

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Stefanie Dosch,
stv. Nachrichtenchefin

Wirtschaftslage in der Glaskugel

Schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten – gemäß dieser alten Journalisten-Weisheit lieferten uns deutsche Unternehmen aus fast allen Branchen in diesem sich zum Ende neigenden Jahr wie am Fließband Material für unsere Wirtschaftsseiten. Namhafte Unternehmen meldeten Insolvenz an, kündigten Stellenabbau an oder verlagerten ihren Betrieb gleich ganz ins Ausland. Und längst nicht nur den großen Namen erging es so. Ob es 2025 besser wird, ist unklar – und sehr abhängig von der jeweiligen Branche. Unsere Korrespondenten haben sich den Einzelhandel, die Luftfahrt, die Auto-, die Bau-, die Chemie- und die Stahlindustrie einmal genauer angesehen und eine Prognose gewagt. Außerdem haben sie einen Blick auf China geworfen – auch da geht es angesichts des Handelskriegs um neue Zölle um die Wirtschaft, aber nicht nur.

→ HINTERGRUND, SEITE 4

→ @ Diskutieren Sie mit unter
leserforum@nwzmedien.de

WETTER



AUCH DAS NOCH

BEIM DIEBSTAHL EINES WEIHNACHTSBAUMS hat die Polizei eine Frau in Nörthheim in der Nacht zu Heiligabend ertappt. Sie hatte den Nadelbaum vom Weihnachtsmarkt in der südniedersächsischen Stadt entwendet, wie die Polizei mitteilte. Eine Funkstreifen-Besatzung wurde jedoch auf die Diebin aufmerksam und stellte sie noch in der Nähe des Weihnachtsmarktes mit dem Baum unter dem Arm. Die 41-jährige gab bei der Kontrolle an, der Baum würde sowieso irgendwann entsorgt werden. Gegen die Frau wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Diebstahls eingeleitet. Begleitet von der Funkstreife musste sie den Weihnachtsbaum zudem wieder zurück an seinen angestammten Platz bringen. Denn dort wird er noch gebraucht: Die fünfwöchige „Münster-Weihnacht“ in Nörthheim, ein festlich geschmücktes Winterdorf, läuft noch bis zum Sonntag.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



Trauernde legen vor der Johanniskirche, dem zentralen Gedenkort nach dem Anschlag auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt, Blumen ab. Am Freitag vor einer Woche war ein Auto dort in eine Menschenmenge gefahren. DPA-BILD: BEIN

Stille Weihnachten nach Anschlag in Magdeburg

AMOKFAHRT Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer bei Konzert

VON DANIEL JOSLING

MAGDEBURG – Eigentlich ist der zweite Weihnachtsfeiertag ein Tag der Freude – doch über Magdeburg liegt sechs Tage nach dem Anschlag auf den Weihnachtsmarkt weiterhin eine schwere Stille. Mehrere Hundert Menschen versammelten sich im Opernhaus, um der fünf Toten und bis zu 235 Verletzten zu gedenken.

„Dieses Attentat hat eine große Wunde in unsere Stadt gerissen. Eine Wunde, die blutet“, sagte die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt, Simone Borris (parteilos), kurz vor Beginn des Konzerts. Es liege nun an den Magdeburgerinnen und Magdeburgern, diese Blutung zu stoppen. Die große Wunde werde jedoch

eine Narbe hinterlassen, die die Stadt verändern werde. Anschließend erhoben sich die Gäste zu einer Schweigeminute.

Die erste Vorstellung des jährlichen Weihnachtskonzerts war kurzerhand umgewidmet worden, um ein Zeichen des Zusammenhalts und der Solidarität zu setzen. Unter den Gästen befanden sich Angehörige der Opfer, Betroffene, Rettungskräfte und Ersthelfer. 200 kostenfreie Karten wurden speziell für sie bereitgestellt.

Verletzte mittlerweile aus Lebensgefahr

Die Stadt verarbeitet weiter die Folgen des Anschlags, bei dem der Täter Taleb A., ein 50 Jahre alter Arzt aus Saudi-Ara-

bien, mit einem Auto gezielt über den Weihnachtsmarkt gerast war. Fünf Menschen verloren ihr Leben, darunter ein neunjähriger Junge aus Niedersachsen. Bis zu 235 Menschen wurden verletzt. Von den 72 Verletzten, die in der Magdeburger Uniklinik behandelt wurden, sind nach deren Angaben inzwischen alle außer Lebensgefahr.

Polizeifahrzeug nicht am vorgesehenen Standort

Neben den Ermittlungen zum Anschlag wird auch nach Fehlern in der Polizeiarbeit gesucht. Unter anderem geht es laut sachsen-anhaltischem Innenministerium um ein Polizeifahrzeug, das sich nicht an einem vorgesehenen Standort befunden hat. Aufgearbeitet

würden auch Fragen zum Sicherheitskonzept des Veranstalters des Weihnachtsmarkts. Der Staatsanwaltschaft liegt eine Strafanzeige gegen die Stadt und die Polizeiinspektion vor.

Eine lückenlose Sicherheit vor Anschlägen auf Weihnachtsmärkten ist dem Deutschen Städtetag zufolge nicht möglich. Den Städten gehe es vor allem darum, die Risiken so gering wie möglich zu halten, sagte Hauptgeschäftsführer Helmut Dedy.

Auch die Debatte über politische Konsequenzen geht weiter. Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) warnte vor einer Instrumentalisierung der Tat, nachdem bei einer AfD-Kundgebung am Montag lautstark Abschiebungen gefordert worden waren.

Bei Einsatz in Stuhr: Retter mit Auto angefahren

STUHR/DPA – Im Streit ist es im Landkreis Diepholz zu einem Angriff auf einen Rettungssanitäter und auf einen Anwohner gekommen. Am späten Abend des ersten Weihnachtsfeiertages hätten zwei Männer aus Bremen im Stuhler Ortsteil Brinkum mit ihrem Wagen eine Straße passieren wollen, aber wegen eines Rettungsdiensteinsatzes warten müssen, teilte die Polizei am Donnerstag mit. Der Beifahrer stieg aus und stritt mit einem Anwohner über diesen Einsatz, griff ihn schließlich körperlich an.

Ein Rettungssanitäter wurde auf den Vorfall aufmerksam, stellte sich vor den Wagen der beiden Männer und wollte so eine Flucht verhindern. Der Fahrer steuerte den Wagen aber auf den Sanitäter zu, streifte ihn und flüchtete. Die beiden Männer und das Auto wurden in Bremen gefunden, der Fahrer wurde vorläufig festgenommen. Die Ermittlungen dauern an.

Fünf Verletzte bei Autounfall in Ostrhauderfehn

OSTRHAUDERFEHN/DPA – Bei einem Verkehrsunfall im Landkreis Leer sind fünf Menschen verletzt worden, einer davon schwer. Ein 18-jähriger habe in Ostrhauderfehn mit seinem Wagen nach links abbiegen wollen und dabei ein anderes Auto übersehen, teilte die Polizeiinspektion Leer/Emden am Donnerstag mit. Die beiden Fahrzeuge stießen zusammen.

Bei dem Autounfall wurden der 18-jährige am Steuer des ersten Wagens und seine zwei Mitfahrerinnen im Alter von 17 und 18 Jahren leicht verletzt. Der ebenfalls 18 Jahre alte Fahrer des zweiten Autos wurde auch leicht verletzt, seine Beifahrerin im Alter von 19 Jahren erlitt schwere Verletzungen.

Deutsche sorgen sich vor 2025

JAHRESWECHSEL Wie Zukunftsforscher die Lage einschätzen

VON BERNHARD SPRENGEL

HAMBURG – Die Deutschen erwarten das neue Jahr nach aktuellen Umfragen mehrheitlich mit Sorgen und Ängsten. 63 Prozent der Befragten sagten in einer repräsentativen Studie im Auftrag der Hamburger Stiftung für Zukunftsfragen von British American Tobacco, sie blickten angstvoll auf 2025. Im Vorjahr hatten sich nur 59 Prozent in der Befragung durch das Institut GfK so geäußert. „Die globalen Herausforderungen von Kriegen und Klimawandel über ungelöste nationale Probleme bis

hin zu wirtschaftlichen Unsicherheiten, der anhaltenden Inflation und Migrationsfragen prägen die Stimmungslage der Bundesbürger zum Jahresbeginn 2025“, sagt der wissenschaftliche Leiter der Stiftung, Prof. Ulrich Reinhardt.

Eine ähnliche Umfrage des Hamburger Zukunftsforschers Horst Opaschowski in Kooperation mit dem Ipsos-Institut bestätigt dieses Ergebnis. Demnach sehen 64 Prozent der Befragten dem neuen Jahr sorgenvoll entgegen. Die Zufriedenheit der Bevölkerung mit der Krisenkompetenz der Politik sei so gering wie seit

Jahren nicht mehr, erklärt er. Die Zustimmung sank von 65 Prozent im Jahr 2020 über 34 Prozent im Jahr 2023 auf jetzt 23 Prozent. „Seit Beginn der Coronakrise wächst die Unzufriedenheit mit dem Krisenmanagement von Politik und Parteien“, sagt Opaschowski. Sorge bereitet den Befragten auch die soziale Kluft zwischen Arm und Reich sowie die Wohnungsnot und die wirtschaftliche Lage. „Die Angst vor Wohlstandsverlust, gepaart mit steigenden Lebenshaltungskosten, prägt die Wahrnehmung vieler Bürger“, berichtet auch Reinhardt.

Anzeige

buss

10%
auf ALLES*

25%
auf WMF*

RABATTE, DIE BEGEISTERN

*Nur gültig für Pluskartenkunden und die, die es werden möchten. Ausgenommen SALE und Toppreise. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis zum 13.01.2025

buss-wohnen.de

Inflation frisst das Elterngeld auf

SOZIALES Leistung ist heute 38 Prozent weniger wert als zu Beginn – Keine Anpassung seit 2007

VON BIRGIT MARSHALL UND
HAGEN STRAUß, BÜRO BERLIN

BERLIN – Das Elterngeld ist für Mütter und Väter von kleinen Kindern heute deutlich weniger wert als zu seiner Einführung im Jahr 2007: Die staatliche Leistung verlor in den 16 Jahren bis 2023 rund 38 Prozent an Kaufkraft. Das geht aus einer noch unveröffentlichten Studie des Kölner Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) hervor. „Diese Entwicklung setzt sich ohne Inflationsausgleich weiter fort“, schreiben die Studienautoren darin.

Die Effekte der Inflation seien seit dem Start des Elterngeldes 2007 nie ausgeglichen worden. Die Kaufkraftverluste würden insbesondere Eltern mit kleinen und mittleren Einkommen treffen, so das Institut. Eltern, die kein eigenes Einkommen erzielen, erhalten den Mindestbetrag von 300 Euro monatlich. „Dieser wurde auch nicht mehr angepasst. Dabei hätte er bis zum Jahr 2023 um 37,8 Prozent auf 413 Euro steigen müssen, um den inflationsbedingten Kaufkraftverlust seit dem Jahr 2007 auszugleichen“, heißt es in der Studie.

Mehr im Höchstsatz

Allerdings trifft der fehlende Inflationsausgleich auch Besserverdienende spürbar. „Deutlich an Kaufkraft verloren hat das Elterngeld auch für Personen, die den Höchstsatz beziehen, der bei einem Inflationsausgleich von 1800 Euro auf 2480 Euro hätte steigen müssen“, schreibt das IW. Bei mittleren Einkünften seien die Effekte weniger stark zu spüren.

Der Höchstsatz beim Elterngeld wurde jahrelang nicht nach oben angepasst. Dies führte dazu, dass immer mehr Familien wegen steigen-



Ein Vater mit seinem Sohn in einem Park: Geldentwertung macht das Leben für Familien schwer.

DPA-BILD: RAUCH

der Einkommen den Höchstsatz von 1800 Euro monatlich erreichen. „Hatten nur 6,3 Prozent der Elterngeld beziehenden Mütter und Väter von im Jahr 2011 geborenen Kindern Anspruch auf diesen Höchstsatz, erreichten bereits 16,7 Prozent der Eltern von im Jahr 2021 geborenen Kindern das entsprechende Nettoeinkommen von 2770 Euro“, so die Studie.

„Soll das Elterngeld wie bisher wirken, sollte das Sicherungsniveau auch für Familien mit höheren Einkommen real und nicht nur nominal erhalten bleiben, wofür der Inflationsausgleich unumgänglich ist“, fordert das Institut.

Zum Elterngeld hatte die gescheiterte Ampel-Regierung

aus SPD, Grünen und FDP bei Amtsantritt zunächst deutliche Verbesserungen versprochen. Unter anderem hatte es im Koalitionsvertrag dazu geheißen: „Wir werden den Basis- und Höchstbetrag beim Elterngeld dynamisieren.“

Eingelöst wurde das nicht. Stattdessen gab es aus Haushaltsgründen Kürzungen bei der Bezugsgrenze für höhere Einkommen und beim parallelen Bezug beider Elternteile.

Ab April 2025 sollen Mütter und Väter das Elterngeld als Lohnersatzleistung nur noch dann erhalten, wenn ihr zu versteuerndes gemeinsames Jahreseinkommen 175.000 Euro nicht überschreitet. Diese neue Grenze gilt, wenn das Kind am oder nach dem 1. Ap-

ril geboren wird. Sie war bereits im April dieses Jahres auf 200.000 Euro gesenkt worden. Davor hatte sie noch bei 300.000 Euro gelegen.

Keine Finanzierungsidee

Ab Jahresbeginn 2025 steigt immerhin das Kindergeld auf 255 Euro – das sind fünf Euro mehr pro Monat und Kind. Der steuerliche Kinderfreibetrag wird um 60 Euro auf 6.672 Euro angehoben. Auch der Kindersofortzuschlag für Familien mit geringem Einkommen steigt um fünf Euro auf 25 Euro monatlich.

Die SPD will nach einem Wahlsieg bei der Bundestagswahl wieder für deutliche Verbesserungen beim Elterngeld

sorgen. Parteichefin Saskia Esken sagte unserer Redaktion „Viele Familien stehen unter enormem Druck – steigende Lebenshaltungskosten und ein Elterngeld, das an Kaufkraft verloren hat, belasten sie zusätzlich.“

Die SPD wolle das ändern, sagte Esken. „Mit höherem Elterngeld, längeren Bezugszeiten und einem klaren Fokus auf partnerschaftliche Aufteilung geben wir Eltern die Sicherheit, die sie in dieser entscheidenden Lebensphase brauchen.“ Dadurch würden Familien gestärkt und eine echte Entlastungen geschaffen, so Esken weiter. Wie die SPD das bessere Elterngeld finanzieren will, erklärte die Parteivorsitzende nicht.

Vergabe von Terminen: Kassen kritisieren Arztpraxen

BERLIN/DPA – Der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen moniert bei der Vergabe von Arztterminen eine Bevorzugung von Privatversicherten gegenüber gesetzlich Versicherten. „Wer echte Gleichbehandlung will, sollte dafür sorgen, dass bei der Terminvergabe nicht mehr danach gefragt werden darf, ob jemand gesetzlich oder privat versichert ist“, sagte die stellvertretende GKV-Chefin Stefanie Stoff-Ahnis dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND). „Wenn Sie auf ein Buchungsportal gehen und als gesetzlich Versicherte einen Facharzttermin suchen, bekommen Sie einen in sechs Wochen oder noch später angeboten. Klicken Sie dagegen „Privatpatient“ an, klappt es schon am nächsten Tag.“

Stoff-Ahnis sagte, 90 Prozent der Menschen in Deutschland seien gesetzlich versichert. „Da ist es mehr als gerechtfertigt, dass es künftig bei der Terminvergabe zu 100 Prozent um die medizinische Notwendigkeit geht und nicht darum, ob jemand GKV- oder PKV-versichert ist.“

Sie forderte zudem bei der Terminvergabe eine gesetzliche Verpflichtung für alle Arztpraxen, freie Termine tageseitig über ein Onlineportal zur Verfügung zu stellen, auf das die gesetzlichen Kassen und die Kassenärztlichen Vereinigungen zugreifen können.

Auch der Vorstand der Deutschen Stiftung Patientenschutz, Eugen Brysch, mahnte gesetzliche Änderungen an. „Das Vergabesystem für Fach- und Hausarzttermine ist undurchsichtig“, sagte er. Eine Überprüfung der ärztlichen Präsenzzeiten und Vergabep Praxis sei überfällig.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

IM JEMEN

WHO-Chef kommt unter Feuer



Tedros Adhanom Ghebreyesus
DPA-BILD: YI

SANAA/DPA – Bei einem israelischen Angriff auf den Flughafen in Jemens Hauptstadt Sanaa ist ein Team der Weltgesundheitsorganisation (WHO) um Generaldirektor Tedros Adhanom Ghebreyesus unter Feuer geraten. „Als wir vor etwa zwei Stunden für unseren Flug aus Sanaa an Bord gehen wollten, wurde der Flughafen bombardiert“, erklärte Tedros am Donnerstag auf der Plattform X. Eines der Besatzungsmitglieder des Flugzeugs sei verletzt worden.

FLÜCHTLINGE

Lindner dringt auf Syrien-Rückkehr

BERLIN/DPA – Nach dem Sturz von Syriens Machthaber Baschar al-Assad dringt der FDP-Vorsitzende Christian Lindner auf eine Rückkehr der nach Deutschland gekommenen Flüchtlinge. „Bei den Menschen, die aus Syrien wegen des Bürgerkriegs zu uns kamen, muss die Rückkehr in die Heimat die Regel sein“, sagte der frühere Bundesfinanzminister. „Wer bleiben will, kann sich nach unserem Einwanderungsrecht um dauerhaften Aufenthalt bewerben.“

Dabei müsse der Verbleib in Deutschland an klare Kriterien gebunden sein und dürfe kein Automatismus werden. „Zentral ist, ob der Lebensunterhalt durch Arbeit bestritten wird, ob Straftaten vorliegen und ob es eine klare Identifikation mit unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung gibt“, sagte Lindner.

SYRIEN

Tote bei Festnahme von Ex-Offizier

DAMASKUS/DPA – Gut zwei Wochen nach dem Sturz des syrischen Machthabers Baschar al-Assad haben nach Angaben der Übergangsregierung Assad-Anhänger mehr als ein Dutzend Sicherheitskräfte erschossen. 14 Angehörige der Übergangsregierung seien getötet worden, berichtete die syrische Nachrichtenagentur Sana unter Berufung auf das Innenministerium. Zehn weitere Personen seien verletzt worden.

Sie seien im Gouvernement Tartus in einen Hinterhalt geraten und von „Überresten des kriminellen Regimes“ attackiert worden. Die Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte berichtete, dass die Sicherheitskräfte einen Ex-Offizier wegen seiner mutmaßlichen Rolle im berüchtigten Militärgefängnis Saidnaja festnehmen wollten.

KATHOLISCHE KIRCHE

Papst eröffnet Heiliges Jahr



Papst Franziskus in Rom
DPA-BILD: MEDICINI

ROM/EPD – Papst Franziskus hat das Heilige Jahr 2025 eröffnet. „Die Schritte unseres Weges sind die Schritte der ganzen Kirche, Pilgerin in der Welt und Zeugin des Friedens“, sagte der Papst am Dienstagabend vor der Heiligen Pforte des Petersdoms, bevor sie nach seinem Klopfen geöffnet wurde und er sie als Erster im Rollstuhl passierte. Neben hochrangigen Vertretern aus dem Vatikan war auch die italienische Ministerpräsidentin Giorgia Meloni anwesend.

ERMITTLUNGEN

Öltanker schuld an Kabelschaden?

HELSINKI/DPA – Nach der Störung des Stromkabels EstLink2 in der Ostsee haben finnische Ermittler einen Öltanker in Verdacht. Das Schiff „Eagle S“ sei festgesetzt worden, teilte die Polizei in Helsinki mit. Sie hätten das Kommando über das Schiff übernommen.

Am Mittwoch war die Stromverbindung EstLink2 nach Estland unterbrochen worden. Einer finnischen Behörde zufolge kommt es auch bei mehreren Kommunikationskabeln zu Problemen.

Das Schiff ist unter Flagge der Cookinseln unterwegs. Der „Financial Times“ zufolge wird es mit der russischen Schattenflotte in Verbindung gebracht – also mit Schiffen, die Russland inoffiziell benutzen soll, um in Umgehung von Sanktionen etwa sein Öl in andere Länder zu liefern.

SURINAME

Ex-Diktator Bouterse gestorben



Desiré „Desi“ Delano Bouterse
DPA-BILD: KILIC

PARAMARIBO/DPA – Surinames früherer Militärherrscher und spätere Präsident, Desiré „Desi“ Bouterse, ist tot. Er starb Dienstagnacht unerwartet im Alter von 79 Jahren, wie die von ihm gegründete Nationaldemokratische Partei (NDP) mitteilte. Bouterse wurde seit Anfang des Jahres gesucht, weil er zum Antritt einer Haftstrafe wegen der Ermordung von Oppositionellen nicht erschienen war. Die Ursache und der Ort seines Todes wurden bisher nicht mitgeteilt.

SO GESEHEN

STAATSAUSGABEN

Die Feigheit
der Parteien

VON BIRGIT MARSCHALL, BÜRO BERLIN



Selten haben Unternehmen und Ökonomen den wirtschaftlichen Ausblick als so besorgniserregend bezeichnet wie vor Beginn des Jahres 2025. Die deutsche Wirtschaft hat bereits in der Rangfolge der besten Investitionsstandorte viele Plätze eingebüßt – ein weiterer Abstieg scheint bevorzustehen. Alle Umfragen, wie auch jetzt wieder die Verbändeumfrage des Instituts der deutschen Wirtschaft, kommen zum selben Ergebnis: Der Standort Deutschland ist nicht mehr wettbewerbsfähig. Viele Unternehmen, die es können, denken über die Verlagerung von Kapazitäten nach – oder sie haben sie bereits hinter sich.

Die neue Bundesregierung müsste an vielen Enden gleichzeitig ziehen, damit Deutschland wenigstens ab 2030 wieder in oberen Ligen mitspielen könnte. Beim Bürokratieabbau bräuchte es radikale Schritte, bei der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung einen nationalen Kraftakt. Die Energiekosten müssten spürbar runter, der Anstieg der Lohnnebenkosten durch mutige Sozialreformen gebremst werden. Das Bildungssystem müsste erneuert werden, die Länder Kompetenzen an den Bund abgeben. Die Infrastruktur müsste im Eiltempo modernisiert, die Investitionsbedingungen generell verbessert werden. Allein, es sieht nicht so aus, als hätten die Parteien dazu die Kraft, den Willen oder den Mut.

Im Wahlkampf traut sich keine Partei, den Menschen wirklich reinen Wein einzuschenken. Die Parteien rechts der Mitte wollen zwar Unternehmenssteuern senken und Investitionsanreize verbessern, rechnen aber nicht vor, wie sie das zu finanzieren gedenken. Die Parteien links der Mitte wollen die Steuerlast von Gutverdienern, Erben und Vermögenden teils deutlich erhöhen, verschweigen aber, dass sie so das Investorenvertrauen noch mehr beeinträchtigen würden.

Am deutlichsten wird der fehlende Mut der Parteien beim Thema Sozialversicherung. Die Beiträge für die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung laufen bereits aus dem Ruder. Auch bei der Rentenversicherung wird dies bald so sein, wenn die Babyboomer-Generation in Massen in Rente geht.

Die Parteien müssten der alternden Wählerschaft zum Beispiel erklären, dass der Leistungskatalog der Kranken- und Pflegeversicherung wieder eingeschränkt werden und Eigenbeiträge stärker zunehmen müssten. Und in der Rentenversicherung wäre es höchste Zeit, die Rente mit 63 (heute ab 64,5 Jahre) abzuschaffen und auch alle weiteren Anreize für den vorgezogenen Ruhestand zu verschlechtern. Dass die Parteien zu feige sind, den Bürgern ehrlich zu sagen, was hier geschehen müsste, ist geradezu fahrlässig. Denn teils schmerzhaft Reformen werden unvermeidlich sein.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

KOMMENTARE ANDERER ZEITUNGEN

Zu den Staatsausgaben meint die

Neue Zürcher Zeitung

Es fällt auf, wie die Fiskalpolitik jüngst in vielen europäischen Ländern zum großen innenpolitischen Konfliktsthema geworden ist. Beunruhigend ist etwa, dass die Regierungen der beiden wichtigsten EU-Länder Deutschland und Frankreich innerhalb von vier Monaten gefallen sind. Die politischen Akteure waren nicht mehr in der Lage, bei der Budgetfrage einen Konsens zu finden. Das ist schlecht für Europa und die EU. Mittlerweile haben viele Mitglieder der EU ihren finanziellen Spielraum komplett eingebüßt. Und dabei kommen gewaltige Lasten auf die Staaten zu. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung steigt, was die Kosten für die Allgemeinheit und den Staat in die Höhe treiben wird. Gleichzeitig besteht in den meisten Ländern ein Konsens darüber, dass man mehr für die Verteidigung ausgeben sollte. Hier geht es um riesige Beträge, niemand hat aber auch nur eine leise Ahnung, wie sie aufgetrieben werden sollen. Deshalb werden die Regierun-

gen nicht darum herumkommen, auf gewisse Dinge zu verzichten.

Zum Anschlag in Magdeburg schreibt in Warschau

RZECZPOSPOLITA

Der Anschlag im Stil der Islamisten, der in Deutschland von einem Attentäter verübt wurde, der sich als größter Islam-Kritiker darstellte und die antimuslimische AfD unterstützte, entfacht eine neue Debatte über Einwanderung. Der 50-jährige Taleb A. könnte als Musterbeispiel für Integration gelten; er hatte einen hohen sozialen Status erreicht und arbeitete in seinem Beruf des Psychiaters. Er war nicht während der großen Einwanderungsbewegung im Jahre 2015 nach Deutschland gekommen, sondern bereits zehn Jahre zuvor. Er kam auch nicht unerlaubt, sondern er bekam den Status eines politischen Flüchtlings aus plausibel klingenden Gründen – Verfolgung in seinem Heimatland. Das alles jedoch bewahrt Deutschland nun nicht vor einer weiteren Debatte über Migration und Muslime. Und das während des Wahlkampfs vor der vorgezogenen Bundestagswahl.

SO SIEHT ES JÜRGEN JANSON



Wahlskeptiker

ZEICHNUNG: JÜRGEN JANSON

Brauchen mehr Zumutungen

INTERVIEW Handwerkspräsident Jörg Dittrich über die wirtschaftliche Lage

VON BIRGIT MARSCHALL

DRESDENER TRADITIONSHANDWERKER



DPABILD: RIEDL

Jörg Dittrich (55) führt in Dresden einen von seinen Vorfahren 1905 gegründeten Dachdeckerbetrieb mit 65 Mitarbeitern. Er hat sechs Kinder. Seit 2023 steht er an der Spitze des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH).

gen kommen? CDU-Chef Merz etwa sagt, wir müssten alle wieder mehr arbeiten.

Dittrich: Leistung muss sich wieder lohnen. Die Menschen sollen selbst die Freiheit haben, zu entscheiden, wie viel sie arbeiten wollen. Das erfordert aber, dass Leistungsträger klar besser dastehen müssen als die, die weniger leisten wollen. Da wir die Produktivität nicht so schnell steigern können, kann es gut sein, dass wir alle auch mehr arbeiten müssen.

Was ist denn der Hebel, damit sich Leistung wieder lohnt?

Dittrich: Eindeutig die Sozialbeiträge. Die Finanzierung der Sozialsysteme vor allem an den Faktor Arbeit zu koppeln, das belastet personalintensive Bereiche wie das Handwerk überproportional und macht deren Leistung dann unbezahlbar. Es muss beispielsweise die Frage erlaubt sein, ob es generationengerecht ist, wenn sich die steigende Lebenserwartung automatisch und ausschließlich in mehr Freizeit für Rentnerinnen und Rentner ausdrückt.

In der Kranken- und Pflegeversicherung steigen die Beiträge zu Jahresbeginn stark an. Wie wirkt sich das aus?

Dittrich: Die Leute wissen, dass sie im neuen Jahr weniger Netto im Portemonnaie ha-

ben, weil die Beiträge so stark steigen. Das kann auch der Abbau der kalten Progression nicht abfangen. Das frustriert natürlich viele. Einfach weiterlaufen lassen kann man das aber nicht. Wir müssen uns fragen: Was können wir uns bei Gesundheit und Pflege noch leisten und was nicht?

Was genau müsste sich in der GKV ändern?

Dittrich: Ich sehe in der GKV mehrere Stellschrauben, die man sich anschauen und überlegen muss, ob und was sich hier drehen lässt – Stichworte sind hier neben anderen: Eigenverantwortung, Leistungskatalog, Steuerfinanzierung versicherungsfremder Leistungen. An allen Stellschrauben muss gleichzeitig gedreht werden. Ziel muss es sein, die Gesamtbeitragssumme wieder unter 40 Prozent zu drücken.

Auch die Union will bei Rente und Gesundheit weitgehend alles unverändert lassen. Fehlt auch bei ihr die Veränderungsbereitschaft?

Dittrich: Auch die Union richtet ihr Programm an den größten Wählergruppen aus. Das Thema Sozialsysteme muss von der neuen Regierung aber unbedingt in den Fokus genommen werden. Versicherungsfremde Leistungen sollten nicht einfach nur den Bei-

tragszahlern aufgebürdet werden. Das zu finanzieren, ist schließlich eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Die Union möchte den Begriff Bürgergeld abschaffen.

Dittrich: Das kann ich verstehen. Der Begriff Bürgergeld vermittelt bei Vielen das Gefühl, hier handele es sich um ein bedingungsloses Grundeinkommen. Das ist jetzt nicht meine persönliche Wahrnehmung, sondern genau so höre ich es in der Praxis, etwa im Baustellenwagen oder der Werkstatt. Da wird genau so darüber gesprochen. Es darf aber bei den Leistungsträgern nicht das Gefühl entstehen, man könnte zwischen dem Bürgergeld und dem eigenen Einkommen wählen.

Die SPD will die Einkommensteuer für das reichste ein Prozent der Steuerzahler erhöhen, um die unteren 95 Prozent zu entlasten. Gute Idee?

Dittrich: Da hat man außer Acht gelassen, dass dieses eine Prozent oft Familienunternehmer, Selbstständige und Handwerker sind. Also genau die Gruppe, die Arbeits- und Ausbildungsplätze schafft, und die helfen soll, dass Deutschland aus der tiefsten Krise der Nachkriegszeit herauskommt. Die SPD hat nicht bedacht, dass 60 Prozent aller Handwerksbetriebe Personengesellschaften sind, die das Geld brauchen, um zu investieren und Jobs zu erhalten.

Die Union will die Unternehmenssteuern auf 25 Prozent senken. Können Sie sich damit mehr anfreunden?

Dittrich: Der Ansatz niedrigerer Unternehmenssteuern ist richtig. Aber er darf nicht nur für Körperschaften gelten, sondern eben auch für die Personengesellschaften.

Auto-Krise und deutsche Industrieflaute

JAHRESWECHSEL Wirtschaft steckt weiter in der Krise, Rahmenbedingungen sind schlecht – Wie geht es 2025 weiter?

VON ALEXANDER STURM
UND HELGE TOBEN

BERLIN – Stellenabbau in der Autoindustrie, stillgelegte Anlagen in der Chemie, Flaute im Einzelhandel: Aus der deutschen Wirtschaft gab es zuletzt schlechte Nachrichten am Fließband. In manchen Branchen aber besteht Hoffnung, dass das neue Jahr zumindest etwas besser wird – so wie Ökonomen für die gesamte Wirtschaft eine leichte Erholung erwarten. Wie ist es um wichtige Branchen bestellt? Und was kommt auf sie 2025 zu? Ein Überblick.

AUTO

Sie ist mit 770.000 Beschäftigten die Schlüsselindustrie und gemessen am Umsatz die mit Abstand größte Industriebranche: Doch die Autoindustrie ist wegen einer schwachen Nachfrage, der Flaute bei E-Autos und Konkurrenz in China in die Krise gestürzt. Von Corona hat sich die Nachfrage nach Neuwagen nie ganz erholt. Für 2024 rechnet der Verband der Automobilindustrie (VDA) in Deutschland mit 2,8 Millionen Neuzulassungen, etwa ein Viertel weniger als 2019. Dazukommen Probleme in China, wo der heimische Hersteller BYD am Marktführer VW vorbeizog. 2025 dürfte kaum besser werden: Wegen der verschärften CO₂-Flottenziele der EU drohen Herstellern Strafzahlungen, sollte der E-Auto-Absatz nicht steigen. Und nach dem US-Wahlsieg von Donald Trump könnten neue Zölle das Geschäft auf dem wichtigsten Auslandsmarkt der deutschen Autoindustrie erschweren. Immerhin: In Europa dürften der

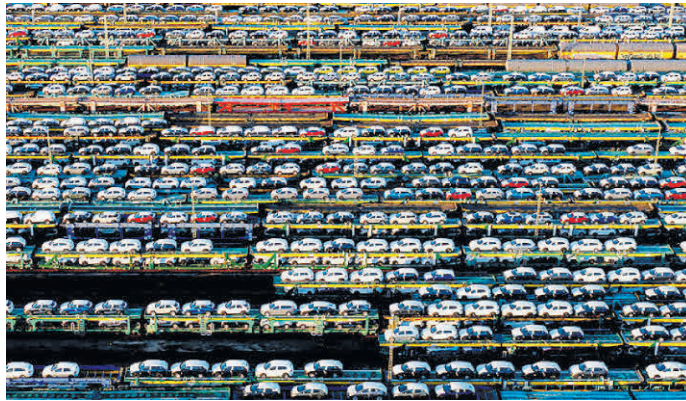
Autoabsatz 2025 zulegen, schätzt Marktbeobachter Dataforce. Mit 13,7 Millionen Neuzulassungen dürfte das Vor-Corona-Niveau (fast 16 Mio.) nicht erreicht werden. „Der europäische Markt ist im Wesentlichen ein gesättigter Markt“, sagt Branchenexperte Stefan Bratzel.

EINZELHANDEL

Viele Menschen in Deutschland sparen – trotz gestiegener Löhne und abgegebter Inflation. Das bremst den Einzelhandel. Zuletzt besserte sich das Geschäftsklima im Handel laut Ifo-Institut wenigstens immerhin etwas. Von einer positiven Stimmung sind Unternehmen aber weit entfernt. Jeder siebte Einzelhändler fürchtet um seine Existenz, so viele wie in keiner anderen Branche. Wird 2025 besser? NIM-Konsumexperte Rolf Bürkl erwartet, dass der Konsum frühestens in der zweiten Jahreshälfte anzieht.

LUFTFAHRT

Die Luftverkehrsindustrie hat den tiefen Einbruch aus der Corona-Krise immer noch nicht verdaut. Fast nirgendwo in Europa entwickelt sich der Luftverkehr so langsam wie in Deutschland mit einem Angebot von rund 84 Prozent des Vorkrisen-Niveaus. Der innerdeutsche Flugverkehr ist auf knapp die Hälfte geschrumpft und Billigflieger wie Ryanair machen einen großen Bogen um den deutschen Markt. In der Folge erwarten Experten weiter steigende Ticketpreise. Die Branche macht dafür die stark gestiegenen staatlichen Gebühren für Flugsicherung und Passagierkontrollen so-



Autozüge auf einem Rangierbahnhof

DPA-BILD: SCHULDIT



Einzelhandel ohne Schwung

DPA-BILD: CHARISIUS



Werksgelände des Chemiekonzerns BASF

DPA-BILD: ANSPACH

wie die ebenfalls erhöhte Luftverkehrssteuer verantwortlich. Im Lufthansa-Konzern macht vor allem die deutsche Kernmarke mit hohen Personalkosten, Bürokratie und

überalterter Flotte Probleme. Neue, sparsamere Flugzeuge erreichen nur mit großen Verzögerungen das Unternehmen. Von der neuen Bundesregierung erhoffen sich Luft-

hansa und Co. die Abschaffung der Ticketsteuer. Kommen wird hingegen ab 2025 die verpflichtende Beimischung von nachhaltigem Treibstoff (SAF) auf Bio-Basis, den die EU in steigenden Quoten verlangt.

CHEMIE

In der angesprochenen Chemieindustrie kommt die erhoffte Erholung nur schwer in Gang. Viele Industriekunden haben ihre Produktion gedrosselt, das drückt die Nachfrage nach Chemie-Erzeugnissen. Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) erwartet 2025 nur ein Mini-Wachstum der Produktion um 0,5 Prozent und einen stagnierenden Umsatz. Die Hoffnungen richten sich auf eine Erholung der Weltwirtschaft und Reformen nach den Neuwahlen am 23. Februar – etwa Entlastungen bei den Energiepreisen. Branchenprimus BASF hat mehrere Sparprogramme mit dem Abbau Tausender Jobs aufgelegt, die Dividende wird gekürzt. Auch der Chemiekonzern Evonik baut Stellen ab. Trotz des Drucks blieb die Beschäftigung in der Chemie- und Pharmabranche stabil bei zuletzt rund 477.000 Menschen in Deutschland – denn manche Pharmafirmen bauen Personal auf. Auch haben mehrere ausländische Konzerne Milliardeninvestitionen in Deutschland verkündet.

BAU

Trotz hoher Nachfrage nach Wohnraum gerade in Städten steckt die Baubranche in der Krise. Hohe Baupreise und gestiegene Kreditzinsen belasten Privatleute ebenso

wie große Investoren. Auch dieses Jahr dürfte die Bundesregierung ihr Ziel von 400.000 neuen Wohnungen jährlich deutlich verfehlen. Das aktuelle Niveau der Baugenehmigungen entspreche nur rund 200.000 neuen Wohnungen, meint Ökonom Sebastian Dullien vom Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung. Und der Baugewerbeverband ZDB erwartet, dass die Beschäftigung im Bauhauptgewerbe dieses Jahr um 15.000 Menschen auf 912.000 sinkt und 2025 weiter auf 905.000 Beschäftigte.

Doch mit den gesunkenen Leitzinsen der Europäischen Zentralbank, die schon zu niedrigeren Bauzinsen geführt haben, hellt sich die Lage auf: Verbraucher fragen wieder mehr Immobilienkredite nach.

STAHL

Auch die Stahlindustrie steht vor einem tiefgreifenden, milliardenteuren Umbau Richtung Klimaneutralität. Ziel ist, die sehr CO₂-intensive Stahl-Herstellung „grün“ zu machen. Dazukommen die schwache Konjunktur und Billigimporte aus Asien. Wichtiges Thema für die Stahlindustrie ist die geplante Neuordnung des Vergaberechts, also der Regeln, nach denen staatliche Stellen Aufträge vergeben. Die Branche fordert, dass klimafreundlich erzeugte Produkte bevorzugt behandelt werden. Das raue Umfeld hat Folgen für die Beschäftigung: Bei Deutschlands größtem Stahlhersteller Thyssen-Krupp Steel soll die Zahl der Jobs binnen sechs Jahren von aktuell rund 27.000 auf etwa 16.000 sinken.

China bleibt kommendes Jahr wichtig für die Bundesregierung

JAHRESWECHSEL Europa muss der Weltmacht aus Fernost Paroli bieten – Warum das immer schwieriger wird

VON JOHANNES NEUDECKER

PEKING – Deutschland wählt im Februar vorzeitig neu, Donald Trump wird dann schon wieder im Weißen Haus sitzen. Währenddessen kämpfen Menschen in der Ukraine und im Nahen Osten um ihr Überleben und stolze Wirtschaftsnationen rüsten sich für stürmische Zeiten. Schwer, da den Überblick zu behalten. Doch ein stiller Riese sollte aus fünf Gründen nicht aus dem Blick geraten: China.

PROBLEMATISCHE VERBÜNDETE

Partner, Wettbewerber, systemischer Rivale – wie die Bundesregierung die Volksrepublik in ihrer China-Strategie beschreibt, macht deutlich, wie komplex das Verhältnis mit Peking ist. Doch dass China zunehmend die Nähe zum Westen sucht, davon kann derzeit keine Rede sein. Verbündete sind andere: Immer enger kooperiert Peking mit Russland, das seit fast drei Jahren einen Angriffskrieg in der Ukraine führt, mit Nordkorea und dem Iran. Auf internatio-

naler Bühne gibt sich die Volksrepublik als Vermittler. Regelmäßig ruft Peking zur Deeskalation im Ukraine-Krieg auf und will den Konflikt nach eigener Darstellung politisch lösen. Dabei ist Peking der wichtigste Rückhalt Moskaus und verurteilte Russlands Vorgehen im Nachbarland bis heute nicht. „Chinas anhaltende Unterstützung für Russland stellt eine indirekte Bedrohung für die Sicherheit Europas dar“, sagt China-Analyst Alexander Brown.

SCHWIERIGE HANDELSBEZIEHUNGEN

Deutschland und der Rest der EU sowie die USA sind wirtschaftlich eng mit China als zweitstärkster Volkswirtschaft verbunden. Im Westen profitierte man vom schnellen wirtschaftlichen Aufstieg Chinas, doch in der EU stehen mittlerweile die Risiken im Fokus, auch als Lehre aus den Verwerfungen im Zuge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine. Zwischen der EU und China schwelt ein Handelskonflikt: Die EU wirft Peking Wettbewerbsverzerrung



Xi Jinping, mächtiger Präsident von China DPA-BILD: SHEN HONG

durch Subventionen vor und beschloss im Oktober Extrazölle auf chinesische E-Autos. China prüft Gegenmaßnahmen, von denen auch deutsche Autobauer betroffen sein könnten. Und am Horizont zieht bereits der nächste Handelskonflikt auf: Donald Trump hat den Streit schon angefangen, bevor er überhaupt als US-Präsident vereidigt wurde. Ende November kündigte er China-Zölle in Höhe von zehn Prozent an. Doch es könnte noch heftiger kommen, drohte der Republikaner im Wahlkampf doch mit 60 Prozent Pauschal-Zöllen auf

chinesische Produkte. „Ich halte es durchaus für möglich, dass wir hohe Zölle sehr früh in der Amtszeit zusammen mit einer Reihe anderer Instrumente sehen werden“, sagt Scott Kennedy von der US-Denkfabrik Center for Strategic and International Studies (CSIS). Derart einschneidende Maßnahmen würden nicht nur US-Verbraucher in Form von höheren Preisen an der Kasse zu spüren bekommen: Alle denkbaren Produkte von Hightech-Produkten bis Salatschleudern wären auch in Europa betroffen. Peking könnte in dem Fall versuchen, billige chinesische Produkte verstärkt auf dem europäischen Markt abzusetzen.

CHINESISCHE WIRTSCHAFT

Chinas Wirtschaft schwächt wie lange nicht, und es ist unklar, wie die Führung die Trendwende schaffen will. Der Immobiliensektor steckt in der Krise, es herrscht Konsumflaute, was auch internationale Unternehmen auf dem chinesischen Markt zu spüren bekommen. Als wäre der Wettbe-

werb mit chinesischen Konkurrenten nicht schon groß genug, geraten dadurch deutsche Konzerne auf ihrem Schlüsselmarkt weiter unter Druck.

TAIWAN-FRAGE

Die Inselrepublik Taiwan ist nur durch eine Meerenge von China getrennt. Seit Jahrzehnten hat sie eine demokratische Regierung. China aber zählt Taiwan zu seinem Gebiet, und Xi Jinping will Taiwan an China binden. Im Westen gibt es Befürchtungen, dass Chinas Armee in Taiwan einmarschieren könnte – schließlich gibt es immer wieder entsprechende Drohungen seitens der chinesischen Führung. Die USA haben Taipeh für einen solchen Fall militärischen Beistand versprochen und beliefern die Republik mit Waffen, auch wenn sie sie nicht offiziell anerkennen. Es ist möglich, dass die USA unter Trump einen neuen Kurs fahren – der Republikaner verlangte im Wahlkampf von Taiwan Bezahlung für den US-Schutz. Experten sehen eine zunehmende Bedrohungslage. Allerdings

sei die Wahrscheinlichkeit, dass 2025 ein bewaffneter Konflikt ausbreche, eher gering, sagt Su Tzu-yun vom Taiwan Institut für nationale Verteidigung und Sicherheitsforschung. Ein Krieg in der Meerenge zwischen China und Taiwan hätte fatale Folgen für den Weltmarkt, da über diese Routen ein entscheidender Teil des internationalen Frachtverkehrs fährt.

ALARMIERENDE MENSCHENRECHTSLAGE

Menschenrechtsorganisationen werfen der chinesischen Regierung vor, trotz scharfer internationaler Kritik ihre missbräuchlichen Maßnahmen gegen Uiguren und andere turkstämmige Muslime in der westchinesischen Region Xinjiang fortzusetzen. Auch in Tibet halten die Repressionen an. Die Einschränkung der Meinungsfreiheit durch staatliche Zensur gehört ebenfalls zu den Themen, bei denen China anhaltend in der Kritik steht. In Hongkong werden sich Prozesse gegen prominente Demokratie-Aktivist fortsetzen.

Zwei Explosionen im Bremer Süden

BREMEN/DPA – Gleich zwei Sprengstoffexplosionen haben die Polizei im Bremer Süden am Heiligen Abend in Atem gehalten. Es sei erheblicher Sachschaden entstanden, teilte die Behörde mit.

In den Morgenstunden weckte eine heftige Explosion die Anwohner. Zwei zunächst unbekannte Männer hatten einen Zigarettenautomaten gesprengt und zerstört, Zigarettenschachteln, Kleingeld und Teile des Automaten waren auf der Straße verstreut, auch zwei geparkte Autos wurden beschädigt. Das Duo flüchtete mit Teilen der Beute. Es entstand ein Schaden von mehreren Tausend Euro.

Am Nachmittag dann zündeten drei Jugendliche Feuerwerkskörper im Vorraum einer Bankfiliale. Dabei wurden eine Glasscheibe und ein Kontoauszugsdrucker beschädigt. Gestohlen wurde nichts.

In beiden Fällen ermittelt die Polizei wegen des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion.

Frau stirbt bei Streit unter Patientinnen

BREMEN/DPA – Nach dem gewaltsamen Tod einer 62 Jahre alten Patientin in einer psychiatrischen Einrichtung in Bremen laufen die Vernehmungen. Dort soll eine 41 Jahre alte andere Patientin die ältere Frau an Heiligabend im Streit erwürgt haben. Neue Erkenntnisse etwa zum Motiv gebe es nicht, die Ermittlungen dauerten an, sagte ein Polizeisprecher. Die 41-jährige stehe unter dringendem Tatverdacht, angestrebt werde ihre Unterbringung in einer forensischen Klinik.

Beide Frauen waren Patientinnen der Einrichtung im Klinikum Bremen-Ost, die Verdächtige wurde festgenommen.

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

MITTWOCHSLOTTO 52. WOCHE

6 aus 49:
5 - 7 - 9 - 24 - 44 - 48

Superzahl: 0

Spiel 77
6 - 4 - 8 - 2 - 3 - 4 - 7

Super 6
8 - 4 - 4 - 5 - 1 - 6

EUROJACKPOT DIENSTAG

Gewinnzahlen 5 aus 50:

9 - 15 - 28 - 36 - 39

Eurozahlen 2 aus 12:
6 - 7

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): unbesetzt

Klasse 2 (5+1): 7 x 236.310,90 €

Klasse 3 (5): 13 x 71.759,90 €

Klasse 4 (4+2): 33 x 4.662,90 €

Klasse 5 (4+1): 795 x 241,90 €

Klasse 6 (3+2): 1.771 x 119,40 €

Klasse 7 (4): 1.624 x 94,70 €

Klasse 8 (2+2): 22.743 x 21,50 €

Klasse 9 (3+1): 31.101 x 17,60 €

Klasse 10 (3): 61.322 x 16,90 €

Klasse 11 (1+2): 111.087 x 11,60 €

Klasse 12 (2+1): 422.596 x 9,20 €

(alle Angaben ohne Gewähr)



Technischer Defekt führte zu Feuer in „Karls Erlebnis-Dorf“

Ein Brand an der Traktorbahn in „Karls Erlebnis-Dorf“ in Rövershagen (Mecklenburg-Vorpommern) hat an Heiligabend voraussichtlich einen

sechsstelligen Schaden verursacht. Wie die Polizei mitteilte, wird mit einer Schadenssumme von etwa 350.000 Euro gerechnet. Menschen

wurden nicht verletzt. Auch die in dem Bereich untergebrachten Tiere seien in Sicherheit gebracht worden. Ursache sei vermutlich ein technischer

Defekt gewesen. Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen wegen des Verdachts der fahrlässigen Brandstiftung aufgenommen.

DPA-BILD: RIECHAU

Digitalisierung soll Chefsache werden

INTERVIEW Was Sebastian Lechner (CDU) als Ministerpräsident von Niedersachsen anders machen will

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

Der demografische Wandel wirkt sich auch auf die Verwaltung aus. Wie will Sebastian Lechner gegensteuern?

Auf welche Inhalte will sich die Niedersachsen-CDU denn im nächsten Jahr konzentrieren?

Lechner: Wir werden den „Niedersachsen-Plan“ entwickeln. Es geht darum, fünf bis zehn Ideen für grundlegende Reformen zu präsentieren. Dabei geht es um Fragen wie die Modernisierung der Sicherheitsbehörden, eine Verwaltungsreform, eine flächendeckende Gesundheitsversorgung oder eine bessere Wirtschaftsförderung für Niedersachsen. Wir arbeiten daran, wie wir Agrarland Nummer 1 bleiben und wie wir die Bildung sozial gerecht modernisieren.

Mit 72 Insolvenzen pro 10.000 Unternehmen (Vorjahr: 53) ist die Zahl der Firmenpleiten im Land in diesem Jahr auf ein Rekordniveau gestiegen. Was wollen Sie besser machen, damit die Wirtschaft floriert?

Lechner: Da nenne ich zwei Punkte. Erstens: Wir müssen den Menschen wieder mehr vertrauen und mehr zutrauen – also die bürokratischen Fesseln lösen. Rot/Grün begegnet den Unternehmern vor allem

PARTEI- UND FRAKTIONSCHIEF DER CDU



DPA-BILD: STRATENSCHULTE

Sebastian Lechner (44) ist seit Februar 2013 Mitglied des Landtags. Seit Oktober 2022 ist er Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion und seit 2023 auch CDU-Landeschef.

→ @ Das ganze Interview lesen Sie: www.NWZonline.de/interview

mit Misstrauen. Zweitens: Derzeit legt das Land Förderprogramme auf, die gar nicht in Anspruch genommen werden, weil sie zu restriktiv sind. Beim „Niedersachsen-Invest“ ist nur eine von 200 Mio. Euro in Anspruch genommen worden. Wir wollen ein Großteil des Geldes nehmen, um in die Infrastruktur zu investieren – also in Schulen, Straßen, Häfen oder den Leitungsbau.

Auch SPD-Ministerpräsident Weil will Planungsverfahren beschleunigen. Die Genehmi-

gung von Windkraftanlagen dauert im Schnitt 3,5 Monate.

Lechner: Die Frage ist, wann werden die Anlagen gebaut. Um die Komponenten von Windkraftanlagen zu importieren, fehlen Flächen in unseren Häfen. Das ist ein Grund, warum wir die Häfen erweitern wollen. Die rot-grüne Landesregierung stellt dafür kaum Mittel bereit.

Sie kritisieren, dass in kurzer Zeit 200 Stellen in der Ministerialbürokratie geschaffen wurden. Unter Rot/Schwarz wur-

den im Wirtschaftsministerium von Bernd Althusmann (CDU) neue Stellen geschaffen. Ist das auch ein „Sündenfall“?

Lechner: 100 Stellen wurden in verschiedenen Häusern geschaffen, nicht nur im Wirtschaftsministerium. Dort waren es rund 40. Bis zum Ende der Wahlperiode wurden diese Stellen kostenmäßig dann auch wieder eingespart. Die 200 Stellen von Rot/Grün sind dagegen auf Dauer angelegt.

Wollen Sie Ministerien abschaffen?

Lechner: Vor allem müssen wir uns die Prozesse ansehen. Seit elf Jahren kommt das Innenministerium mit der Digitalisierung der Verwaltung nicht voran und will das nun erst bis 2030 schaffen. Wir müssen aufhören, alles selbst zu entwickeln und sollten mehr externes Know-how einkaufen. Überflüssiges müssen wir zurückfahren. Europa zum Beispiel muss Chefsache sein und gehört zurück in die Staatskanzlei. Damit wäre das Europa-Ministerium über.

Was wäre die erste Maßnahme eines Ministerpräsidenten Lechner?

Lechner: Ich würde in diesem Zusammenhang das Thema Digitalisierung in die Staatskanzlei holen und die Mitsprache der Ressorts auflösen. Wir

würden uns mutig auf den Weg machen, Niedersachsen zum Digitaland Nummer 1 zu machen.

Der Staatsgerichtshof fordert eine umfassende Reform der Wahlkreiseinteilung. Wie soll das passieren? Wird die Union gemeinsam mit den Fraktionen von SPD und Grünen im Landtag eine Lösung suchen?

Lechner: Wir sollten in einem großen überparteilichen Konsens zu einer neuen Einteilung der Wahlkreise kommen, die langfristig Bestand hat. Ich warne Rot/Grün davor, eine solche wesentliche Änderung im Wahlrecht mit der eigenen Mehrheit durchzudrücken.

Die Umfragewerte für die Union im Bund sind aktuell gut: Stehen Sie für ein Ministeramt unter einem Kanzler Merz zur Verfügung?

Lechner: Ein klares Nein. Ich bin leidenschaftlicher Landespolitiker und möchte gern ab 2027 als Ministerpräsident die nächste Landesregierung anführen und mit meinem Team Niedersachsen nach vorn bringen.

Und wen hätten Sie gern 2027 als Gegenkandidaten?

Lechner: Um diese Frage muss sich die SPD kümmern. Wir kämpfen um das Vertrauen der Menschen im Land.

Weniger Geldautomaten gesprengt

KRIMINALITÄT Banken sichern besser – Polizei sieht zahlreiche Ermittlungserfolge

VON HOFFMANN HELEN

HANNOVER/BREMEN – Die Zahl der gesprengten Geldautomaten in Niedersachsen ist in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen. Wie das Landeskriminalamt (LKA) nun mitteilte, gab es bis Ende November 13 vollendete Sprengungen und fünf Versuche. Im Jahr 2023 hatten Täter bis Ende November 26 Geldautomaten gesprengt, dazu kamen neun Versuche. Die Kriminellen nutzen bei den Taten gefährliche Sprengstoffe und richten dadurch hohen Sachschaden in Bankfilialen an.

Was genau zum Rückgang der Taten geführt hat, kann dem LKA zufolge nicht abschließend beurteilt werden. Wahrscheinlich sei aber, dass erfolgreiche Ermittlungen, zahlreiche Festnahmen und Verurteilungen Einfluss auf das Verhalten der Täter haben. Auch der Einsatz der Banken, um den Schutz der Geldautomaten zu erhöhen, zeige Wirkung.

Seit einem Höchststand von Sprengungen im Jahr 2022 verringerte sich die Zahl der Taten. Damals wurden im Gesamtjahr 40 vollendete Sprengungen und 28 Versuche gezählt.

Zum Konzept der Polizei gehören präventive Maßnahmen, um Taten zu verhindern, Maßnahmen unmittelbar nach der Tat sowie intensive Ermittlungsarbeit. „Auf Grundlage dieses Konzepts konnten Täter in Einzelfällen sogar direkt während der Fluchtphase festgenommen werden“, so die Sprecherin. Ihr zufolge wurden im vergangenen Jahr 17 Tatverdächtige bei den zuständigen Gerichten angeklagt. „Diese wurden zu insgesamt 50 Jahren und einen Monat Freiheitsstrafe verurteilt.“ Auch in diesem Jahr standen bereits mehrere Angeklagte wegen Sprengun-

gen von Geldautomaten vor Gericht und wurden zu Freiheitsstrafen verurteilt.

Im benachbarten Bremen ist die Zahl der gesprengten Geldautomaten seit dem Jahr 2020 gesunken. „Wir hatten bislang im Jahr 2024 eine Tat“, teilte ein Polizeisprecher Anfang Dezember mit. Auch 2023 hatte es nur eine Geldautomatensprengung gegeben, 2022 zwei, 2021 drei und im Jahr 2020 sechs. Die Ermittler gehen davon aus, dass andere Bundesländer wie Niedersachsen und NRW aufgrund ihrer grenznahen Lage für die Täter strategisch günstiger liegen als das Land Bremen.

Mann läuft mit Plastikpistole durch Hameln

HAMELN/DPA – Ein Passant mit einer Pistole hat in der Innenstadt von Hameln andere Menschen in Angst versetzt – und ist schließlich von der Polizei gestoppt worden. Der 23-Jährige sei am Mittag durch die gut frequentierte Fußgängerzone gelaufen, in der sich auch der Weihnachtsmarkt befindet, sagte eine Polizeisprecherin.

Der Mann habe niemanden mit der Waffe bedroht, es habe keine konkrete Gefährdung gegeben. Bei der Plastikpistole handle es sich um eine Spielzeugwaffe. Sie wirke wie eine echte Waffe.

Was dynamische Stromtarife bringen

ENERGIE Ab 2025 müssen Versorger ihren Kunden auch ein solches Angebot machen – Die Chancen und Risiken

VON ANDREAS HOENIG

BERLIN – Die Wäsche waschen oder das E-Auto zu Hause laden dann, wenn der Strom am günstigsten ist: Das ist die Idee hinter „dynamischen Stromtarifen“. Ab Jahresbeginn 2025 müssen alle Stromversorger Kunden einen solchen Tarif anbieten. Das bietet Chancen – aber auch Risiken.

DAS KONZEPT

Der Preis bei dynamischen Tarifen ist an den aktuellen Börsenstrompreis gekoppelt. Der Strompreis kann also stündlich oder täglich schwanken, abhängig von Angebot und Nachfrage an der Strombörse. Verbraucher können Strom zu Zeiten nutzen, in denen er günstiger ist. Die meisten dynamischen Stromtarife sind nach Darstellung des Vergleichsportals Verivox monatlich kündbar, sodass Kunden bei langfristigen Hochpreisphasen an der Strombörse notfalls wechseln können.



Ein Elektriker montiert einen digitalen Stromzähler mit einem Smart-Meter-Gateway.
DPA-ARCHIVBILD: SCHOLZ

CHANCEN UND RISIKEN

„Dynamische Strompreistarife können für Kunden sinnvoll sein, wenn sie über eine Möglichkeit verfügen, ihren Strombedarf in Zeiten zu verlagern, in denen sie Strom zu günstigeren Preisen beziehen können“, sagt Kerstin Andreae, Vorsitzende der

Hauptgeschäftsführung des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft. „Folgendes Risiko ist zu bedenken: Bei dynamischen Tarifen tragen Verbraucher das Risiko teilweise stark schwankender Preise an der Strombörse selbst.“ Zuletzt hatten stark gestiegene Börsenstrompreise für Aufsehen gesorgt vor dem

Hintergrund von sogenannten „Dunkelflauten“ – wenn wenig Wind weht sowie wenig Sonne scheint und somit wenig günstiger Strom aus erneuerbaren Energien produziert wird. Ein Sprecher des Stadtwerkeverbandes VKU sagte, dynamische Tarife könnten eine gute Wahl sein etwa für Besitzer von E-Autos, die ihre Autos flexibel laden können, oder für Besitzer von Wärmepumpen – „vereinfacht gesagt: für alle diejenigen, die ihren Stromverbrauch flexibel anpassen oder zeitlich verschieben können“. Der Strompreis direkt an der Strombörse habe aber mitunter starke Schwankungen.

DIE VORAUSSETZUNG

Voraussetzung für die Nutzung eines dynamischen Stromtarifs ist ein „intelligentes Messsystem“ – das ist ein digitaler Stromzähler, der auch als Smart Meter bezeichnet wird. Dieser ermöglicht die Übermittlung aktueller Verbrauchsdaten. Smart Meter

seien aber noch nicht ausreichend im Massenmarkt verbreitet, erläutert Andreae. Grundsätzlich ist der Einbau verpflichtend bei allen Verbrauchern ab einem Jahresstromverbrauch von über 6.000 Kilowattstunden. Das erreichen nicht viele private Haushalte. Verbraucher haben aber die Möglichkeit, den Einbau zu verlangen. Ab 2025 muss der sogenannte Messstellenbetreiber diesen dann innerhalb von vier Monaten vornehmen. Laut Wirtschaftsministerium sollen bis 2032 die Smart Meter flächendeckend in Haushalten und Unternehmen zum Einsatz kommen.

DIE NUTZUNG

Dynamische Tarife seien auf dem Markt bereits breit verfügbar, so Andreae. „Sie werden jedoch noch vergleichsweise wenig nachgefragt, da oft der Aufwand zur Nutzung günstiger Strompreise als zu hoch empfunden wird. Zudem ist das mögliche

Einsparpotenzial häufig überschau- bar, denn der reine Beschaffungspreis für Strom macht nur einen Bruchteil des Endkundenpreises aus. Hinzu kommen, wie bei Festpreisen, weitere Bestandteile wie Umlagen, Steuern und Netzentgelte.“

DIE VERSORGER

Eine Stichprobenanalyse des Vergleichsportals Verivox ergab: Während vor einem Jahr noch kaum ein Grundversorger einen dynamischen Tarif im Angebot hatte, erfülle ein Großteil vor Ablauf der Frist die neue Vorgabe. Verivox untersuchte die Angebote der lokalen Grundversorger in den 50 größten deutschen Städten. Stromversorger mit mehr als 100.000 Kunden müssen schon heute mindestens einen dynamischen Tarif im Angebot haben. Eine Fünfjahresanalyse zeigt allerdings laut Verivox: Für einen durchschnittlichen Haushalt lohnen sich solche Börsenstromtarife preislich bisher nicht.

Schauen Sie mal: Da ist ein „IT“ in „CITIPOST“!

Die **CITIPOST**: digital, vernetzt und schnell.

NAMEN



DPA-ARCHIVBILD: WEIßBROD

Nationales Roaming

Der Deutsche Landkreistag fordert ein nationales Roaming, um Lücken im Mobilfunknetz zu schließen. Dabei sollen Nutzer eines Mobilfunknetzes sich in ein anderes Netz einwählen können, wenn ihr eigenes Netz nicht erreichbar ist. „Wenn wir es schaffen würden, dass Sie mit einem Telekom-Vertrag auch im Vodafone-Gebiet Netz haben, obwohl Sie den falschen Vertrag in der Tasche haben, hätte man schon viel gewonnen“, sagte Präsident **ACHIM BRÖTEL**, der auch Landrat im baden-württembergischen Neckar-Odenwald-Kreis ist.



DPA-ARCHIVBILD: MEISSNER

Industriepolitik

IG-Metall-Chefin **CHRISTIANE BENNER** hat eine entschlossene Industriepolitik auf europäischer Ebene verlangt. „Europa und seine Industrie müssen unabhängiger von China und den USA werden“, sagte sie der Nachrichtenagentur dpa. Angesichts des chinesischen Staatskapitalismus und der Pläne des designierten US-Präsidenten Donald Trump sei es aber naiv, in diesem Zusammenhang an den freien Markt zu glauben.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

AUTOVERKEHR

Drittteuerstes Tankjahr

MÜNCHEN/DPA – Nach dem drittteuersten Tankjahr erwartet der ADAC 2025 zunächst keine großen Sprünge beim Spritpreis. „Solange es keine weiteren großen Krisen gibt, wird sich da nicht viel tun“, sagt der Kraftstoffmarktexperte des Verkehrsclubs, Christian Laberer. Im Schnitt des zu Ende gehenden Jahres wird Superbenzin der Sorte E10 seiner Prognose nach 1,74 Euro pro Liter gekostet haben, Diesel 1,65 Euro. Preisänderungen an den letzten Tagen des Jahres können daran kaum noch etwas ändern.

Sollten sich die Spritpreise 2025, wie von Laberer erwartet, vor allem seitwärts bewegen, könnte das kommende Jahr sogar etwas günstiger werden als 2024. Zuletzt war der Kraftstoff nämlich einige Cent billiger als die Jahresdurchschnittswerte.

Nachfolge in Chefetage dringend gesucht

MITTELSTAND 40 Prozent der Firmen sind reif für die Übergabe – Warum das oft so schwierig ist

VON CHRISTIAN ROTHENBERG

NEUSS – Viele Unternehmer in Deutschland suchen einen Nachfolger. Knapp 40 Prozent der mittelständischen Betriebe hierzulande sind laut einer Analyse der Wirtschaftsauskunftei Creditreform potenziell reif für die Übergabe. Das heißt: Mindestens ein Inhaber ist älter als 60 Jahre, sodass in den kommenden Jahren eine Übergabe erforderlich ist.

Die Nachfolgesuche sei häufig schwierig, sagt Patrik-Ludwig Hantzsch, der Leiter der Creditreform Wirtschaftsforschung. Mittelständische Betriebe seien stark durch ihre Inhaber geprägt, die enge Bindung mache die Übergabe zu einem komplexen Vorhaben.

„Oft beschäftigten sich Firmen zu spät mit der Planung. Viele finden keinen geeigneten Nachfolger“, so der Experte. Die Folge: Unternehmer arbeiten häufig weiter und ge-

hen erst im hohen Alter in den Ruhestand.

Welche Branchen vor allem betroffen sind

Creditreform bezieht sich in der Studie nur auf Betriebe, die älter als zehn Jahre sind, fünf bis 500 Beschäftigte und eine für den Mittelstand typische Rechtsform wie GmbH haben. Berücksichtigt wurden Firmen, bei denen natürliche Personen als Gesellschafter einen Anteil von mindestens 50 Prozent halten. Hantzsch zufolge sind 145.000 der gut 373.400 Unternehmen reif für die Übergabe.

Besonders groß ist die Dringlichkeit demnach in der Dienstleistungsbranche. Hier sind mit rund 53.000 die meisten Unternehmen betroffen. Auch im Handel (37.000) und im verarbeitenden Gewerbe (27.500) steht in vielen Betrieben in den nächsten Jah-



DPA-SYMBOLBILD: KLOSE

Die Suche nach einer Unternehmensnachfolge fordert viele Inhaber im Mittelstand heraus.

ren ein Wechsel in der Geschäftsführung an.

Hantzsch sieht weitere Gründe für die Nachfolgelücke – wie Fachkräftemangel, die demografische Entwicklung

und eine veränderte Arbeitsmentalität. Immer mehr insbesondere jüngere Menschen zögerten, das steigende unternehmerische Risiko einzugehen.

Was im schlimmsten Fall passiert

Der Leiter der Creditreform Wirtschaftsforschung warnt vor Konsequenzen. „Im schlimmsten Fall werden diese Betriebe dann einfach stillgelegt und verschwinden vom Markt.“ Laut einer Umfrage der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen erwartet jedes zehnte Unternehmen, keine Nachfolge zu finden, und bereitet sich auf eine Stilllegung vor.

In einigen Bundesländern gibt es Initiativen für die Nachfolgesuche. Das baden-württembergische Wirtschaftsministerium schaltete kürzlich ein Portal frei, um über vorhandene Unterstützungsangebote zu informieren. An einigen deutschen Universitäten und Hochschulen gibt es auch Studiengänge zum Thema Unternehmensgründung und -nachfolge.

In Wirtschaft überwiegt Pessimismus

KÖLN/DPA – Die aktuelle wirtschaftliche Lage in Deutschland schätzen Wirtschaftsverbände überwiegend schlechter ein als vor einem Jahr. Auch beim Blick auf das Jahr 2025 dominiert Pessimismus, das zeigen die Ergebnisse der jährlichen Umfrage des arbeitgebernahen Instituts der deutschen Wirtschaft (IW).

20 der 49 Wirtschaftsverbände erwarten 2025 einen Rückgang der Produktion in ihrem Bereich, 13 gehen von gleichbleibenden Werten aus, 16 rechnen mit mehr Produktion. Die insgesamt eher schlechte Stimmung wird sich nach Einschätzung der IW-Forscher auf den Arbeitsmarkt auswirken.

E-FLUGZEUG-PIONIER

Investorengruppe übernimmt Lilium

MÜNCHEN/DPA – Der insolvente Elektroflugzeug-Pionier Lilium hat einen Investor gefunden und will sein Geschäft fortführen. Wie das Unternehmen an Heiligabend mitteilte, hat das Investorenkonsortium Mobile Uplift Corporation einen Kaufvertrag für das Betriebsvermögen der Lilium-Tochtergesellschaften Lilium GmbH und Lilium eAircraft GmbH unterzeichnet. Die 750 Mitarbeiter, denen am Freitag gekündigt wurde, würden zurückgeholt, sagte ein Sprecher.

Der Gläubigerausschuss der Dachgesellschaft Lilium habe den Deal genehmigt, der Abschluss werde für Anfang Januar erwartet. Er stehe unter dem Vorbehalt der Erfüllung „bestimmter üblicher auf-schiebender Bedingungen“. Über den Kaufpreis und die Investoren hinter Mobile Uplift wurde nichts mitgeteilt.

24-2025
COUNTDOWN

Jahreswechsel beim Spezialisten vom 27.12.24 bis zum 11.01.25 ++ Jahreswechsel beim Spez

GUTE NACHT. SEIT 1981!

Kopfkissen 80/80

100% Baumwollinlett, 1300g neue weiße Oldenburger Gänsefedern (100) Kl. 1 statt 39,95 nur

29,95

Kopfkissen 80/80

100% Baumwollinlett, 800g neue weiße Oldenburger Gänsefedern und -daunen (85/15) Kl. 1 statt 69,95 nur

49,95

Kopfkissen 80/80

100% Baumwollinlett, 750g neue weiße Oldenburger Gänsefedern u. -daunen (70/30) Kl. 1 statt 49,95 nur

99,-

Faserdecke Duo-Leicht

Bezug Edel Satin (100% Baumwolle) Füllung „Tranco 1000 PES Diamantsteppung mit umlaufender Randrolle. Waschbar bis 60°C. Wärmeklasse 3 155/220 1000g 299,- 135/200 800g 259,-

179,-

Kamelhaar-Duo-Bettdecke

Mako Satin-Bezug, 100% Baumwolle, 100% weicher Kamelhaarflaum 155/220 1500g 349,- 135/200 1200g 249,- Nur solange Vorrat reicht.

199,-

2-Kammer Daunen-Leichtdecke

100% Mako-Batist, weiße neue reine Oldenb. Gänsedaunen 100%, Kl. 1 155/220 570g 599,- 135/200 450g 499,-

449,-

Kassetten-Daunendecke Top1

100% Mako-Batist, Körperzonenstepp. WB4, weiße neue reine Oldenburger Gänsedaunen 100%, Kl. 1 155/220 800g 799,- 135/200 620g 599,-

529,-

Komfort-Lattenrost N

Lattenrost mit flexibler, holmübergreifender Federung, Schulterzone, MZV, 140/200 599,- 90/190, 80/200 349,-

299,-

2-motoriger-Sitzlattenrost

Komfortabler Lattenrost mit flexibler, holmübergreifender Federung, Schulterzone, MZV, Motorische Verstellung von Oberkörper & Beinen, Netzfreeschaltung. Ausführung „Smart“, passt auch für Betten mit Bettkasten, Kabelhandschalter 140/200 2.799,- 90/190, 80/200 1.599,- 90/200, 100/200 1.399,-

1.399,-

7-Zonen-Kaltschaummatratze

16 cm hoher 7-Zonen-Aquapur-Schaumkern, RG 50, Lyocell-Jerseybezug, 60°C waschb. medium & fest, extrafest +50,-€ 140/200 949,- 90/190, 80/200 779,- 90/200, 100/200 599,-

499,-

7-Zonen-Komfortmatratze

21 cm hohe Taschenfederkernmatratze mit 7-Zonen, sehr punktelastisch, Doppeltuchjersey-Steppbezug, 60°C waschb., Härte soft, medium und fest 140/200 1.299,- 90/190, 80/200 999,- 90/200, 100/200 849,-

699,-

7-Zonen-Luxus-Matratze

Hochwertiger PUR-Schaum RG 70 mit komfortablem 7-Zonen-Aufbau, exzellente Schulterzone, Kernhöhe 18 cm, gesamt 21 cm Härtegrade H2, H3 und H4 140/200 1.949,- 90/190, 80/200 1.749,- 90/200, 100/200 1.299,-

1.169,-

Viele Matratzen, Lattenroste und Bettgestelle als Einzelstücke / Mustermatratzen sowie Restbestände zu stark reduzierten Sonderpreisen ab Lager verfügbar.

ALLE DAUNEN- UND FEDER-PRODUKTE AUS EIGENER ATELIERFERTIGUNG

Viele reduzierte Einzel- und Ausstellungsstücke:

Besuchen Sie uns an einem unserer drei Standorte:

Oldenburg, Hauptstraße 109, 0441 / 95 08 70
Öffnungsz. Mo. - Fr. 10:00 - 18:30 Uhr, Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

Oldenburg, Famila Einkaufsland Wechloy, 0441 / 97 00 69
Öffnungsz. Mo. - Sa. 9:00 - 20:00 Uhr

Bremen, Schwachhauser Heerstr. 367, 0421 / 32 73 07
Öffnungsz. Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr, Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

Ausreichend kostenlose Parkplätze vorhanden.

P

BETTENHAUS
UWE HEINTZEN

Ihr Bettenspezialist seit 1981

ÜBER 40 JAHRE. GUTER SCHLAF! Betten | Matratzen | Lattenroste | Boxspringbetten www.bettenhaus-heintzen.de

MENSCHEN



AP-BILD: SUPER

Der an Krebs erkrankte **König Charles III.** hat in seiner Weihnachtsansprache den Einsatz „selbstloser“ Ärzte und Krankenpfleger für seine Gesundheit und die seiner Familie gewürdigt. Der 76 Jahre alte Monarch wird seit Monaten wegen einer nicht näher genannten Krebserkrankung behandelt – ebenso wie seine Schwiegertochter Prinzessin Kate (42), die ihre Chemotherapie mittlerweile abgeschlossen hat. Charles hatte Anfang Februar seine Erkrankung öffentlich gemacht, auch um anderen Krebspatienten Hoffnung und Zuspruch zu geben. Seine Ärzte sind mit seinen Fortschritten zufrieden, wie zu hören ist. Die Behandlung wird aber 2025 fortgesetzt. Das Staatsoberhaupt plant dennoch Auslandsreisen.



DPA-BILD: BRADY

Die Partnerin des tödlich verunglückten Sängers Liam Payne hat zu Weihnachten eine Nachricht über Kummer während der Feiertage geteilt. Die Weihnachtstage seien eine Zeit des Glücks und der Freude, aber für viele Menschen auch eine Zeit der Traurigkeit. „Seid zu dieser Jahreszeit sanft zu euren Mitmenschen, denn die Feiertage können sich für jeden anders anfühlen“, schrieb **Kate Cassidy** (25) in ihrer Instagram-Story. „Ich sende all meine Liebe an diejenigen, die Kummer haben an diesen Feiertagen. Ich hoffe, diese Zeit bringt euch Trost und Frieden.“



DPA-BILD: HÖRINGER

Für seine neue Rolle als Rattenfänger von Hameln hat Schauspieler **Götz Otto** das Flöten-Spielen gelernt. Manchmal müsse man für neue Rollen etwas Besonderes lernen, sagt der 57-Jährige der Nachrichtenagentur dpa. „In diesem Fall ging es darum, ein paar Flötentöne aus einem Holzrohr mit Löchern zu bekommen.“ In der Serie „Hameln“ (Montag, 30. Dezember, 21.45 Uhr auf ZDF neo; ab 10 Uhr in der ZDF-Mediathek) kehrt der ehemalige Bond-Bösewicht („Der Morgen stirbt nie“) als Rattenfänger in das Hameln der Gegenwart zurück.



Indonesien gedenkt der Tsunami-Katastrophe

Am 20. Jahrestag des verheerenden Tsunamis vom 26. Dezember 2004 haben in Indonesien und anderen Ländern Tausende Menschen der rund 230.000 Opfer gedacht. In der am schlimmsten betroffenen Provinz Aceh auf der Insel Sumatra entzündeten Buddhisten Räucherstäbchen an einem Massengrab (Bild), in der Baiturrahman-Moschee kamen Überlebende und Angehörige zu einem emotionalen Gebet zusammen. Zur Erinnerung ertönten auch drei Minuten lang die Sirenen des heutigen Tsunami-Frühwarnsystems. DPA-BILD: SAIFULLAH

Wurde Flugzeug abgeschossen?

UNGLÜCK Russland verbittet sich Spekulationen – Ermittlung in Kasachstan läuft

VON FRIEDEMANN KOHLER
UND ULF MAUDER

AKTAU/MOSKAU/BAKU – Russland warnt nach dem Absturz eines aserbaidischen Passagierflugzeugs in Kasachstan vor Spekulationen zu einem möglichen Abschuss. „Zurzeit läuft eine Untersuchung, jeder Vorfall in der Luftfahrt muss von spezialisierten Luftfahrtbehörden untersucht werden“, sagte Kremlsprecher Dmitri Peskow am Donnerstag der staatlichen Nachrichtenagentur Tass zufolge. „Es wäre falsch, eine Hypothese aufzustellen, bevor die Schlussfolgerungen der Untersuchung vorliegen.“

38 Insassen gestorben

Beim Absturz der Maschine mit 67 Insassen waren am Vortag 38 Menschen nahe der kasachischen Stadt Aktau an der Küste des Kaspischen Meeres gestorben. 29 Menschen überlebten, einige mit schwersten Verletzungen. Unter den Verletzten sind vor allem russische, aserbaidische und kirgisische Staatsangehörige. Auf der Passagierliste wurde aber auch ein elfjähriges Mäd-



Diese Embraer 190 der Azerbaijan Airlines ist am Mittwoch unweit der Stadt Aktau abgestürzt. Inzwischen wurden die Flugschreiber aus dem Wrack geborgen. DPA-BILD: SARSEN BAYEV

chen mit deutscher Staatsangehörigkeit aufgelistet.

Das Flugzeug vom Typ Embraer 190 der Fluggesellschaft Azerbaijan Airlines war auf dem Weg von der aserbaidischen Hauptstadt Baku nach Grosny, die Hauptstadt der russischen Teilrepublik Tschetschenien im Nordkaukasus. Angeblich wegen schlechten Wetters nahm das Flugzeug Kurs Richtung Kasachstan über das Kaspische Meer. Schließlich stürzte die Maschine bei Aktau ab.

Videos zeigen, wie das Flugzeug aus geringer Höhe an der Küste abstürzte, ohne den nahe gelegenen Flughafen der Stadt zu erreichen. Nach Augenzeugenberichten flog es

zwei weite Kreise, ehe sie beim Versuch eines dritten Kreises auf dem Boden aufschlug.

Ungewöhnliche Schäden

Weil an der Außenhaut des Flugzeugs Schäden zu sehen sind, die den Einschlaglöchern von Schrapnell aus Flugabwehrwaffen ähneln, gibt es Spekulationen über einen möglichen Abschuss der Maschine mit einer russischen Flugabwehrrakete. Der Vorsitzende des Senats in Kasachstan, Maulen Aschimbajew, wies dies als „Hype“ und nicht belegte Behauptung zurück.

Die aserbaidische Regierung hingegen führt nach Medienberichten den Absturz

auf Beschuss durch eine Flugabwehrrakete zurück. Die türkische Nachrichtenagentur Anadolu und das aserbaidische Internetportal caliber.az meldeten, dies sei durch Regierungsquellen in Baku bestätigt worden. Demnach sei das Flugzeug beim Anflug auf Grosny von einer russischen Flugabwehrrakete des Typs Panzir S getroffen worden. In mehreren Regionen des Nordkaukasus seien um diese Zeit ukrainische Drohnen bekämpft worden.

Nach Angaben von caliber.az baten die Piloten um eine Notlandung in den nächstgelegenen russischen Flughäfen Mineralnye Wody oder Machatschkala. Dies sei nicht genehmigt worden, sodass die Crew das beschädigte Flugzeug über das Kaspische Meer hinweg nach Aktau in Kasachstan gesteuert habe.

Bergungstrupps hatten am Mittwochabend in den Trümmern der Maschine die Flugschreiber geborgen. Ihre Auswertung sowie die Funksprüche sollen Ermittlern helfen, die Ursache für den Flugzeugabsturz zu klären.

→ @ Aktuelle Entwicklungen unter www.NWZonline.de

Zwei Kinder getötet – Mutter unter Verdacht

ROSENHEIM/DPA – Der gewaltsame Tod zweier kleiner Kinder hat an den Weihnachtstagen die oberbayerische Stadt Rosenheim erschüttert. Die Leichen der sechs und sieben Jahre alten Kinder und ihre verletzte Mutter waren am frühen Morgen des ersten Weihnachtsfeiertages in ihrem Einfamilienhaus gefunden worden.

Ein Bekannter habe sich Sorgen gemacht und nach dem Rechten sehen wollen, berichtete ein Polizeisprecher. Dabei habe er die 39-jährige entdeckt und den Notruf gewählt.

Vieles deute derzeit darauf hin, dass die Frau ihre Kinder im Laufe des 24. Dezember oder in der Nacht auf den 25. Dezember mit einem Werkzeug tödlich verletzt habe, erläuterte die Polizei. Anschließend soll sie versucht haben, sich selbst zu töten.

Protestaktion bei Christmette in Freiburg

FREIBURG/DPA – Eklat bei der Christmette im Freiburger Münster: Nach einem Auftritt der Domsingknaben gegen Ende der Liturgie, die von Erzbischof Stephan Burger geleitet wurde, brandete minutenlang Applaus auf. Einige Protestrufe waren zu hören. Burger musste die Mette unterbrechen. Erst nachdem sich die Gemüter beruhigt hatten, konnte er den Segen einleiten.

Hintergrund ist der Rauswurf von Domkapellmeister Boris Böhm, der an Heiligabend die Domsingknaben dirigierte. Ihm war zu Ende Februar 2025 gekündigt worden. Warum er entlassen werden soll, wollte der Sprecher des Erzbistums, Marc Mudrak, aus Datenschutzgründen nicht sagen. Die Kündigung habe eine lange Vorgeschichte, hieß es.

15 Verletzte bei Brand in Altenheim

FEUERWEHR Rettungskräfte rücken an Heiligabend zu Großeinsatz in München aus

VON LETICIA WITTE

MÜNCHEN – Großbrand an Heiligabend: In einem Altenheim in München hat ein Feuer in einem der Zimmer einen Großeinsatz der Feuerwehr ausgelöst. 15 Menschen wurden verletzt und in Kliniken gebracht. Der Sachschaden liegt laut Polizei bei rund einer Million Euro. Warum das Feuer ausbrach, ist noch unklar. Am Freitag würden Experten zu dieser Frage in der Einrichtung erwartet, sagte ein Polizeisprecher.

Insgesamt 120 Feuerwehrleute und etwa 60 Rettungssanitäter waren nach Angaben

der Feuerwehr an Heiligabend im Einsatz. Der betroffene Gebäudeteil musste geräumt werden und kann bis auf Weiteres nicht genutzt werden. Die dort lebenden Bewohner kamen bei Verwandten unter oder wurden in andere Einrichtungen gebracht, wie es hieß.

Fünf Drehleitern vor Ort

Die Feuerwehr war nach eigenen Angaben am frühen Dienstagmittag alarmiert worden. Bei ihrem Eintreffen sei dichter Rauch aus dem Fenster eines Zimmers im dritten Obergeschoss gekom-

men. Trotz des schnellen Einschreitens habe nicht verhindert werden können, dass die Flammen auf das Dachgeschoss übergriffen. Innerhalb kürzester Zeit hätten Teile des Dachstuhls und eines historischen Glockenturms in Flammen gestanden. Es sei aber gelungen, dass sich der Brand nicht auf das gesamte Gebäudedach ausgebreitet habe. Fünf Drehleitern und eine Hubrettungsbühne seien eingesetzt worden.

Die Nachlöscharbeiten zogen sich den Angaben zufolge bis weit in die Nacht hin, da Teile des Dachs geöffnet werden mussten. Auch die Blech-

fassade am Turm habe entfernt werden müssen.

Kritik an Brandschutz

Die Deutsche Stiftung Patientenschutz mahnte besseren Brandschutz in Pflegeeinrichtungen an: In diesem Jahr seien bei Bränden bereits 20 Menschen gestorben, so der Vorstand der Stiftung, Eugen Brysch. Die Zahl der Verletzten sei im Vergleich zum Vorjahr um 50 Prozent gestiegen. Es werde offenkundig, dass Regelungen des vorbeugenden Brandschutzes in den bundesweit rund 16.000 Pflegeeinrichtungen nicht ausreichen.



Das gleiche Bild Ende Dezember 2024: Die Wiesen um die Fleischmehlfabrik in Kampe sind zwar feucht, aber stehen nicht komplett unter Wasser. BILD: TORSTEN VON REEKEN

**Weiter
geht's:**

WINTER- SALE

**im ganzen
Haus!**

**VIELE
KOLLEKTIONEN**

bis zu

30%

reduziert!

**DAMEN | HERREN | KINDER
STACCATO | HEIMTEX**

**Unsere
Kommunion-
Abteilung ist
eröffnet!**

Jetzt Termin buchen:

www.modehaus-thien.de

Tel. 04491 92660

Thien

MODE | MARKEN | STIL

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9 bis 18 Uhr, Sa. 9 bis 16 Uhr

Lange Straße 2 – 6 u. 10

26169 Friesoythe | Telefon: 04491 92660

Kostenlose Parkplätze an der Burgstraße!

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
Rathaus: geschlossen
16 bis 20 Uhr, kath. Pfarrheim:
DRK-Blutspendetermin
Scharrel
16 bis 18 Uhr, altes Pfarrhaus:
„Café für Alle“
Strücklingen
16 bis 20 Uhr, Kath. Pfarrheim:
DRK-Blutspendetermin

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8, 15.45 bis 21
Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Sater-
land
Nikolai-Apotheke, Hauptstr. 35,
Edeweicht, Tel. 04405/5352

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Sater-
land
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis
am St.-Marien-Hospital, Friesoy-
the, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr,
Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel.
116117, 18 bis 22 Uhr

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentrans-
port, Tel. 0441/19222



BBS-Inklusionslauf bringt 8200 Euro ein

Gut gelaufen: 8200 Euro sind beim Inklusionslauf der Berufsbildenden Schulen (BBS) Friesoythe zusammengekommen. Zu gleichen Teilen ging der Erlös an die Friesoyther Tafel und die Stiftung des Caritas-Vereins. Vertreter beider Einrichtungen bedankten sich bei der Übergabe beim Organisations-

team, darunter Schüler der Fachoberschule Wirtschaft, Klasse 12. Die zehnte Großveranstaltung ist bereits auf den 23. Mai 2025 terminiert. Die Gastgeber und Gäste auf einen Blick (von links): Helga Masbaum, Constantino Poleuca

(BBS), Heiner Bahlmann (Caritas), Pfar-
rer Johannes Rohlfing (Schirmherr),
Malte Tiedeken (BBS), Johannes Budde
(Tafel), Schulleiterin Marlies Bornhorst-
Paul, Werner Fuhler (Tafel), Lennard
Wieborg sowie Abteilungsleiter Bernd
Schrand (beide BBS).

BILD: CLAUDIA WIMBERG

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
15 bis 21 Uhr, Jugend- und Begeg-
nungs-Zentrum: geöffnet, Tel.
04499/937205

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 6-7.30, 15.30-21 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Tel.
04499/2222; www.fehnmuse-
um.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wert-
stoffsammelstelle

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 13 Uhr, Europaplatz: Wo-
chenmarkt
8 bis 12.30 Uhr, Sozialer Briefkas-
ten, „Kaufhaus für Jedermann“:
geöffnet
9.30 bis 11.30 Uhr, Friesoyther
Tafel: Lebensmittelausgabe
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum
„Wasserturm“: geöffnet

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8, 12 bis 22 Uhr

ENTSORGUNG

Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle:
13 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
15 bis 16 Uhr, Fladderburger Stra-
ße 10: Carla-Lebensmittelausgabe

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 20.30 Uhr

ENTSORGUNG

Bösel
Wertstoffsammelstelle: 13-17 Uhr

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt
des Landkreises Cloppenburg, der Städte
Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen
sowie der Gemeinden Barßel, Bösel,
Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎ 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Str.) (kra) ☎ 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎ 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail:
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro
Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-
ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließ-
lich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem
Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben
als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Marc O'Polo

STRICK-
PULLOVER
99.95
69.99

HEMD
in weiteren
Farben
79.95
59.99



TOMMY HILFINGER

STRICK-TROYER
in weiteren
Farben
139.90
99.99

STRICK-
PULLOVER
in weiteren
Farben
99.90
69.99



POLO
RALPH LAUREN

MERINO-PULLOVER
in weiteren
Farben
219.00
159.99

OXFORD-HEMD
in weiteren
Farben
159.00
119.99



PME LEGEND
JEANS
109.95

BRAX
FEEL GOOD
JEANS
99.90

MAC
JEANS
99.90

Camel
ACTIVE
JEANS
99.90

REPLAY
JEANS
129.00

TOMMY HILFINGER
JEANS
99.90



SALE!
DENIMS
69.99



PME LEGEND
AMERICAN CLASSIC

JACKE
auch in blau

229.99
179.99

Leffers GmbH & Co. KG
Lange Straße 80
26122 Oldenburg
Mo. - Sa. 10:00 - 19:00

Leffers

Deine digitale
LEFFERS
CARD
Exklusive Vorteile:
Jetzt registrieren.
www.leffers.de

Unbeugsamer Nazigegner und Moralapostel

70. TODESTAG 36 Jahre war Franz Sommer Pfarrer in Bösel – In allen gesellschaftlichen Bereichen aktiv

VON MARTIN PILLE

BÖSEL – Vor 70 Jahren starb Bösels legendärer Pfarrer Franz Sommer. Dessen Name ist untrennbar verbunden mit dem sogenannten „Kreuzkampf“ in der NS-Zeit. Drakonisch vertrat er maßlose sittliche Ansprüche, hat aber große Verdienste um die Entwicklung der St.-Cäcilia-Pfarrkirche erworben. 36 Jahre lang, vom 14. März 1918 bis zu seinem Tod am 26. Dezember 1954, war er Pfarrer und Seelsorger in Bösel. Hier „residierte“ er mit seiner nicht weniger resoluten Schwester, genannt „Päien Marie“, als „Vorzimmerdame“ gegenüber der Kirche und der alten Schule. Umtriebig agierte er auf allen Ebenen der Böseler Gesellschaft und gab eine völlig überzogene moralische Messlatte vor, mit dem Pastorat an der Fladderburger Straße als „Basislager“.

Frühe Warnung

Schon früh sah Franz Sommer das braune Unheil auf Deutschland zukommen. Bereits Karfreitag 1932, fast ein Jahr vor der Machtergreifung, predigte er: „Wenn Adolf Hitler in Deutschland die Macht erhielte, würden alle alten Leute, kranke Leute, kränkli-



Pfarrer Sommer mit seinen kahlgeschorenen Messdienern.

BILD: ARCHIV MARTIN PILLE



Franz Sommers (Bildmitte hinten) goldenes Priesterjubiläum 1951: mit auf dem Bild Pfarrer Conrad Landgraf aus Garrel (links von Sommer); Kaplan Franz Sommer (rechts) aus Molbergen, ein Neffe des Bösellers, und Kaplan Johannes Karnbrock (ganz hinten), von 1964 bis

1989 Pfarrer in Bösel. Dr. Paul Hellbernd (vorne von links) aus Friesoythe, später Offizial und Domkapitular in Münster, Kaplan Meyer aus Thüle, Kaplan Heinrich Krone aus Bösel und Kaplan August Wehage aus Friesoythe, der später dort Dechant war.

BILD: ARCHIV MARTIN PILLE

che Kinder, Invaliden und sogar Kriegsinvaliden radikal beseitigt werden“. Er blieb ein erbitterter Gegner der Nationalsozialisten, deren Zugriff er

sich immer wieder durch geschickte Argumentationen entziehen konnte.

Dass Sommer sich durch seine überzogenen Erwartun-

gen fast die gesamte Lehrerschaft zum Gegner machte, erschwerte ihm zu dieser Zeit und danach allerdings sein Agieren. Seine Messdiener duldeten er nur mit kahlgeschorenen Haaren. Der nationalsozialistische Schulrat Anton Kohnen nannte Sommer einen Geistlichen, „der als fanatischer Gegner des Nationalsozialismus allgemein bekannt ist und auch keinen Hehl daraus macht“.

Kampf um Einfluss

Sommers Widerstand gegen die Nazis gipfelte 1936, als er die staatliche Einweihung der neuen Schule einen Tag später mit der kirchlichen Weihe übertraf. Was folgte, war dann einer der wenigen öffentlichen Widerstreite gegen Maßnahmen der natio-



Pfarrer Franz Sommer mit seiner Mutter und seiner Schwester, genannt „Päien Marie“.

BILD: ARCHIV MARTIN PILLE

nalsozialistischen Regierung. Die „Deutsche Schule“ spielte in der Folge im Rahmen der von den Nazis angestrebten Durchdringung aller Lebensbereiche und der politischen Sozialisierung und Ideologisierung der Jugend weiterhin eine bedeutsame Rolle – natürlich auch in Bösel. Der

Kreuzkampf und der um das Lutherbild vermochten das nicht aufzuhalten.

Sommer stammte aus Hagstedt bei Visbek, sein Vater war Lehrer. Abitur machte er am Antonianum Vechta. Neben ihm saßen dort die Brüder Franz und Clemens August von Galen, der später Bischof und Kardinal von Münster wurde. Sommer studierte Theologie in Münster und wurde 1901 zum Priester geweiht. Nach Kaplan- und Vikar-Stationen in Welbergen, Hamm, Steinfeld und Lönningen kam er dann als Nachfolger von Franz Willenbrink nach Bösel.

Rubens übersehen

Was nicht vergessen werden darf: Bösel verdankt ihm, dass die Pfarrkirche 1923 zur Kreuzkirche umgebaut wurde und vom bedeutenden Kirchenmaler Gerhard Lamers ausgemalt wurde. Ein Maler, der in der Kunstszene einen hervorragenden Ruf genoss, ein Schüler des bekannten Sakralkünstlers Friedrich Stummel zu sein. Bei allem Kunstverstand des Pfarrers: Dass seit 1838 in „seiner“ Kirche ein echter Rubens hing, erkannte auch er nicht.



Marc O'Polo
MANTEL
in weiteren
Farben
299.95
199.99
PULLOVER
in weiteren
Farben
119.95
79.99



Marc O'Polo
DENIM
CARDIGAN
in weiteren
Farben
149.99
119.99
LONG-SLEEVE
in weiteren
Farben
49.99
34.99



POLO
RALPH LAUREN
PULLOVER
229.99
159.99



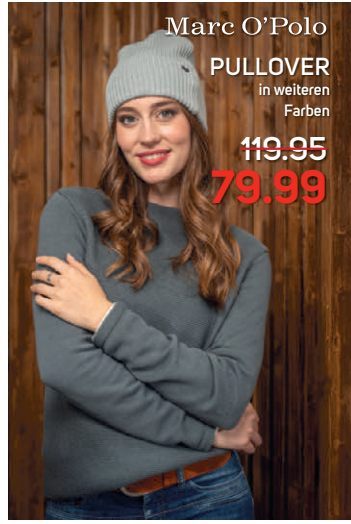
POLO
RALPH LAUREN
STRICK-JACKE
249.99
179.99
PULLOVER
229.99
159.99



BOSS
STRICK-PULLOVER
in weiteren
Farben
149.95
99.99



BOSS
HOODIE
auch in
schwarz
129.95
89.99



Marc O'Polo
PULLOVER
in weiteren
Farben
119.95
79.99

Leffers GmbH & Co. KG
Lange Straße 80
26122 Oldenburg

Mo. - Sa. 10:00 - 19:00

Leffers

Deine digitale
LEFFERS
CARD
Exklusive Vorteile:
Jetzt registrieren.
www.leffers.de

In den kriminellen Fängen von „Häuptling“

NEUSTART Mann sagte gegen Clan-Mitglieder aus und will Region nun verlassen – „Ohne Begleitung nicht mehr außer Haus“

IM NORDWESTEN/LR – Das Leben des jungen Mannes ist geteilt in ein Davor und ein Danach. Vor den Anschuldigungen gegen kriminelle Mitglieder einer Großfamilie war er selbst Teil des Systems – und deshalb den Umständen entsprechend gut geschützt. Seine Aussagen vor Gericht haben Clan-Angehörige aus der Region jedoch hinter Gitter gebracht und die Vorzeichen dramatisch geändert. „Ohne Begleitung begeben sich jetzt nicht mehr außer Haus.“

Auch zu unserem Gespräch abseits des einsehbaren Bereiches in einem unscheinbaren Café irgendwo in der Region erscheint der Mann gemeinsam mit seinem Bruder. Es sei besser, betont er zu Beginn noch einmal, dass man uns nicht sieht. Der Mann meint damit alle Beteiligten an dem runden Tisch, denn zur Clan-Wahrheit gehört, dass neben Konkurrenten, Verrätern und Beamten auch diejenigen verhasst sind, die Öffentlichkeit schaffen: Journalisten.

Heute scheint die Luft rein zu sein. Zumindest suggeriert der Mann das mit einem unbeschweren Lachen, das trü-



Ein Mann sagte gegen Clan-Mitglieder aus und fühlt sich nun unsicher. Deshalb geht er nur noch in Begleitung nach draußen.

BILD: DPA-BILD: MICHAEL

gerischer kaum sein könnte. Er sei nur nach außen immer gut gelaunt, und „die Fassade“ verberge, dass es ihm eigentlich hunds miserabel gehe. „Meine Eltern, Kinder, Partnerin – sie alle habe ich da reingezogen“, sagt er.

Die Konfrontation: Anschuldigung vor Gericht

Die genauen Hintergründe zu seiner Karriere als Straftäter bleiben geheim, um keine Rückschlüsse auf die Identität des Mannes zu erlauben. Der

Name und weitere Personalien sind unserer Redaktion aber bekannt, Vorstrafen haben wir uns bestätigen lassen. Und nun also der vorläufige Höhepunkt, die Konfrontation, die Aussage vor Gericht.

„Bei einem anderen Clan hätte ich geschwiegen. Aber diese Familie ist kleiner und harmloser als die bekannten Clans in den Großstädten in Deutschland“, sagt der Mann. Trotzdem habe er alles erlebt, was so gang und gäbe ist, wenn man sich mit Personen aus dieser Szene anlegt oder

nur mit dem Gedanken spielt, es zu tun: Einschüchterung, Bedrohung, Körperverletzung.

Auch deshalb habe keiner seiner Freunde gewagt, trotz des Wissens um die MACHENSCHAFTEN der Clan-Mitglieder auszusagen. „Die wollten sich nicht in Gefahr begeben.“ Dass der Mann selbst diesen Schritt gegangen ist, sei seiner Familie zu verdanken, die ihn darin bestärkt habe, und der Hoffnung auf ein neues Leben. „Ich habe schon das Gefühl“, sagt er, „dass ich in den Fängen von Häuptling war.“

„Häuptling“ ist der Mann, der auch nach Ansicht der Justiz die Stricken in der Hand hielt und dafür jahrelang im Gefängnis bleibt. Häuptling ist auch derjenige, der laut Aussagen des Mannes für andere Straftaten verantwortlich war, die ihm Ermittler bislang aber nicht nachweisen konnten – weil er geschützt wurde. Unter anderem von dem Mann, der sich nun gegen ihn stellte.

Er habe schon bei früheren Vernehmungen der Polizei mit diesem Gedanken gespielt, sich dann aber fiktive Namen für „Häuptling“ ausgedacht, sagt der Mann. Auch während des besagten Gerichtsverfahrens habe er nur so viel verraten wie nötig. „Ich wollte nicht noch mehr Salz in die Wunde streuen.“

Das Pflichtgefühl gegenüber dem Clan-Mitglied war in all den Jahren demnach so groß, dass sich der Mann laut eigenen Aussagen teilweise sogar für seine normale Arbeit krankschreiben ließ, um den Forderungen seines kriminellen Bosses nachzukommen. In der Regel sei es um illegale Geschäfte gegangen, die viel Geld in kurzer Zeit erbrachten.

„Wenn es einmal weniger war oder die Beträge zu sehr schwankten, hat Häuptling sofort Druck gemacht“, erzählt der Mann, der sich ein neues Leben aufbauen musste.

Das Ende: Neustart ganz woanders

An erster Stelle steht dabei die Suche nach einer Wohnung in einer entfernten Region irgendwo in Deutschland. Potenzielle Vermieter habe er erst nach dem Ende des besagten Gerichtsprozesses gegen die Clan-Mitglieder angeschrieben, um etwaige Entwicklungen abzuwarten und sicherzugehen, dass seine Partnerin den Neuanfang nicht alleine stemmen muss.

Der Umzug sei der wichtigste Schritt, um sich vor möglichen Angriffen und Anfeindungen der Familienmitglieder sicher zu fühlen. „Wenn sich unsere Wege kreuzen, dann kracht es, dann nutzen sie die Chance. Davon bin ich überzeugt“, sagt der Mann. Was genau er damit meint, bleibt offen. Nur so viel: „Töten würden sie mich wahrscheinlich nicht.“

LAUT GEDACHT

Das heimliche Leben der Rehe – Sie sind überall und nirgendwo

Vorsichtig staksen sie auf langen Beinen durch das gefrorene Gras. Die Halm knistern unter ihren winzigen Hufen und rütteln ganz leicht an der winterlichen Stille in den Wiesen. Langsam geht das mutigste Reh voran, den Kopf erhoben, aus seiner Nase steigt Dampf in die kalte Dezemberluft. In den großen schwarzen Augen spiegelt sich die ganze Welt.

Nur, wer ganz still sein kann, ganz ruhig stehen, wer selbst ganz da und gleichzeitig auch nicht da sein kann, bekommt sie aus der Nähe zu sehen. Obwohl Tausende von ihnen in freier Wildbahn leben, erleben wir Menschen die Rehe meist nur aus der Ferne. Aus dem Auto heraus auf einem Feld neben der Auto-

bahn grasend. Beim Spaziergang mit dem Hund für einen kurzen Augenblick, wie sie hastig den Waldweg kreuzen und wieder im Dickicht verschwinden. Beim Kaffeekochen ganz früh morgens durch das Küchenfenster, wenn die Welt der Natur gehört, weil sie glaubt, dass die Menschen noch schlafen.

In dieser Stille bewegen sich die Rehe mit ihren langen Beinen wie in einem Mikado-Spiel: Wohlüberlegte Schritte, keine hastigen Bewegungen, nichts um sie herum darf die Luft in Bewegung bringen. Als wären sie unsichtbar, stehen sie dann an den Rändern der Felder und knabbern an den Gräsern. Zwischen Krähen und Möwen, neben Hasen und Schafen stehen sie unge-

ÜBER DIESE KOLUMNE

Autorin dieser Kolumne ist **Sandra Binken**stein, Reporterin dieser Zeitung. Das Leben ist wie ein Nachtfalter, findet sie. Es gibt unzählige Muster und Details, die man schnell übersieht, seine Schönheit wird unterschätzt und man kann



sich davor gruseln. In ihrer Kolumne „Laut gedacht“ schaut die 38-Jährige jede Woche genauer hin und schreibt ihre Gedanken über das Leben auf – mal tiefgründiger, mal mit Humor.

→ @ Sie erreichen die Autorin unter sandra.binken@nwzmedien.de

rührt unter dem weiten Himmel und machen die Welt ein bisschen friedlicher. Bis ein Mensch in Sicht kommt. Dann ist der Frieden vorbei. Mit ihren flauschigen Ohren und ihrem klaren Blick fangen sie jede noch so kleine Störung

auf – alles, was nicht in die Natur gehört wie sie.

Dann geht alles ganz schnell. Sie haben keine Zeit zu verlieren. Das erste Reh rennt los, die anderen folgen, als würden sie in einen Strudel aus Eile hineingesogen wer-

den, ohne zurückzusehen, ohne abzuwägen. Bis sie weit genug gelaufen sind, um nachzusehen, ob sie verfolgt werden. Angespannt bis in jede Haarspitze, bereit für einen weiteren Sprint bleiben sie mit hochgehobenem Kopf stehen, starren zurück. Bis eines von ihnen eine Entscheidung trifft. Bis die Flucht weitergeht oder sie stattdessen in langsamem Trab ihres Weges ziehen zum nächsten Ort des Friedens.

Es gibt diese Orte, an denen Rehe die Menschheit ganz zu vergessen scheinen. An einem Herbstabend trifft man sie auf vergessenen Lichtungen in einem dunklen Nadelwald. Ihre Augen sind dann nicht aufgerissen und ihre Ohren nicht aufgestellt wie jeden

Moment vor der nächsten Flucht. Sie stöbern dann mit ihren kleinen Nasen im Laub auf der Suche nach Bucheckern. Sie trauen sich, einfach am Fuß einer Eiche zu liegen und die Augen zu schließen. In diesen Momenten denken sie wohl nicht daran, dass am Ende des Waldes die Menschheit sich selbst und allem, was lebt, das Leben schwer macht. Ihre winzigen Hufe versinken dann lautlos im Moos, wenn sie ganz heimlich durch den Wald streifen und die einzigen sind, die wissen, wie weich sich ihr Fell anfühlt, wie warm ihre Nasen sind und wie schnell ihr kleines Herz zu rasen beginnt, wenn sie auf einem Waldweg einem Spaziergänger begegnen.



Eiskunst am IJsselmeer

Do., 16.01.2025

Altstadt von Harderwijk und internationales Eiskunstfestival

Die besten Eiskünstler der Welt versammeln sich jedes Jahr in den Niederlanden, wo sie sich in einer großen Halle mit 275.000 Kilogramm Eis und Schnee an die Arbeit machen. Für kurze Zeit entsteht eine magische Welt aus imposanten Schnee- und Eisskulpturen. Nach Ihrer Ankunft werden Sie zunächst zu einer Stadtführung durch Harderwijk in Empfang genommen. Anschließend besuchen Sie das Eisskulpturenfestival, das Jahr für Jahr internationale Eiskünstler ans IJsselmeer lockt.

Im Preis enthalten: Stadtführung Harderwijk, Eintritt Netherlands IJsselbeelden Festival, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.: 94,90 € mit NWZ-Abo | 104,90 € ohne NWZ-Abo. Abfahrt um 7.15 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle

Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfragen:

Veranstalter chrono tours GmbH, Ebertplatz 14-16, 50668 Köln

Telefon 0221 / 165 335 13

E-Mail nwz@chrono-tours.de | **Online** www.chrono-tours.de/nordwest-zeitung

Rolando Villazón in Bremen

Mi., 19.03.2025

Stadtführung „Tour de Kultur“ und Konzert in der „Glocke“

Star-Tenor Rolando Villazón und der bekannte Harfenist Xavier de Maistre zählen zu den absoluten Weltstars ihres Fachs. In ihrem gemeinsamen Programm besuchen sie Villazóns mexikanische Heimat und kreieren einen außergewöhnlichen Liederabend – temperamentvoll, südamerikanisch! Freuen Sie sich auf einen besonderen Konzertabend im renommierten Bremer Konzerthaus „Die Glocke“. Zuvor erwartet Sie die thematische Stadtführung „Tour de Kultur“ und ein gemeinsames Abendessen.



Im Preis enthalten: Stadtführung Bremen, Abendessen, Ticket „Rolando Villazón | Xavier de Maistre“ im Konzerthaus „Die Glocke“, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.: 199,90 € mit NWZ-Abo | 209,90 € ohne NWZ-Abo. Abfahrt um 13.45 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle

„Unnötige Leerlaufphasen bei Genehmigung“

INTERVIEW Ingo Bollmer vom Bauunternehmen „Johann Bunte“ beklagt im Brückenbau Verzögerungen durch Bürokratie

VON HOLGER BLOEM

Das Bauunternehmen „Johann Bunte“ aus Papenburg ist eines der bundesweit führenden Bauunternehmen in Deutschland. Der Ingenieur Ingo Bollmer ist Abteilungsleiter Brückenbau bei „Bunte“ und spricht im Interview über die Bürokratie beim Brückenbau in Deutschland.

Herr Bollmer, Sie sind für die Papenburger „Johann Bunte Bauunternehmung SE & Co. KG“, einem der ältesten und führenden Bauunternehmen in Deutschland, für den Brückenbau zuständig. Sie sind Ingenieur. Wie lässt sich der plötzliche Einsturz der Carolabrücke in Dresden erklären, obwohl die Brücke ja auch regelmäßig inspiziert wurde?

Ingo Bollmer: Für die von Ihnen angesprochenen Inspektionen gibt es an erster Stelle



für uns Brückenbauer die DIN-Norm 1076. Hierin ist die Überwachung und Prüfung von Ingenieurbauwerken im Infrastrukturbau geregelt. Durchführen dürfen diese Prüfungen nur speziell hierfür ausgebildete Ingenieure mit sachgemäßer Berufserfahrung. Die Zusammenhänge zwischen den konkreten Versagensursachen, den vorgenommenen Prüfungen sowie weiteren Einwirkungen gilt es zu verstehen.

Nach Ihrer Einschätzung: Wie sicher sind die Brücken in Deutschland?

Ingo Bollmer: Die Bewertungen und Dokumentationen



Acht Jahre dauerte es zum Beispiel, bis die Hochmoselbrücke bei Zeltingen-Rachtig (Rheinland-Pfalz) fertig war. Pläne für den Bau gab es bereits in den 1960er-Jahren. Im April 2010 wurde das Bauvorhaben ausgeschrieben..

DPA-BILD: FREY

von Feststellungen unterliegen einer sehr detaillierten Vorgabe. Dabei werden in regelmäßigen Abständen Hauptprüfungen durchgeführt, zwischen diesen erfolgen sogenannte einfache Prüfungen sowie laufend während des Betriebes Besichtigungen. Auf besondere Veranlassung, zum Beispiel nach Unfällen, Hochwassern oder anderen außergewöhnlichen Ereignissen finden dazu Sonderprüfungen statt.

Ein Problem ist, dass viele der alten Brücken für die heutige Verkehrslast gar nicht ausgelegt sind. Demnach sind Ingenieure damals davon ausgegangen, dass 12.000 Fahrzeuge am Tag und Lastwagen bis 24 Tonnen die Bauwerke passieren. Tatsächlich sind auf manchen Bauwerken 120.000 Fahrzeuge und 44-Tonner unterwegs!

Ingo Bollmer: Die Verkehrsentwicklung in Summe und der Anstieg der Transportgewichte ist eine große Belastung, vor allem für die Bauwerke der 1960er- bis 1980er-Jahre. Neben dieser Zunahme sind auch konstruktive sowie materialtechnische Details aus dieser Zeit Gründe für Sanierungs-

und Ersatznotwendigkeiten.

Neubauten von Brücken kosten nicht nur viel Geld, sondern auch viel Zeit und sind meist mit langfristigen Einschränkungen für den Verkehr verbunden. So soll der Neubau der Ledabrücke in Leer beispielsweise 47 Monate dauern! Gibt es in Zukunft neue Techniken, um solche Bauzeiten zu verkürzen?

Ingo Bollmer: Neue Methoden werden die Abläufe vor allem bei den Firmen verändern und bei den Bauherren werden sich Anforderungen an die Ausschreibungen ändern. Von den Anpassungen der Schnittstellen zu den bestehenden Regelwerken noch gar nicht zu sprechen. Ein weiterer Ansatz ist sicherlich die Zusammenfassung mehrerer Bauwerke in Ausschreibungspaketen. So könnte durch parallelen Bau sowie die Nutzung von Synergien im Bauprozess, die Bauzeit noch weiter verkürzt werden.

Noch länger als die Bauzeit sind die Genehmigungsverfahren. Warum sind diese so zäh?

Ingo Bollmer: Es ist wichtig, alle Interessen bei geplanten Bauprojekten mit einzubezie-

hen und das macht Genehmigungsprozesse, wie Sie sagen „zäh“. Wir sprechen für den Brückenhochlauf jedoch in der Hauptsache von Sanierungen oder Ersatzneubauten an gleichem Ort. Hierfür benötigt man nicht die Plangenehmigungsabläufe wie zum Beispiel bei einem Autobahnneubau. Auch hier hat der Gesetzgeber mit dem Gesetz zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren im Verkehrsbereich, welches Ende 2023 verabschiedet wurde, erst



Ingo Bollmer.

BILD: PRIVAT

jüngst vereinfachend eingegriffen. Demnach sind Ersatzneubauten an Bundesfernstraßen unter gewissen Voraussetzungen unter anderem von der Planfeststellung freigestellt.

Wie ließen sich diese aus Ihrer Sicht beschleunigen?

Ingo Bollmer: Einen Vorschlag habe ich mit der Differenzierung nach der Art der Projekte gerade gemacht. Zudem sollte es Prozessverantwortliche geben, welche die Abstimmungen steuern und „am Laufen“ halten. In den Genehmigungsprozessen gibt es viele unnötige Leerlaufphasen. Diese sollten mit entsprechenden Kompetenzen für Entscheidungen ausgestattet sein. Damit wäre

ZUR SERIE

„Aktenstau und Stempel-
flut“ heißt unsere neue Serie, in der wir den Bürokratieabbau im Nordwesten unter die Lupe nehmen. Ob ausländische Fahrerlaubnis, Sprachzertifikate oder der Steuersatz für Kaffeegetränke: Wir blicken auf die Region, besuchen die Menschen vor Ort, erzählen skurrile Alltagsgeschichten und suchen Best-Practice-Beispiele. Nimmt die Bürokratie tatsächlich ab oder wächst sie uns über den Kopf? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht, liebe Leserinnen und Leser? Lassen Sie uns teilhaben an Ihren Geschichten und schreiben eine Mail an red.soziales@nwzmediendienst.de

**Alle Geschichten zu „Aktenstau und Stempel-
flut“ finden Sie unter**

→ www.nwzonline.de/buerokratie

schon viel erreicht. Grundsätzlich sind alle Interessen bei geplanten Bauprojekten mit einzubeziehen.

„Nordlicht I“ erhält Zulassung

ENERGIE Größter Offshore-Windpark Deutschlands vor Borkum

VON JÖRG SCHÜRMEYER

BORKUM/HAMBURG – Die Planungen für den bislang leistungsstärksten Offshore-Windpark in der deutschen Nordsee werden konkreter. Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH/Hamburg) hat jetzt den Planfeststellungsbeschluss für den Bau des Hochsee-Windparks „Nordlicht I“ erlassen, wie die Bundesbehörde mitteilte.

Etwa 85 Kilometer nördlich der Insel Borkum will der Energiekonzern Vattenfall in der deutschen ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) der Nordsee auf einer Fläche von rund 58 Quadratkilometern insgesamt 68 Windenergieanlagen errichten. Die für das Projekt geplanten Anlagen „V236“ des dänischen Windturbinenherstellers Vestas haben einen Rotordurchmesser von 236 Metern bei einer Gesamthöhe von 262,5 Metern

und eine Leistung von je 15 Megawatt, was sie zu den derzeit leistungsstärksten auf dem Offshore-Markt macht. Die Gesamtleistung von rechnerischen 1020 Megawatt würde „Nordlicht I“ laut BSH zum derzeit leistungsstärksten Windpark in der deutschen AWZ machen.

Wie ein Vattenfall-Sprecher am Freitag auf Anfrage mitteilte, ist nachzeitigem Stand ein Baubeginn ab Mitte 2026 geplant. In Betrieb gehen sollen die Anlagen im Jahr 2028. Zum Investitionsvolumen machte der Sprecher keine Angaben. Üblich ist bei Offshore-Windparkprojekten dieser Größenordnung aber ein niedriger einstelliger Milliardenbetrag.

Vattenfall kooperiert bei dem Offshore-Windparkprojekt mit BASF. Der Chemiekonzern hatte im Frühjahr dieses Jahres einen Anteil von 49 Prozent an „Nordlicht I“ sowie

dem noch in Planung befindlichen Projekt „Nordlicht II“ gekauft. Die BASF plant, knapp die Hälfte des erzeugten Stroms für die Versorgung ihrer Chemieproduktionsstandorte in Europa, insbesondere in Ludwigshafen, einzusetzen.

Aus Sicht des BSH ist die Zulassung ein weiterer Schritt, um die Ziele des Windenergie-auf-See-Gesetzes zu erreichen. „Bis 2030 sollen gemäß des Windenergie-auf-See-Gesetzes insgesamt 30 Gigawatt an installierter Leistung von Windenergieanlagen auf See an das Netz angeschlossen werden“, sagte BSH-Präsident Helge Heegewaldt. „Mit dem aktuellen Planfeststellungsbeschluss macht Deutschland einen weiteren wichtigen Schritt zur Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und liefert einen weiteren relevanten Beitrag zum Klimaschutz.“

GROWMORROW

celebrate the future.

Nur noch 5 Tage – dann endet unsere Blind-Bird-Phase.

21 · 08 · 2025 | **WESER-EMS-HALLEN OLDENBURG**

Jetzt Ticket sichern unter www.growmorrow.de

EINE VERANSTALTUNG VON **Nordwest MEDIENGRUPPE**

U 96 verbuddelt? Marine-Mitarbeiter zweifelt

PODCAST-PROJEKT Am Stützpunkt Wilhelmshaven kaum Infos zu U-Boot-Verbleib – Warum der Standort bedeutend ist

VON NICOLAS REIMER

WILHELMSHAVEN – Frank Logemann lacht, als hätte er gerade einen schlechten Witz gehört. U 96 im Grodendamm? „Von dieser Behauptung habe ich auch gehört und ein bisschen mit Bekannten diskutiert, die sich für Geschichte interessieren“, sagt der Hobby-Historiker aus Wilhelmshaven: „Ich habe da aber so meine Zweifel.“ Unter dem Strich fehlten ihm Hinweise aus erster Hand.

Marine in Wilhelmshaven: Keine Beweise

An genau die müsste Logemann eigentlich kommen, könnte man meinen. Er verantwortet nämlich die Fachinformationsstelle am Marinestützpunktcommando in Wilhelmshaven und bewegt sich damit täglich zwischen Geschichtsschreibung und aktueller Literatur. Natürlich habe er selbst auch das neue Kapitel im Buch des Autors Gerrit Reichert („U 96 – Realität und Mythos“) gelesen. Logemanns Einschätzung dazu: „Es gibt nichts Schriftliches und die Fotos sind auch keine echten Beweise. Es ist also alles nur eine Hypothese, über die man aber gerne sprechen kann.“

Und ja, unter den rund 9000 Bundeswehr-Beschäftigten in Wilhelmshaven – davon allein 6500 am Marinestützpunkt –, seien Reicherts



Das Schiff „Röhn“ ist ein Betriebsstofftransporter und in Wilhelmshaven stationiert. Dort gibt es kaum Informationen zum Verbleib des legendären Bootes U 96. BILD: LIZA STEENEMANN

Vermutung und die daraus hervorgehende NWZ-Recherche immer wieder Gesprächsthema. Seit Monaten befinden sich die Reporter Julian Reusch und Nicolas Reimer auf der Suche nach eben jenen Beweisen aus erster Hand, die Logemann vermisst – und auch die Marine nicht liefern kann.

Gesichert sei dort nur die Information, dass U 96 beim letzten Luftangriff auf Wilhelmshaven am 30. März 1945 schwer getroffen wurde, berichtet Logemann. Was danach mit dem Boot geschah, sei reine Spekulation. „Dokumente dazu würden ohnehin nicht bei der Bundeswehr gelagert, sondern in Freiburg.“

Militärarchiv in Freiburg: (Keine) Beweise

Freiburg? Freiburg. Standort des Militärarchivs und auf den ersten Klick genau das, wonach die NWZ-Reporter für die Verifizierung oder Widerlegung der Grodendamm-Theorie suchen.



Die NWZ-Reporter Nicolas Reimer (links) und Julian Reusch (rechts) im Gespräch mit Frank Logemann, Leiter der Fachinformationsstelle am Marinestützpunktcommando in Wilhelmshaven. BILD: LIZA STEENEMANN

„Die Bestände der Abteilung Militärarchiv umfassen die Überlieferung (insbesondere Sachakten, Karten, Konstruktionspläne, Fotos) staatlicher militärischer Stellen seit dem Jahre 1867 bis in die Gegenwart“, heißt es auf der Internetseite des Militärarchivs.

In dem riesigen Archiv lagert beispielsweise ein Kriegstagebuch, das detailliert alle Fahrten von U 96 zwischen den Jahren 1940 und 1943 be-

schreibt. Am 12. September 1942 steht darin etwa: „U 96 auf Geleitskurs nachstoßen, Chance für Nachzügler.“

Der Haken an der Sache: Die Recherche in diesem Tagebuch und eine weitere Anfrage unserer Redaktion in den Breisgau bestätigt anhand historischer Dokumente nur das, was ohnehin schon bekannt war. Informationen zu der Zeit nach dem großen Luftangriff? Fehlanzeige.

ZWEITE PODCAST-FOLGE AB HEUTE ONLINE

In dem Podcast „Die Suche nach U 96“ geht Host und Journalist Julian Reusch zusammen mit seinem Kollegen Nicolas Reimer der Theorie nach, dass Überreste vom legendären deutschen U-Boot noch immer in seiner Heimatstadt Wilhelmshaven zu finden sein sollen. Diese Theorie stammt vom Journalisten und Buchautor Gerrit Reichert. Wenn das stimmt, müsste die Geschichte von U 96 neu geschrieben werden. Denn das durch den Film „Das Boot“ bekannte U-Boot gilt als zerstört und verschrottet.

Seit heute ist die zweite Folge des Podcasts überall kostenlos abrufbar. Darin geht es um die Wahrheit zu U 96. Denn nicht alles, was im Buch und Film behauptet wird, ist auch wirklich passiert. In der Episode zeigt Julian Reusch auf, was Wahrheit und was Fiktion ist und spricht auch mit Schauspieler Martin Semmelrogge über die Dreharbeiten zum Film.

Jeden Freitag kommt eine neue Folge des Podcasts „Die Suche nach U 96 – das letzte Geheimnis“. Wer nicht so lange warten möch-

Keine U-Boote mehr im aktiven Dienst

Zurück in Wilhelmshaven. Einst befanden sich hier die riesigen Schiffe der kaiserlichen Marine, später dann zahlreiche U-Boote der Wehrmacht. Und auch wenn der rund 3,5 Hektar große Standort für die Suche nach U 96 keine Hilfe ist, spielt er für den Kosmos Bundeswehr eine exponierte Rolle.



Diesen Podcast können Sie auch direkt in der ePaper-App mit dem Podcast-Player hören.

te, der kann mit einem Abonnement auf NWZonline schon jetzt alle Folgen hören. Mit diesem Online-Abo können nicht nur alle sechs Episoden direkt abgerufen werden. Es bietet auch unbegrenzten Zugriff auf alle NWZonline-Inhalte und die NWZonline-App. Abonnentinnen und Abonnenten der Zeitung und des ePapers haben den entsprechenden Zugang zu NWZonline inkludiert. Sie haben trotz Zeitungs-Abo noch kein digitales Nutzerkonto? Dann lassen Sie sich hier kostenfrei freischalten: ➔ www.NWZonline.de/freischalten ➔ Mehr Infos zum Podcast unter www.NWZonline.de/U96

Im Nordwest Shop gibt es einen einen Sonderdruck zu den geheimen Tagebüchern des letzten leitenden Ingenieurs.

„Die zum Stützpunkt zählenden Schiffe und deren Besatzung werden von hier aus mit allem versorgt, was sie benötigen“, sagt Logemann. Dies gelte sowohl für Aufenthalte im Heimathafen als auch Einsätze weit weg. 22.000 Versorgungsartikel gehen von hier aus auf die Weltmeere – vom Klopapier bis zur Bekleidung. „Und natürlich auch Munition“, erläutert Frank Logemann.

Kliniken müssen sich neu um Zulassungen bewerben

GESUNDHEIT Ärztekammer sorgt sich um medizinische Versorgung in Fläche – Antragsfrist endet im März

VON CHRISTOPH KIEFER

OLDENBURG/HANNOVER – Ärzte und Patienten müssen sich auf tiefgreifende Änderungen in der medizinischen Versorgung einstellen. Die Bundesregierung hat gerade noch rechtzeitig vor dem Bruch der Koalition die von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) angestoßene Krankenhausreform auf den Weg gebracht. Bundestag und Bundesrat gaben grünes Licht. Nun stehen als letzter Schritt noch Rechtsverordnungen für konkrete Einzelheiten aus.

Fest steht, dass alle Krankenhäuser in Niedersachsen bis März beim Gesundheitsministerium beantragen müssen, für welche Leistungsgruppen sie künftig zugelassen sein möchten. Diese Anträge werden bis 2026 geprüft – und dann kommt es zum Schwur: Welche Zulassungen werden erteilt und welche nicht? Dr. Martina Wenker hofft, dass es



Prof. Dr. Djordje Lazovic, Vorsitzender der Bezirksstelle Oldenburg. BILD: AEKN

nicht zu unangenehmen Überraschungen kommt. In Nordrhein-Westfalen, so berichtet die Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen, bedeutete die Entscheidung des Ministeriums in Düsseldorf zum Beispiel bei der Implantation künstlicher Gelenke einen Kahlschlag. „Etwa die Hälfte aller Standorte, die heute diese Eingriffe anbieten, haben keine Zulassung mehr erhalten“, berichtet die Medizinerin bei einem Besuch der Ärztekammer-Bezirksstelle Oldenburg. „Da wird es Regio-



Dr. Martina Wenker, Präsidentin der Ärztekammer Niedersachsen. BILD: AEKN

nen geben mit langen Anfahrtswegen für entsprechende Behandlungen.“

Prof. Dr. Djordje Lazovic hofft, dass die flächendeckende Versorgung erhalten bleibt. Der Vorsitzende der Bezirksstelle Oldenburg der Ärztekammer, sieht in weiten Wegen nicht nur für Akutbehandlungen ein Problem. Der Unfallchirurg und Orthopäde verweist auch auf die Gefahr langer Wartezeiten für Patienten. „Eine Ausweitung der Behandlungskapazitäten in den künftigen Zentren sieht das

neue Gesetz erst mal nicht vor.“ Gerade bei zeitkritischen Fällen hätten lange Wartezeiten zum Teil fatale Folgen, sagt Prof. Lazovic. „Bestimmte Verletzungen müssen innerhalb von 24 Stunden behandelt werden, sonst steigt das Sterberisiko.“

Bezüglich der Region Oldenburg äußern sich die beiden Ärztekammer-Vertreter allerdings gelassen. Durch die drei Häuser allein in der Stadt, weitere gut aufgestellte Kliniken und medizinische Zentren in der Umgebung gebe es eine gute fachärztliche Versorgung. Herausfordernder sei die Entwicklung in ländlichen Gebieten. Prof. Lazovic betont einen weiteren Punkt, der bei der geplanten Zentrenbildung bedacht werden müsse: eine ausreichende Zahl an Weiterbildungsplätzen für Assistenzärztinnen und -ärzte. Die Erfahrung zeige, dass angehende Mediziner nicht selten in der Region bleiben, in der sie ihre

Weiterbildung absolviert haben. Werde ein Krankenhaus geschlossen, entfielen auch die Assistenzarztstellen. „Das erhöht den Druck auf die ärztliche Versorgung zusätzlich – gerade im ländlichen Raum“, sagt Prof. Lazovic, der seit vielen Jahren für die Weiterbildung junger Ärztinnen und Ärzte in Niedersachsen zuständig ist.

Das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz will den Ausbau medizinischer Zentren vorantreiben. Häuser sollen sich spezialisieren und fachärztlich gut aufstellen, damit sie eine Zulassung erhalten. Weiterer wichtiger Punkt: Das Vergütungssystem, das bislang durch Fallpauschalen Anreize setzt, bestimmte Behandlungen möglichst oft zu erbringen, soll reformiert werden. Ziel ist es, durch sogenannte Vorhaltepauschalen Häuser dafür zu vergüten, dass sie medizinische Leistungen bereithalten.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung
Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSDP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Ju-
lia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes,
Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja
Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika
Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann,
Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Ka-
nalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin
Buttkus, Freya Dalton, Alf Hirschke, Christine
Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Tho-
mas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars
Ruhssam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-
Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV:
Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.),
Niklas Benter, Lars Blancke, Mathias Freese;
Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg
Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabri-
na Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Bin-
kenstein, Daniel Kodalle, Inga Meenen, Maike
Schwinum; Digitales: Timo Ebbens (Ltg.), An-
na-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion
Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Se-
bastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich:
Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike
Hoffmeier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Markus Dürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

ab Samstag, 28.12.

Guten Rutsch ins Jahr 2025



Lidl lohnt sich



WECO
Feuerwerks-
sortiment
„World Cham-
pion“ **
Je Set

Über 20 Teile
19.99*



**SCHNELL
SEIN
LOHNT
SICH**



NICO
Raketen-
sortiment
„Heroes of Fire“ **
Je Set

27 Teile
24.99*



NEU!

**DEIN LIDL
MEGA
SPAR
PREIS**



WECO
Brokat-Glitzer-
Batterie
„Gargoyle“ **
Je Stück

16 Schuss
5.99*



WECO
Multi-Effekt-
Batterie
„Infinity
Fire“ **
Je Stück

36 Schuss
9.99*



WECO
XXL-Gold-
Glitzer-Fächer-
Batterie
„Goldfinger“ **
Je Stück

21 Schuss
19.99*

NEU!



WECO
Fontänen-
Batterie
„Outburst“ **
Je Stück

8.99*



WECO
Batterie
„Daybreak“ **
Je Stück

153 Schuss
29.99*



WECO
XXL-Multi-Effekt-
Fächer-Batterie
„Final Countdown“ **
Je Stück

72 Schuss
27.99*

NEU!

**DEIN LIDL
MEGA
SPAR
PREIS**



NICO
Gold Glamour-Batterie
„Golden Tiger“ **
Je Stück

10 Schuss
12.99*

* Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. ** Bei diesem Artikel ist die Abgabe an Personen unter 18 Jahren verboten.
Filial-Angebote: Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Bonfelder Str. 2, 74206 Bad Wimpfen • Namen und Anschrift der regional tätigen Unternehmen unter www.lidl.de/filialsuche oder 030 2200 5500.

ENNEA

E	O	E
U	G	T
S	L	N

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Gote = 4, Segen = 5. Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: AUF - CAT - CHEN - DIGT - DIK - DU - ER - FEL - GEND - HE - LE - NAN - RU - RUEF - SCHNITT - TAT - TU - UN

sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren erste und fünfte Buchstaben - jeweils von unten nach oben gelesen - eine Redensart nennen.

1. Freistilringen
2. Brotbelag
3. Niederschrift n. Ansage
4. Ermahnung
5. abgeschlossen
6. sittliche Haltung
7. südamerik. Laufvogel
8. Fieberhaftigkeit

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

EEKLN	AEIR	AKNT	NU	KR
ANRTU				
AKKNR				
EIN				
EKL				

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

Rätsellösung
X E T
N I E
X N V R X
B U L I V N
E

W-826

Werbeanzeige

alle

Feuererscheinung

chemisches Element

starke Gefühlsregung

engl.-amerik. Komiker (Stan) †

Schienenweg

Vorname der West †

Netzballspiel

Nebenfluss der Donau

Träumer, Utopist

Wagenladung

franz. Mehrzahlartikel

Kfz.-Z.: Argentinien

Kfz.-Z.: Bonn

nord-amerikanisches Wildrind

in die optimale Lage bringen

Persönlichkeitsbild

Bücherfreund

Kfz.-Z.: Argentinien

Doppelzug beim Schach

riesig, enorm

Techniker (Abk.)

ehem. Berliner Sender (Abk.)

Unfug, Spaß

eh. türk. Titel für Offiziere u. Beamte

unverschämt

Veranstaltung der Popmusik

also, somit

populär

Hafen von Jordanien

altgriechischer Dichter

örtlich beschränkt

plötzlicher Einfall

süddeutsch: Hausflur

Speisefolge (schweiz.)

Schuhmacherpfriem

Staatsbesitz in Übersee

amerik. Grußformel

Metallarbeiter

Flächenmaß der Schweiz

erster Generalsekretär der UNO †

Wohlfallen

Frauenkosenamen

österr.: Aprikose

EINER MUSS WEG

Ein Buchstabe von den zweien in jedem Kästchen ist falsch. Streichen Sie diesen falschen Buchstaben und Sie werden ein vollständiges Kreuzworträtsel erhalten. Zum Start ist Ihnen ein Lösungswort vorgegeben.

S	O	E	Y	I	D	W	E	V	N
V	O	M	B	R	S	E	I	D	
P	H	B	S	E	U	N	T	O	E
W	A	R	H	O	W	L	P	A	O
Y	R	V	A	C	N	E	Z	U	S
V	U	M	I	O					
G	E	L	I	S	I				

Landkartenwerk

Frauenname

Sohn der Aphrodite

Sohn des Odin

Mantel der Araber

Fluss durch Aberdeen

zuätzlich

Veronnenheit

W-3749

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe



4	9	5	2	7	6	8	3	1	7	9	8	4	2	3	1	6	5
3	2	7	5	1	8	4	9	6	1	3	4	9	6	5	2	8	7
8	6	1	3	9	4	2	5	7	5	2	6	1	7	8	9	4	3
7	3	6	9	2	5	1	4	8	9	8	2	6	5	4	3	7	1
2	4	8	6	3	1	5	7	9	3	1	5	7	8	2	6	9	4
1	5	9	4	8	7	6	2	3	6	4	7	3	9	1	5	2	8
9	8	2	1	5	3	7	6	4	4	6	9	5	3	7	8	1	2
5	7	4	8	6	9	3	1	2	8	5	1	2	4	9	7	3	6
6	1	3	7	4	2	9	8	5	2	7	3	8	1	6	4	5	9

Silbenrätsel:
1. AUSLEBEN, 2. HOLLAENDER, 3. FRUCHTEIS, 4. LAUBSAEGE, 5. VOLLKASKO, 6. TALENTIERT, 7. PROFITGIER, 8. VERALTET. – Linkshaendigkeit.
Ennea: FEIERLICH.
Frage des Tages: a) Hamburg.

S	K	I	L	A	N	G	L	A	U	F	V	E	R	E	N	A
S	O	M	A	R	B	I	R	M	A	C	H	T	E	N		
K	E	I	N													
G	E	T	U	E												
R	R	B	G													
R	E	G	I	M												
B	I	O	G	A	S											
L	N	E														
T	A	M	I	L												
F	U	N	K	L												
E	K	U	E	R												
L	A	I	E													
L	E	R	O	S	I											
W	E	I	N	E	S	S	I	G								
N	A	C	H	T	E	N										

FRAGE DES TAGES

Wann erntet man am besten die Stachelbeeren?

a) Januar – März

b) März – Mai

c) Mai – Juli

d) Juni – August

5		9	3	8				2
		3		1	9			
4	8			6				3
8			7			3		
		4		2		9		
		1			3			6
2				7			1	4
			6	3		2		
6				4	2	5		7

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

Rätseln jetzt auch online für e-Paper-Leser: Klicken Sie einfach direkt auf das Sudoku.

		4	7					
						2	8	7
				5		8		4
					9		3	5
7		8			1		9	
5	9			8				2
2	8			1		3		
1	7	3						
							1	5

IHR TAGESHOROSKOP

- WIDDER 21.03. - 20.04.

Falls es jetzt zu einem kleineren Beziehungsstress kommen sollte, können Sie die Wogen glätten, weil Venus Sie mit einer gehörigen Portion Versöhnungswillen ausgestattet haben.
- STIER 21.04. - 20.05.

Man verlangt mehr Einsatz von Ihnen als üblicherweise. Das, was am Ende dabei für Sie herausspringt, rechnet sich allerdings. Ein Zögern würde alles gefährden; sagen Sie also zu.
- ZWILLINGE 21.05. - 21.06.

Sie machen es den anderen bisweilen nicht so ganz leicht: Die Sterne haben dann einen weniger günstigen Einfluss auf Sie. Am heutigen Tag allerdings ist Ihr Entgegenkommen sicher.

- KREBS 22.06. - 22.07.

Denken Sie nur dann ernsthaft über eine Veränderung nach, wenn Sie bereit sind, einige Sicherheiten aufzugeben. Besprechen Sie Ihre Pläne unbedingt mit jemandem, der sich auskennt.
- LÖWE 23.07. - 23.08.

Ihr Karrierestern glänzt durch Abwesenheit? Mitnichten! Die Anerkennung Ihrer Leistung durch Vorgesetzte ist nur eine Frage der Zeit. Ihr Arbeitspensum war und ist immer noch enorm!
- JUNGFRAU 24.08. - 23.09.

Auf keinen Fall sollten Sie sich heute mit den Einzelheiten einer Sache beschäftigen, weil Sie sonst Gefahr laufen könnten, den roten Faden völlig zu verlieren. Nur aufs Wichtigste achten!

- WAAGE 24.09. - 23.10.

Sprechen Sie getrost aus, was gesagt werden muss. Jemandem nur nach dem Munde zu reden, hilft Ihnen wirklich absolut nicht weiter. Es ist wirklich notwendig, jetzt Klartext zu reden.
- SKORPION 24.10. - 22.11.

Was Ihnen zu Ihrem Glück noch fehlt, sind konkrete Vorstellungen, wie Sie eine gewisse Schwierigkeit aus dem Weg räumen könnten. Die Lösung dürften Sie aber schon in Kürze finden.
- SCHÜTZE 23.11. - 21.12.

Das, was Sie vorführen, zeugt von Ihrem guten Geschmack. Deshalb müssen Sie alle die unterschiedlichen Kritiken auch nicht beeindrucken. Machen Sie also einfach weiter wie bisher.

- STEINBOCK 22.12. - 20.01.

Wie lange der augenblickliche Zustand andauern wird, muss Sie nicht kümmern. Das ist das Problem anderer Leute! Sie selbst haben keinerlei Schuld daran und sind nicht dafür haftbar.
- WASSERMANN 21.01. - 19.02.

Natürlich ist es sehr schwer, sich ein Urteil zu bilden, solange man noch nicht sämtliche Fakten kennt. Darum sollten Sie sich alle Informationen holen, die Sie irgendwie erhalten können.
- FISCHE 20.02. - 20.03.

Versuchen Sie heute, die Erfolge der letzten Zeit noch weiter auszubauen. Dabei kommt es in erster Linie auf Ihre Beständigkeit an. Die Bitte eines Menschen sollten Sie sofort erfüllen.

Wir sagen Danke für Ihre Treue!

ECHTE 19% AUF ALLES

Ausgenommen bereits Reduziertes, Interliving, Roomio, Culineo, Druckerzeugnisse, KiBa-Artikel

maschal MEINE MÖBELSTADT

Alles Abholpreise. Gültig bis zum 11.01.2025.

KURZ NOTIERT

Tannenbaumaktion

HALEN – Die Landjugend Halen holt am Samstag, 11. Januar, die ausgedienten Tannenbäume im Dorf ab. Die Spenden mögen nicht am Baum befestigt werden, die Jugendlichen klingeln an den Haustüren. Ab 9 Uhr sind sie unterwegs.

Knippessen

MOLBERGEN – Der SPD-Ortsverein Molbergen veranstaltet am Freitag, 3. Januar, 19 Uhr, sein – für alle Bürger offenes – Knippessen im Hofcafé Debblers in Dwergte. Es sind noch Karten zum Preis von 20 Euro bei Theo Bruns oder als mobile Tickets über www.spdmolbergen.de/knippessen erhältlich.

Unter Alkohol

CLOPPENBURG – In Cloppenburg stoppten die Beamten die Alkoholfahrt eines 33-jährigen Mannes: Sie hielten ihn am Sonntag gegen 17.30 Uhr auf dem Industriebus in Cloppenburg an. Zeugen hatten den Pkw gemeldet, weil der Fahrer starke Schlangenlinien fuhr. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,93 Promille.

Motorrad gestohlen

VECHTA – In Vechta haben Unbekannte zwischen dem 23. und dem 25. Dezember, 15.30 Uhr, ein Motorrad gestohlen. Das war in einem Carport eines Einfamilienhauses am Weizenkamp abgestellt. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Vechta in Verbindung zu setzen.

1,59 Promille

DINKLAGE – Unter dem Einfluss von 1,59 Promille Alkohol stand ein 43-jähriger Ukrainer, den ein Polizeibeamter in seiner Freizeit am Mittwoch, 25. Dezember, gegen 21 Uhr in Dinklage auf der Straße Kiwittshöhe stoppte. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Zudem wurde sein Führerschein beschlagnahmt. Während des Einsatzes erlitt der Beifahrer einen schweren Krampfanfall, der durch die hinzugeeilten Polizeibeamten erstversorgt wurde. Der Beifahrer wurde vorsorglich mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gefahren, heißt es.

Essener gestoppt

VISBEK – 1,35 Promille wies der Test am Alcomaten bei einem 25-jährigen Autofahrer aus Essen auf, der am Donnerstag, 26. Dezember, gegen 2 Uhr auf dem Visbeker Damm in Visbek gestoppt wurde. Der Führerschein wurde sichergestellt.

HGV-Verlosung

EMSTEK – Die Weihnachtsverlosung des Handels- und Gewerbevereins (HGV) Emstek findet am Samstag, 28. Dezember, ab 20 Uhr im Gasthaus Feldhaus in Halen statt. Hauptpreis ist eine Flusskreuzfahrt auf dem Rhein im Wert von 1000 Euro. Die HGV-Verlosung bildet den Abschluss des Einzelhandels in der Weihnachtszeit. Zu jedem Einkauf gibt es Marken bei den teilnehmenden Geschäften. Die ausgefüllten Teilnahmekarten können in das Glücksschwein auf dem Emsteker Marktplatz eingeworfen werden. Möglich ist das bis 18 Uhr am 28. Dezember.

456 Pakete für Menschen in Not

SOZIALES „Johanniter-Weihnachtstrucker“ in Garrel sehr erfolgreich – In Schulen und Kitas gesammelt

VON YVONNE HÖGEMANN

GARREL – In der Weihnachtszeit liegt ein besonderer Zauber in der Luft – ein Gefühl von Wärme, Nächstenliebe und Hoffnung. Doch für viele Familien in Osteuropa und auch in Deutschland sind diese Gefühle oft schwer greifbar, da sie täglich mit Sorgen und Entbehrungen kämpfen. Hier setzt die Aktion „Johanniter-Weihnachtstrucker“ an: Seit mehr als 30 Jahren sammeln die Johanniter Hilfspakete, die Menschen in Not ein Stück Freude und Unterstützung bringen.

Spendenbereitschaft

Ein besonderes Beispiel für den Einsatz der Menschen vor Ort ist der Johanniter-Ortsverband Garrel. Hier wurden in den vergangenen Wochen 456 Pakete gesammelt. Allein 409 davon stammen aus Aktionen von Schulen und Kindergärten, die übrigen aus privaten Spenden und einer Aktion vor einem Garreler Supermarkt.

„Die Spendenbereitschaft der Garreler war wieder groß, auch über die Gemeindegrenzen hinaus“, berichtet Larissa Lampe vom Organisationsteam. Sie lobt besonders die Unterstützung der elf Schulen und drei Kindergärten, die an der Aktion teilgenommen haben. „Mittlerweile ist es schon fast ein Selbstläufer, vor allem bei den beteiligten Schulen“, so Lampe. Die Abholung der Pakete von Schulen und Kindergärten fand am 13. Dezember statt: Zwei ehrenamtliche Teams beluden zwei Lkw mit den gesammelten Gaben.



Ehrenamtlich im Einsatz: Der Ortsverband Garrel der Johanniter konnte mit seinem Team diesmal 456 Pakete auf den Weg schicken.

BILD: YVONNE HÖGEMANN

Ehrenamtliche

Ehrenamtliche Fahrer bringen die Pakete in der Zeit zwischen Weihnachten und Silvester nach Albanien, Bosnien, Rumänien, in die Ukraine, nach Bulgarien und zu bedürftigen Menschen in Deutschland. Bei der Verteilung der Päckchen werden die Johanniter von Partnerorganisationen vor Ort unterstützt. Dadurch wird sichergestellt, dass die Pakete dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden.

Die Pakete enthalten Grundnahrungsmittel wie

Mehl, Reis und Nudeln, aber auch Süßigkeiten, Hygienartikel und kleine Geschenke wie Malbücher oder Stofftiere. Die Empfänger sind Familien in wirtschaftlicher Not, Kinder in Schulen und Kindergärten, Bewohner von Altenheimen sowie Menschen, die in Armenküchen auf Unterstützung angewiesen sind.

Botschaft

Die Päckchen sind mehr als nur materielle Hilfe. Sie senden eine Botschaft: „Ihr seid nicht vergessen“, sahen die Johanniter.



Engagement vor Ort: Ehrenamtliche des Johanniter-Ortsverbandes Garrel packen vor einem Garreler Supermarkt sorgfältig Pakete für die Weihnachtstrucker-Aktion, um Menschen in Not eine Freude zu bereiten.

BILD: JOHANNITER

Plötzlich sind 984 Einwohner „verschwunden“

STATISTIK „Zensus“ sorgt für Reduzierung der Bevölkerungszahlen in Garrel – Finanzielle Folgen

VON REINER KRAMER

GARREL – Obwohl fleißig gebaut wird und Kita-Plätze Mangelware sind, soll die Bevölkerung in Garrel geschrumpft sein. Das jedenfalls ist Resultat der Volkszählung „Zensus 2022“. Der hatte ein Bevölkerungsstand von 14.703 Einwohnern zum 15. Mai 2022 festgestellt – ein Minus von mehr als sechs Prozent, 984 Einwohner sind „verschwunden“. Zuvor hatte das Landesamt für Statistik die Einwohnerzahl mit Stichtag 30. Juni mit 15.687 angegeben. „nicht nachvollziehbar“ nannte Garrels Bürgermeister Thomas Höffmann jüngst die Zensus-Ergebnisse.

Nicht dargelegt

„Dieser massive Rückgang passt nicht mit unserer Wahrnehmung überein und konnte uns gegenüber auch nicht dargelegt werden“, schimpft der Verwaltungschef. Nicht nachvollziehbar sei das Ergebnis auch, weil die Erhebungsunterlagen bereits vernichtet worden und daher nicht einsehbar seien. Die eingerichtete Stelle für die Erhebung ist bereits wieder aufgelöst worden. Höffmann hätte gerne ge-



Ein Symbolbild zur Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Garrel. Plötzlich fehlen fast 1000 Einwohner.

BILD: KRAMER

wusst, wie beispielsweise in den Gemeinschaftsunterkünften die Daten geschätzt worden sind, wenn die Bewohner keine Rückmeldung gegeben haben.

Andere Wahrnehmung

Vor allem aber blickt Höffmann auf eine Gemeinde mit einer guten Nachfrage nach Baugrund und Wohnungen. Viele neue Baugebiete sind in den vergangenen Jahren entstanden und werden nach und nach bebaut. „Wenn man auf die Hauptstraße blickt, glaubt man nicht, dass die Bevölke-

rung geschrumpft sein soll“, meint Höffmann. Auch der Bedarf an Kita- und Schulplätzen steigt stetig.

Während einige Kommunen über eine Klage nachdenken, sieht die Gemeinde Garrel aber von einer rechtlichen Klärung ab: „Ein gerichtliches Verfahren wird von Seiten des Städte- und Gemeindebundes als nicht erfolgversprechend eingeschätzt“, so der Verwaltungschef gegenüber unserer Redaktion.

Auswirkungen

Die Auswirkungen sind al-

lerdings nicht nur rein statistischer Natur, sondern bekommt die Gemeinde wohl auch deutlich in der Kasse zu spüren: Denn die Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich – der sorgt dafür, dass wohlhabendere Kommunen strukturschwächere unterstützen – werden pro Kopf berechnet. Weniger Köpfe gleich weniger Geld. „das wir für den Ausbau der Infrastruktur einer schnell wachsenden Gemeinde benötigen“, so Höffmann. Erstmals für den kommunalen Finanzausgleich im kommenden Jahr werden die neuen Bevölkerungszahlen relevant. Nicht zuletzt wird auch das Gehalt des Bürgermeisters über die Bevölkerungszahl berechnet: Bei einer Bevölkerungszahl ab 15.001 greift die Besoldungsgruppe B 3, macht 9359 Euro (ab dem 1. Februar 2025) Grundgehalt für den Garreler Verwaltungschef, unter 15.000 Einwohner (B 2) wären das rund 500 Euro weniger. Allerdings gilt für laufende Verträge Bestandschutz.

Auf Grundlage der Daten zum Zensusstichtag (15. Mai 2022) werden die Bevölkerungszahlen fortgeschrieben. Diese Zahlen liegen allerdings

noch nicht vor.

Kritische Stimmen

Mit seiner Kritik ist Bürgermeister Höffmann nicht alleine: „Etliche Kommunen beschwerten sich massiv, dass sie sehr große Einwohnerverluste haben, die sie sich nicht erklären können“, erklärte Marco Trips, Präsident des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes (NSGB). „Für viele Städte und Gemeinden in Niedersachsen sind die neuen Einwohnerzahlen des Zensus 2022 finanziell ein Schlag ins Kontor“, sagte Jan Arning, Hauptgeschäftsführer des Niedersächsischen Städtetags.

Meldeamt-Zahlen

Unabhängig von den Daten des Landesamtes führt das Einwohnermeldeamt der Gemeinde eigene Berechnungen zur Bevölkerungsentwicklung durch. Und die führt mit dem Stichtag 10. Dezember 2024 insgesamt 15.620 Einwohner. Mit Stichtag 31. Dezember 2023 waren es 15.358 Einwohner. 146 Geburten stehen 82 Sterbefälle sowie 1367 Zuzüge und 1169 Wegzüge gegenüber. Hier stimmt das Bild wieder – Garrel wächst.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Johannes-Apotheke, Kirchstr. 3, Molbergen, Tel. 04475/349
Essen
Artland-Apotheke, Bramscher Straße 10, Bersenbrück, Tel. 05439/94300

Löningen/Lastrup/Lindern
Sixtus-Apotheke, Kellerstr. 2, Werlte, Tel. 05951/5431

Vechta
8 bis 8 Uhr: Jacobus-Apotheke, Große Straße 24, Lutten, Tel. 04441/92790

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta
Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

@www.nwzonline.de/notdienste



Fieberg geht in Ruhestand

Seit 1995 war der Posten des Bezirksschornsteinfegermeisters im Bezirk Peheim in den Händen von Jochen Fieberg (vorne links). Nach 47 Jahren und drei Monaten als Schornsteinfeger ist er in den Ruhestand verabschiedet worden. Anwesend waren Kreisrätin Anne Tapken, Ordnungsamtsleiter Dieter Schütte und Sachbearbeiterin Pia Kuhlmann. Anwesend war auch Thomas Höffmann (vorne rechts), der zu Fiebergs Nachfolger bestellt wurde. Beide arbeiteten seit 1995 zusammen.

BILD: RÜHL/KREIS



VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, Tel. 04474/5052971

Garrel
15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet

ENTSORGUNG

Garrel
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

Rathaus: geschlossen
9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12.30 Uhr, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr, Haus „Die Macher“: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet
16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet

MUSEEN

Cloppenburg Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 10 bis 21 Uhr

WEIHNACHTSMÄRKTE

Cloppenburg Innenstadt: 12 bis 21 Uhr, Weihnachtsmarkt

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 13 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 13 Uhr, Gemeinnützige Werkstatt, Repair-Café: geöffnet
10 bis 14 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet
11 bis 13 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde

BÄDER

geschlossen

BÜCHEREIEN

Bücherei St. Georg: 15.30 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

WEIHNACHTSMÄRKTE

Innenstadt: 11 bis 22 Uhr, Weihnachtsmarkt

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910, Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szepeanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Dürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 4740 € (Postbezug 5140 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 3790 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

VIELES muss RAUS!

Großer wegen Sortimentswechsel

RÄUMUNGS-VERKAUF

Wir wünschen ALLEN ein FROHES, GLÜCKLICHES und GESUNDES JAHR 2025!

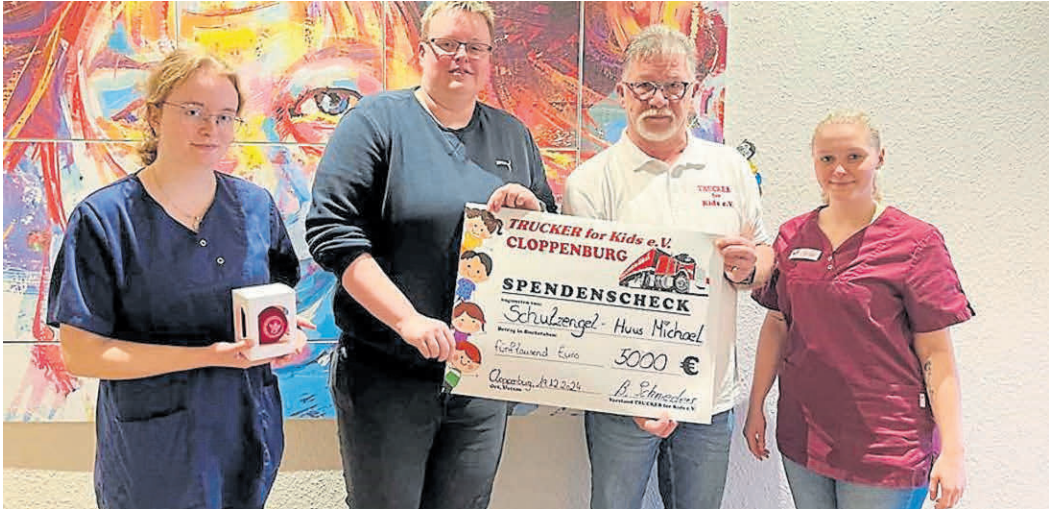
Öffnungszeiten

Freitag	27.12.2024	9:00 bis 19:00 Uhr
Samstag	28.12.2024	9:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag	29.12.2024	geschlossen
Montag	30.12.2024	9:00 bis 19:00 Uhr
Silvester	31.12.2024	9:00 bis 13:00 Uhr

-50% auf ALLE Weihnachtsartikel

NEMANN

WOHNERLEBNIS FÜR ALLE



Erlös aus Lichterglanz-Konvoi

Mehr als sechzig Trucks fuhr... Erlös aus Lichterglanz-Konvoi... Kinder- und Jugendhospiz... 5000 Euro... BILD: VEREIN

Im „Päheimer Dörpblatt“ zu Wort kommen

PUBLIKATION Umfrage unter Bewohnern von Peheim

VON ALOYS LANDWEHR... PEHEIM – Zum 38. Mal ist in diesen Tagen das „Päheimer Dörpblatt“ erschienen... „Uns fiel auf“... Auf den Seiten „Uns fiel auf“ haben die Mitglieder des Chronikausschusses in Kurzform 62 kleine oder größere, wichtige und interessante Peheimer Ereignisse aufgeschrieben...

TERMINE IM SÜDKREIS

- VERANSTALTUNGEN: Essen 9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet, Lönigen 7 bis 12.30 Uhr, Kurt-Schmücker-Platz: Wochenmarkt, 10 bis 13 Uhr, Touristinformati...
- BÄDER: Lastrup 16 bis 21 Uhr, Lindern 6 bis 7.30 Uhr, 15.30 bis 17 Uhr Familien, 17 bis 18 Uhr Springen, 20 bis 20.45 Uhr Erwachsene
- MUSEEN: Lönigen Kinotechnisches Museum: 15 bis 18 Uhr
- ENTSORGUNG: Cappeln Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle, Emstek
- Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr Essen Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle Lastrup Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle Lindern Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle Lönigen Wertstoffsammelstelle: 1317 Uhr Molbergen Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

zurbrüggen FEIERT den JAHRESENDSPURT

DEZEMBER 27. FREITAG von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet

DEZEMBER 28. SAMSTAG von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet

DEZEMBER 30. MONTAG von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet

DEZEMBER 31. DIENSTAG von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet

MINDESTENS 50% auf fast ALLE MÖBEL

zurbrüggen JETZT SPAREN

20% Auch auf bereits reduzierte Ware

AUF FAST ALLES WAS IN DIE ZURBRÜGGEN-TASCHE PASST

AUCH AUF UNSERE TOP-MARKEN: BALLARINI, WMF, LEONARDO, JOOP!, Villeroy & Boch, Silit, ...und viele mehr

BEI KAUF EINER ZURBRÜGGEN-TASCHE IM WERT VON 1 €

zurbrüggen SONDER-AKTION Bis 30.12.2024

KÜCHENTESTER GESUCHT

FREIGEPLANTE KÜCHEN ZUM 1/2 Preis + 200 € ZURBRÜGGEN WARENGUTSCHEIN

JETZT TERMIN SICHERN UNTER 04221/920-302

oder online auf zurbrueggen.de/tester

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH 59423 Unna, Hans-Böckler-Str. 4

zurbrüggen

www.zurbrueggen.de

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH, 27755 Delmenhorst, Seestr. 7, Tel. 04221/920-920

Öffnungszeiten: Montag-Samstag 10.00-19.00 Uhr

1) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „Stammkunden-Vorteil“. Basis für den Möbel-Rabatt ist der ausgewiesene UVP bzw. Zurbrüggen-Listenpreis. Gilt auch in unserem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gilt nur für Neukäufe. Ausgenommen Elektrogeräte und Zubehör. Gilt nicht für den Onlineshop. 8) Aktion gilt auf alle Fachsortimente aus unseren Boutique-Fachmärkten im genannten Aktionszeitraum. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gilt nur für Neukäufe und lagernde Ware. Gilt nicht auf Bücher und Gutscheinkarten. Ausgenommen sind Artikel der Marken KitchenAid und Le Creuset. Gilt nicht auf Elektroartikel.

SC Sternbusch krönt seine Aufholjagd

HALLENFUßBALL Kreisklassist schlägt im Finale den Gastgeber SV Cappeln mit 3:2 - SVB wird Dritter

VON STEPHAN TÖNNIES

CAPPELN – Der Fußball-Kreis-klassist SC Sternbusch hat vor Kurzem das Volksbank-Weihnachtsturnier des SV Cappeln gewonnen. In der Cappelner Sporthalle besiegte der Cloppenburg Stadtteilclub den SV Cappeln mit 3:2. Zu Beginn des Endspiels befanden sich allerdings die Cappelner auf der Siegerstraße. Nick Schütte hatte den Kreisligist mit 2:0 in Führung gebracht.

Aufholjagd

Doch im weiteren Verlauf der Partie drehten die Sternbuscher den Spieß um. Nico Voet gelang der Anschlusstreffer, ehe Lukas Ostendorf per verwandeltem Foulelfmeter den Ausgleich markierte. Der Siegtreffer des SCS ging auf das Konto von Davyd Hakalo. Den dritten Platz holte sich der SV Bethen. Die Bether behielten gegen den SV Emstek mit 5:4 nach Penaltyschießen die Oberhand. Im ersten Halbfinale hatte sich der SC Sternbusch gegen den SV Emstek mit 6:1 durchgesetzt.

Das zweite Halbfinale zwischen dem SV Cappeln und dem SV Bethen (1:0) war dagegen eine spannende Kiste. Bis eine Minute vor Schluss stand es 0:0. Dann schoss Jesper Dellwisch den SV Cappeln ins Endspiel. Sein Teamkollege Nick Schütte sicherte sich unterdessen mit sechs Tur-



Teamfoto mit Pokal: Der Kreisklassist SC Sternbusch besiegte im Endspiel den gastgebenden SV Cappeln.



Nick Schütte vom SV Cappeln holte sich die Torjägerkrone.

niertreffern die Torjägerkrone. Als bester Torhüter wurde Narcis-Andrei Dan vom SC

Sternbusch ausgezeichnet. Die Leitung der Partien hatten die Schiedsrichter Dominik Möller (SV Bethen) und Heinrich Gerdes (BV Varrelbusch) übernommen. Sie sahen ein insgesamt faires Turnier.

Ergebnisse im Überblick

■ **Die Ergebnisse des Turniers im Überblick:** TuS Emstekerfeld - SV Emstek (1:1), SV Molbergen - SV Bethen (0:0), DJK Elsten - SV Nikolausdorf-Beverbruch (1:1), BV Bühren - SC Sternbusch (0:1), SV Cappeln - SV Emstek (1:2), Sportfreunde Sevelten - SV Be-



Besten Torhüter: Narcis-Andrei Dan vom SC Sternbusch.

then (0:1), TuS Emstekerfeld - DJK Elsten (0:0), SV Molbergen - BV Bühren (1:1), SV Cappeln -

Aurich-Cup: DJK eine Runde weiter



Symbolfoto BILD: VOLKHARD PATTEN

AURICH/BUNNEN/STT – Die Fußballerinnen der DJK SV Bunnenn haben beim Aurich-Cup die Viertelfinalrunde erreicht. Der Oberligist startete mit einem 5:0-Sieg gegen den FSV Jever ins Turnier. Im zweiten Gruppenspiel unterlag die DJK den Gastgeberinnen von der SpVg Aurich mit 0:2. Im dritten Vorrundenspiel traf Bunnenn auf den TB Twixlum und gewann 3:0. Bunnenn schloss die Vorrunde mit sechs Punkten als Tabellenzweiter ab. Rang eins ging an Aurich (neun Punkte). Die Viertelfinalrunde beim Aurich-Cup wird am Freitag, 3. Januar, 19.30 Uhr, angepfiffen.

Vorrunden-Tabellen

■ **Tabelle der Vorrundengruppe A:** 1. SV Emstek (10 Punkte); 2. SV Cappeln (9); 3. TuS Emstekerfeld (5); 4. SV DJK Elsten (2); 5. SV Nikolausdorf-Beverbruch (1).

■ **Tabelle der Vorrundengruppe B:** 1. SV Bethen (8 Punkte); 2. SC Sternbusch (7); 3. SV Molbergen (6); 4. Sportfreunde Sevelten (3); 5. BV Bühren (2).

■ **Rückblick:** Im vergangenen Jahr hatte der SV Emstek den Titel in Cappeln gewonnen. Die Emsteker besiegten seinerzeit im Endspiel den SV Bethen mit 3:1.

SPORT-TELEGRAMME

Noack trifft 35 Mal

GARREL/MAINZ – Die für die Zweitliga-Handballerinnen der TSG 1846 Mainz-Bretzenheim spielende Lisa Noack (ehemals BV Garrel) belegt in der Torjägerinnen-Liste den 49. Rang. Sie erzielte bisher 35 Tore in elf Begegnungen.

SVA in der Halle

ALTENOYTHE – Die Fußballer des SV Altenoythe nehmen am Samstag, 28. Dezember, am Hallenturnier von SW Oldenburg teil. Das Turnier beginnt um 16 Uhr in der Sporthalle an der Waldschule in Hatten. Der SVA spielt unter anderem gegen den VfL Ede- wecht und VfR Wardenburg.

Hallensportwoche geht in die Vollen

BARßEL/ELISABETHFEHN/STT – An diesem Freitag, 10.30 Uhr, wird die Hallensportwoche des SV Viktoria Elisabethfehn in der Sporthalle Barßel am Schulzentrum angepfiffen. Den Anfang machen die F-Junioren-Fußballer. Ab 17.30 Uhr legen die Ü-32-Fußballer los. Sie absolvieren ein Turnier um den Meha-Haak-Cup.

Jugendleitung benennt Kader für 2025

PFERDESPORT Aufgebote auf der Internetseite des PSVWE einsehbar

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG/VECHTA – Die Jugendleitung des Pferdesportverbandes Weser-Ems (PSVWE) hat unlängst die Aufgebote für den Landeskader und die Perspektivgruppe 2025 benannt. Dies gab der PSVWE auf seiner Internetsei-



Symbolfoto BILD: IMAGO/OLEG KOPYOV

te bekannt. „Herzlichen Glückwunsch an alle Reiterinnen, Reiter und Voltigierer, die es in den Landeskader oder die Perspektivgruppe geschafft haben“, heißt es auf der Seite des Verbandes. Die Kaderliste kann auf der PSVWE-Internetseite unter www.psvwe.de eingesehen werden.

Winterfahrplan des SV Thüle

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Bley-Elf legt am 27. Januar 2025 los

VON STEPHAN TÖNNIES

THÜLE – Der Fußball-Bezirksligist SV Thüle hat seinen Winterfahrplan festgezurr. Die Mannschaft von Trainer Dennis Bley steigt am Montag, 27. Januar 2025, ins Training ein. Während der Vorbereitung gastiert das Team auch für zwei Tage im niederländischen Groningen (Samstag, 1. Februar, und Sonntag, 2. Februar). Neben zahlreichen Trainingseinheiten stehen für die Thüler auch Testspiele auf dem Programm.

Los geht es am Samstag, 1. Februar, 13.15 Uhr, mit einer Partie gegen den Kreisligisten FC Sedelsberg in Strücklingen. Am Sonntag, 9. Februar, 15 Uhr, wird der SV Thüle beim 1. FC Ohmstede vorstellig. Testspiel Nummer drei ist am Samstag, 15. Februar, 14 Uhr, beim TSV Großenkneten. Am Donnerstag, 20. Februar, 20



Der Fußball-Bezirksligist SV Thüle nimmt am 27. Januar 2025 seine Wintervorbereitung auf.

Uhr, spielt der SV Thüle in Ede- wecht gegen die Spielgemein- schaft Friedrichsfehn/Peters- fehn. Geplant ist auch ein Kräftemessen mit dem Kreisli- gisten SV Gehlenberg-Neu- vrees in Strücklingen (Montag, 24. Februar, 20 Uhr). Die Gene-

ralprobe für den Bezirksliga- Auftakt feiern die Thüler am Sonntag, 2. März, 14 Uhr, beim FC Hude. Sein erstes Punkt- spiel im neuen Jahr absolviert der SV Thüle am Sonntag, 9. März, 14 Uhr, beim Aufsteiger RW Visbek.

BW Lohne II startet gegen TuS

FUßBALL Der Spielplan vom Emstekerfelder Rasch-Cup

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Am Freitag, 3. Januar, 19 Uhr, wird in der TVC-Halle an der Schulstraße in Cloppenburg das Hallen- fußball-Turnier des TuS Em- stekerfeld um den Rasch-Cup angepfiffen. In der Gruppe A spielen der Titelverteidiger Blau-Weiß Lohne II, der SV Petersdorf, RW Visbek und der TuS Emstekerfeld. Die Gruppe B setzt sich aus dem FC Last- rup, SV Altenoythe, dem Lan- desligisten SV Bevern und Be- zirksliga-Aufsteiger SV Höl- tinghausen zusammen.

■ **Der Spielplan des Tur- niers sieht wie folgt aus:** TuS Emstekerfeld - BW Lohne II (19 Uhr), RW Visbek - SV Peters- dorf (19.14 Uhr), SV Altenoythe - FC Lastrup (19.28 Uhr), SV Be- vern - SV Höltinghausen (19.42 Uhr), RW Visbek - TuS Emste- kerfeld (19.56 Uhr), BW Lohne II - SV Petersdorf (20.10 Uhr),



Der Landesligist SV Bevern (dunkle Trikots) startet im Januar 2025 beim Rasch-Cup gegen den Bezirksligisten SV Höltinghausen.

SV Altenoythe - SV Bevern (20.24 Uhr), SV Höltinghausen - FC Lastrup (20.38 Uhr), SV Pe- tersdorf - TuS Emstekerfeld (20.52 Uhr), BW Lohne II - RW Visbek (21.06 Uhr), FC Lastrup - SV Bevern (21.20 Uhr), SV Höl-

tinghausen - SV Altenoythe (21.34 Uhr); Halbfinale: Erster Gruppe A - Zweiter Gruppe B (21.48 Uhr), Erster Gruppe B - Zweiter Gruppe A (22.10 Uhr); Spiel um Platz drei (22.32 Uhr); Endspiel (22.45 Uhr).

Bars und Kontakte

FANNY - 0151-1879-78-72.

Dies und Das

Wir kaufen von Antik bis Modern: Bilder, Stiche, Aquarelle, Öl, Lithografien, Wanduhren, Kaminuhren, Pendule, Taschenuhren, Armbanduhren, Zinn, Silber, Bestecke, Schmuck, Gold und Silber, Musikinstrumente, Bronzefiguren, Teppiche, Porzellan, Fotoapparate, Bleikristall, Bücher, Puppen, Militaria, Briefmarken, Münzen, Schallplatten, Asiatika, u.v.m. Balke
Tel.0176-77517339Wir
@A501682

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Garrel
Der Bürgermeister



49681 Garrel, 23.12.2024

Bekanntmachung

Am

Montag, dem 06. Januar 2025,
um 18:00 Uhr,

findet im Ratssaal des Rathauses in Garrel, Hauptstraße 15, 49681 Garrel eine Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung
5. Einwohnerfragestunde zu den Punkten der Tagesordnung
6. 79. Änderung des Flächennutzungsplanes „Windenergie nördlich Beverbrucher Straße“
 - a) Beratung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Beschlussfassung des Entwurfes und Offenlegung der Planunterlagen
7. Bebauungsplan Nr. 184 „Windenergie nördlich Beverbrucher Straße“
 - a) Beratung über die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Beschlussfassung des Entwurfes und Offenlegung der Planunterlagen
8. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 „Schule-Tennisanlage Nikolausdorf“
 - a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a BauGB
 - b) Beschlussfassung des Entwurfes und Offenlegung der Planunterlagen gem. 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
9. 87. Änderung Flächennutzungsplan (Zum Auetal II)
 - a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
 - b) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
10. Bebauungsplan Nr. 193 „Zum Auetal II“
 - a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
 - b) Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
11. Erweiterung der GS Falkenberg zur Ganztageschule
12. Straßen- und Kanalbaumaßnahmen 2025
 - a) Ausbau der Straße „Zum Auetal“ zwischen „Böseler Straße“ und „Vor dem Forde“
 - b) Erschließung BG „In der Marsch III“ im Ort Garrel
 - c) Erschließung weitere Baugrundstücke BG Grüne Höhe III in Varrelbusch
 - d) Neubau eines Verbindungsweges zwischen den Gemeindestraßen „Auf'm Halskamp“ und „Birkenweg“
 - e) Sanierung von vorh. Pflasterbefestigung in Gemeindestraßen
 - f) Einbau von Servicestationen für den Radverkehr
13. Antrag des Ratsmitgliedes Dieter Hinlage - Bündnis 90/Die Grünen - auf Prüfung eines Schutzstatus für den Eichenhain Möhlenkamp/Ecke Hauptstraße im Rahmen der geplanten Änderung des Bebauungsplanes für den Kreisverkehr
14. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen
15. Schließung der Sitzung
Höffmann

Entdecken Sie unsere Vielfalt an Uhren, Schmuck und Trauringen - alles muss raus!

TOTAL AUSVERKAUF

WIR SCHLIESSEN!
ALLES IST REDUZIERT!

BRINKMANN
Uhrmacher und Juweliere

Bahnhofstraße 13 in Bösel
www.juweliere-brinkmann.de

■ Reparaturen
■ Fenster
■ Türen und Tore

HARTMANN

Twisterlingsbogen 14 | 26160 Bad Zwahn/Petersfehn | Tel.: 0 44 86 / 9 15 95 00 | hartmann-schlosserei.de

Die wertvollsten Perlen bei uns schon ab 1€.

Bei der Aktion »Mutperlen«, einer Idee der deutschen Kinderkrebsstiftung, wird jede therapeutische Maßnahme und jedes Ereignis während der Therapie auf der **kinderonkologischen Station** mit einer bestimmten Mutperle belohnt. Zaubern auch Sie einem kleinen Patienten ein Lächeln aufs Gesicht und unterstützen Sie die Mutperlenaktion der Elterninitiative mit einer Spende ab 1 Euro! Herzlichen Dank.

Elterninitiative
krebskranker Kinder
Oldenburg e.V.

Spendenkonto: LzO, Konto 438 861, BLZ 280 501 00

www.eltern-kinderkrebs-ol.de

Stadt-Fleischerei
Bartsch

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein gesundes neues Jahr 2025!

Dieses Angebot gilt bis zum 31.12.2024

Gehacktes, gemischt Frikadellenmasse bratfertig __ 1 kg **6,99**

Nacken, frisch Kasseler-Nacken im Stück oder geschnitten __ 1 kg **5,49**

Schnitzel aus der Oberschale auch fix und fertig paniert __ 1 kg **7,99**

Fondue-Fleisch Rinderhüfte, Schweinefilet, Hähnchenbrust __ 100 g **1,39**

Oldb. Fleischpinkel auch vegan __ 100 g **0,99**

Grünkohl auch vegan fix und fertig zubereitet __ 100 g **0,79**

Kartoffelsalat oder Nudelsalat verschiedene Sorten __ 1 kg **5,99**

Lachsschinken besonders mager __ 100 g **1,79**

Gleich online vorbestellen und Imbiss-Speiseplan einsehen

Für Versenden ohne Verschwenden.

Die CITIPOST: bis zu 20% günstiger!

www.citipost-nordwest.de

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.

Oldenburgs Stadtgeschichte(n) Teil 3

Oldenburger Vergangenheit erzählt viele Geschichten – Einige davon hat unser Oldenburg-Reporter und Stadtextperte Thomas Husmann wieder für Sie in diesem Sammelband zusammengetragen.

Ein Schwerpunkt dabei bildet „Heini am Stau“. Wussten Sie, was es mit dem Namen auf sich hat? Heinrich Heeren war der letzte Fährmann im alten Oldenburger Stadthafen. In diesem Sonderdruck erfahren Sie mehr über ihn.

Spannend ist auch der Blick in Oldenburgs Unterwelt, wo seit Beginn des vorigen Jahrhunderts Gas-, Wasser- und Abwasserrohre mit einer Gesamtlänge von 3000 Kilometern angelegt wurden. Der Blick zurück ist aber viel mehr als eine nostalgische Zeitreise. Er hilft auch, die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft zu gestalten. Er bietet die Möglichkeit, in alten Erinnerungen zu schwelgen – aber auch aus Fehlern zu lernen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei diesem Streifzug durch unsere Stadtgeschichte!

10% Sofortrabatt für Abonnenten **7,90€**



Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr

Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a | Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3

Jever Wangerstraße 14 | Wilhelmshaven Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr | Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

Jever'sches Wochenblatt

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger für Harlingerland

Emder Zeitung

Nordwest Zeitung

Wir haben die Tickets!



DO | 13.2.2025 | 20 Uhr

Simon Stäblein

Ich schmeiß mich weg!

Kulturzentrum Pumpwerk Wilhelmshaven

3,00 €

AboCard-Rabatt



MI | 8.1.2025 | 20 Uhr

Florian Schroeder

Schluss jetzt!
Der satirische
Jahresrückblick 2024

Stadthalle Aurich



FR | 7.2.2025 | 20 Uhr

Tonbandgerät

Ein anderes Leben Tour

Kulturzentrum Pumpwerk
Wilhelmshaven

3,00 € AboCard-Rabatt



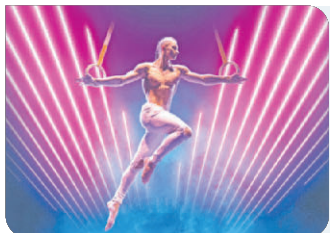
MI | 26.2.2025 | 20 Uhr

Der König der Löwen

The Music Live
in Concert

Weser-Ems-Hallen Oldenburg

5,00 € AboCard-Rabatt



FR | 7.3.2025 | 18.30 Uhr

**Feuerwerk der
Turnkunst**

On Stage: Superfly

Nordfrost-Arena Wilhelmshaven

bis zu 20 % AboCard-Rabatt



DO | 3.4.2025 | 19.30 Uhr

One Night Of MJ

The Tribute to the
King of Pop

Stadthalle Aurich

6,00 € AboCard-Rabatt



SA | 31.5.2025 | 20 Uhr

Les Brünettes

Kulturetage Oldenburg

3,00 € AboCard-Rabatt



SA | 21.6.2025 | 20 Uhr

Kool & The Gang

Open Air 2025

Freilichtbühne Wiesmoor



SA | 2.8.2025 | 20.30 Uhr

Anastacia

Open Air 2025

Seebühne Bremen

nordwest-ticket.de

0441 99 88 77 66

Geschäftsstellen
NWZ, AfH, EZ, JW, WZ



**Nordwest
TICKET**

am **30.12.2024** ab **19 Uhr**
großes **Feuerwerk**
AUSGERICHTET VON „PYROTECHNIK FRIESLAND“, HAJO STOFFERS
Für Kinder und die, die am Silvesterabend um 00:00 Uhr schon
schlafen müssen - natürlich auch für alle anderen!
mit Pommes, Bratwurst, heißen + kalten Getränken u.v.m.

Freitag **27.**
Dezember
10-19 Uhr

Samstag **28.**
Dezember
9.30-18 Uhr

Montag **30.**
Dezember
10-19 Uhr

Dienstag **31.**
Dezember
10-13 Uhr

Donnerstag **2.**
Januar
10-19 Uhr

ECHE

10%

AUF ALLES*

*Ausgenommen bereits Reduziertes, Interliving, Roomio,
Culineo, Druckerzeugnisse, KiBa-Artikel

maschal
MEINE MÖBELSTADT

maschal einrichtungs- &
einkaufszentrum gmbh
Altjührdener Str. 47
26316 Altjührden bei Varel
Tel. 0 44 56 / 98 80
www.maschal.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr
Sa. 9.30 - 18 Uhr

SCHON HEUTE DAS EPAPER VON MORGEN LESEN.



**NORD
WEST
ePaper**

Bereits
ab 20.30 Uhr
verfügbar!



Das Nordwest ePaper ist in Ihrem Zeitungsabo enthalten. Nutzen Sie
alle Vorteile Ihres Abos und lassen Sie sich jetzt für das ePaper freischalten:

NWZOnline.de/freischalten

NWZ
Online

Nordwest Zeitung

KALENDERBLATT

1984 Der erste Kongress des Chaos Computer Clubs (CCC), ein Treffen der internationalen Hackerszene, findet in Hamburg statt.

1979 Drei Tage nach dem Einmarsch in Afghanistan stürmen sowjetische Truppen den Präsidentenpalast in Kabul und töten Präsident Hafisullah Amin.

1949 Die Niederlande entlassen Indonesien unter dem Druck der Vereinten Nationen nach fast 350 Jahren in die Unabhängigkeit.



MAG-ARCHIVBILD: ROTTMANN

Geburtstage: Klaus Fischer (1949/Bild), deutscher Fußballer (Schalke 04), Vizeweltmeister 1982; Mick Jones (1944), britischer Musiker, Mitbegründer der Rockband Foreigner („I Want To Know What Love Is“); Barbara Klemm (1939), deutsche Fotografin

Todestag: Ernst Litfaß (1816-1874), deutscher Verleger, Erfinder der Litfaßsäule

Namenstag: Ezzo, Fabiola, Johannes, Rudger

Musikproduzent Richard Perry gestorben

LOS ANGELES/DPA – Der US-Musikproduzent Richard Perry, der mit Stars wie Rod Stewart, Barbra Streisand und Diana Ross gearbeitet hat, ist tot. Er starb am Dienstag in Los Angeles im Alter von 82 Jahren, wie US-Medien übereinstimmend unter Berufung auf seinen Assistenten Ben McCarthy und die Schauspielerin Daphna Kastner berichteten. Der Produzent starb demnach im Krankenhaus an Herzstillstand. Perry, der aus Brooklyn in New York stammte, war auch selbst Musiker. Bekannt war er auch als ehemaliger Lebensgefährte der Schauspielerin Jane Fonda (87).

Helene Fischer und Reinhard Mey im Duett

DÜSSELDORF/DPA – Die Musikstars Helene Fischer (40) und Reinhard Mey (82) haben eine gemeinsame Single herausgebracht: das Duett „Wir“. Mey hatte den Song erstmals 1990 auf seinem Album „Farben“ veröffentlicht. Die zwei performten das Duett nun in der „Helene Fischer Show“. Mey war dort das erste Mal seit über 25 Jahren in einer TV-Show zu sehen, so das ZDF.

Das ZDF zeigt „Die Helene Fischer Show“ traditionell am 25. Dezember. Die TV-Quoten der Sendung sind im Vergleich zum Vorjahr stark gesunken. Dennoch war Fischer weiterhin die Quoten-Siegerin.



Ab 2. Januar in den deutschen Kinos: Lily-Rose Depp als Ellen Hutter in einer Szene des Films „Nosferatu – Der Untote“

DPA-BILD: UNIVERSAL/FOCUS FEATURES

Ein furchteinflößendes Meisterwerk

KINO Beim Remake des Horrorklassikers „Nosferatu“ steht die junge Ellen Hutter im Mittelpunkt

VON MIA BUCHER

BERLIN – Für diesen Film darf man zu Superlativen greifen: Die Schauspieler sind grandios, das Filmset und die Kostüme wunderschön, die Streichersymphonien zum Niederknien, jede Einstellung wie ein eigenes Kunstwerk. Regisseur Robert Eggers („The Northman“, „The Witch“) ist mit seinem neuen Film „Nosferatu“ ein Meisterwerk gelungen.

Der Vampirfilm ist ein Remake des legendären Stummfilmklassikers „Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“ von Friedrich Wilhelm Murnau aus dem Jahr 1922. Im Gegensatz zu vorherigen Filmen steht in Eggers düsterer Neuinterpretation die frisch verheiratete Ellen Hutter (Lily-Rose Depp) im Mittelpunkt. Sie wird im Jahr 1838 vom toten Graf Orlok (Bill Skarsgård), dem Vampir Nosferatu, heimgesucht.

Obsessive Beziehung

„Ich bin nicht verrückt“, versucht Ellen den Menschen um sich herum klarzumachen. Sie verstehen Ellen nicht und halten ihre krampfartigen Anfälle, ihr Augenrollen, ihre Visionen, ihre Albträume für

eine Form der Hysterie. Doch Ellen ist von Orlok besessen und führt eine obsessive und leidenschaftliche Beziehung zu dem Vampir.

Fatalerweise ist Ellens Ehemann Thomas (Nicholas Hoult) auf dem Weg nach Transsilvanien, um mit dem Vampir ein Immobiliengeschäft abzuschließen – Orlok will in die Nachbarschaft der Hutters ziehen. Sein dunkler

Schatten legt sich über den Ort und mit ihm das Grauen. Bringt der Wissenschaftler Albin Eberhart von Franz (Willem Dafoe) die Rettung? Um das zu erfahren, sollten Zuschauer 132 Minuten lang starke Nerven bewahren können.

Lily-Rose Depp überzeugt

Vor allem Depps Leistung ist ebenso furchteinflößend

wie beeindruckend. Ellens innere Zerrissenheit, ihr Leid, aber auch ihre Begierde verkörpert Depp so überzeugend, dass es Kinozuschauer förmlich in ihre Sessel drückt.

Mindestens ebenso beachtlich ist die Performance des schwedischen Schauspielers Bill Skarsgård, der den Vampir spielt. Monster gehören zu Skarsgårds Spezialität („The Crow“, „Es“, „Barbarian“)

Die Ästhetik des Films ist wunderschön. Manche Einstellungen wirken wie Gemälde, etwa als Thomas nachts allein auf einem verschneiten Waldweg steht und nur vom Mond beleuchtet wird. Eggers ist für seine Liebe zum Detail bekannt. 60 Filmkulissen wurden für den Film gebaut, es gibt nur wenige reale Drehorte. Außerdem kamen mehrere Tausend Ratten zum Einsatz.

DIE KINOSTARTS DER KOMMENDEN WOCHE

Noch mehr Horror mit Hugh Grant

KÖLN/DPA/KNA – Hugh Grant als finsterner Privatgelehrter und Robbie Williams als Affe: Diese Filme kommen ins Kino.

■ **Heretic:** Zwei mormonische Missionarinnen klopfen an der Tür eines finsternen Privatgelehrten (Hugh Grant) und müssen in dessen entlegenem Haus zuerst ihren Glauben und dann sich selbst verteidigen.

(Horror; USA/Kanada 2024; 111 Min.; von Scott Beck, mit Hugh Grant; ab 16 Jahren)

■ **Robbie-Williams-Biografie „Better Man“:** Die Entscheidung, Robbie Williams in „Better Man“ von einem computergenerierten Affen darstellen zu lassen, klingt kurios – geht aber auf. Die Biografie über den Sänger zeigt schonungslos, wie der Superstar mit seinen Dämonen kämpft.

(Biopic, Großbritannien 2024, 134 Min.; von Michael Gracey, mit Jonno Davis, Steve Pemberton, Alison Steadman, Kate Mulvany; ab 12 Jahren)

■ **Die leisen und die großen Töne:** Ein erfolgreicher Dirigent erkrankt an Leukämie und erfährt bei der Suche nach einem Knochenmark-

spender, dass er einen Bruder hat. Eine Mischung aus anrührendem Geschwisterdrama und Komödie vor realisiertem sozialen Hintergrund.

(Komödie; Frankreich 2024; 104 Min.; von Emmanuel Courcol; ab 14 Jahren)

■ **Raub ihren Atem:** Eine Polizistin und ihr Kollege sind hinter einer Liste mit den Namen von V-Leuten her, die nicht in falsche Hände geraten darf. Der mit viel Erotik aufgeladene Thriller spielt lustvoll mit Genre-Konventionen und -Klischees.

(Thriller; Deutschland

2024; 109 Min.; von Andreas Kröneck; ab 16 Jahren)

■ **„Feste & Freunde“ – David Dietls neuer Film:** „Feste & Freunde – Ein Hoch auf uns!“ erzählt die Geschichte einer Freundesclique, die immer wieder zu den unterschiedlichsten Festivitäten zusammenkommt und dabei verarbeitet, was in der Zwischenzeit alles passiert ist.

(Ensemblekomödie; Deutschland 2024; 107 Min.; von David Dietl, mit Laura Tonke, Annette Frier, Nicholas Ofzarek, Ronald Zehrfeld; ab 12 Jahren)

„The Zone of Interest“ klar auf eins

FILM Kritiker küren die besten Filme 2024 – Deutsches Kino schneidet stark ab

VON JAN LEHR

BONN – Die Kritiker des Kinoportal filmdienst.de haben die wichtigsten Filme gekürt, die 2024 in Deutschland gestartet sind. „The Zone of Interest“ landet auf Platz eins. Es folgen „Emilia Perez“, „Evil Does Not Exist“ und „Anora“. Auch das deutsche Kino schnitt mit „In Liebe, Eure Hilde“, „Verbrannte Erde“ und „Die Ermittlung“ stark ab.

Mit weitem Abstand vorn

Der Kino-Favorit 2024 der Kritiker war – mit weitem Ab-

stand – das Auschwitz-Drama „The Zone of Interest“ von Jonathan Glazer. Ein Film, der nahezu ohne explizite Gewaltszenen das Grauen des Massenmordes in den Konzentrationslagern umkreist. Und dabei nicht nur die Verantwortlichen für die Tötungsmaschinerie in den Blick nimmt, sondern auch jene, die die Vernichtung ignoriert, toleriert oder ausblendet haben.

Seine Premiere erlebte „The Zone of Interest“ beim Festival in Cannes. Auch andere Filme von den großen Festivals lagen in der Kritiker-Gunst weit vorne. So finden sich unter

den zwanzig besten Filmen des Jahres auch der „Goldene Löwe“-Gewinner „Poor Things“ und der „Goldene Palme“-Preisträger „Anora“.

Auf Platz zwei hinter „The Zone of Interest“ hat es das ungewöhnliche Musical „Emilia Perez“ von Jacques Audiard geschafft; auf Platz drei rangiert „Evil Does Not Exist“ des Japaners Ryusuke Hamaguchi, ein erstaunlich gelassener, geradezu ruhiger Film über den Konflikt zwischen ökologischen und ökonomischen Interessen.

Auch das Animations-Kino ging nicht leer aus: „Der Junge

und der Reiher“, ein Alterswerk von Hayao Miyazaki, startete zwar schon im Januar, blieb aber nachhaltig im Gedächtnis.

Blockbuster außen vor

Während es 2023 mit „Barbie“ und „Oppenheimer“ auch zwei erfolgreiche Hollywood-Großprojekte unter die Top-Filme schafften, bleibt das US-Blockbuster-Kino diesmal außen vor; unter die ersten zwanzig Filme konnte sich nur die Post-Apokalypse-Saga „Furiosa: A Mad Max Saga“ platzieren.

Christopher Nolan verfilmt Homers Odyssee

LOS ANGELES/DPA – Regisseur Christopher Nolan („Oppenheimer“, „Interstellar“) adaptiert in seinem nächsten Projekt die antike Dichtung „Odyssee“ von Homer. Der neue Film soll ein „mythisches Action-Epos“ werden, wie Universal Pictures auf X mitteilte. In den Kinos startet der Film demnach weltweit am 17. Juli 2026. Mit dabei sind laut Branchenblättern wie „Deadline“ und „Variety“ die Schauspieler Matt Damon, Charlize Theron, Tom Holland, Anne Hathaway, Zendaya, Lupita Nyong’o und Robert Pattinson.

So kommen Artisten auf die große Showbühne

FEUERWERK DER TURNKUNST Charlotte Martin tritt im Duo und mit neuer Luftspirale auf – Blick hinter die Kulissen



Spagat in der Luftspirale: Charlotte Martin ist mit einer neuen Nummer bei der Tour dabei. BILD: FEUERWERK DER TURNKUNST

VON MATHIAS FREESE

OLDENBURG/HANNOVER – Charlotte Martin und das Feuerwerk der Turnkunst, das gehört fast schon zusammen. Das „Feuerwerk“ hat ihre Leidenschaft für die Showwelt entfacht, war Einstieg und Sprungbrett in das Leben einer professionellen Akrobatin – und nun hat das Kreativteam der größten Turnshow-Tournee Europas, die an diesem Sonntag in Oldenburg (14 und 19 Uhr, große EWE-Arena) beginnt, sogar ein neuartiges Element entworfen, in dem die 24-jährige bei den 37 Auführungen in 23 Städten in luftigen Höhen tausende Zuschauer begeistern wird.

ERSTE AUFTRITTE

Seit 2007 habe sie jede Tournee gesehen, erzählt Martin im Gespräch mit unserer Redaktion. Die frühere Sportakrobatin war anfangs auch mal mit einer lokalen Gruppe dabei, die einzelne Auftritte in einer Stadt haben, später auch mit dem Showteam, das die kompletten vier Wochen mitreist. Sie hatte das „Glück, in Hannover zu wohnen, wo das Showteam trainiert“.

ALS TEIL DES SHOWTEAMS

Als ihre Laufbahn als Sportakrobatin vorbei war, schloss sie sich 2018 dem Showteam an und war bei zwei Tourneen dabei. „So habe ich da reingefunden, und dann habe ich Blut geleckt und wollte mehr“, sagt Martin, die eine Ausbildung zur Grafikerin abschloss, aber wegen der Corona-Pandemie nicht übernommen wurde. „Das war für mich die Chance, die Freiheit und die Zeit zu haben, so viel Energie ins Training zu stecken, wie ich mir das immer gewünscht habe“, erklärte Martin.

HOHER STELLENWERT

Mit ihrem Freund Lewis Trebing, den sie 2021 im Showteam kennengelernt hatte, spielte sie die ersten Shows. „Das hat direkt gut geklappt. Wir konnten uns viel beibringen, weil ich aus der Sportakrobatik und er vom Turnen kommt. Und wir haben uns sofort super verstanden“, erzählt Martin. Durch ihre Kontakte zum Feuerwerk ging es gleich auf die große Showbühne. Das war für sie erstmal gar nicht so ungewöhnlich, weil sie mit dem Feuerwerk groß wurde. Dabei sei das eine große Nummer: „Viele Artisten träumen davon. Man realisiert erst, wenn man mit anderen darüber spricht, wie cool das eigentlich ist.“ Der Cirque du Soleil sei das Nonplusultra, das Olympia der Show-Artistik, das gebe es auf der ganzen Welt. In Europa könne das Feuerwerk am ehesten mithalten. Und da verzauberte das „Duo LuC“ schon vor zwei Jahren das Publikum mit einer Flying-Pole-Nummer.

WEG INS SHOW-ENSEMBLE

Auch in diesem Jahr sind sie dabei – und das sogar in verschiedenen Konstellationen. Der frühere Wettkampf-Turner Trebing ist auch noch in einer Reck- und Barren-Einlage mit seinem Zwillingbruder Glenn zu sehen, der in der Nationalmannschaft turnt. Und Martin ist noch mit einer Solo-Show dabei – und einem ganz neuen Gerät. „Ich wurde gefragt, ob ich auf der Aerialspirale auftreten möchte, obwohl ich das noch nie gemacht hatte“, erzählt Martin: „Das ist eine Ausnahme, normalerweise werden fertige Acts eingekauft, die so woanders schon einmal zu sehen waren“, erklärt sie. Das zeige großes Vertrauen und sei

„sehr aufregend, weil ich hohe Ansprüche an mich habe“.

DAS NEUE ELEMENT

Natürlich sei das Bewegen in der riesigen Spirale kein komplettes Neuland, Martin hat schon viel Erfahrung in Luftdisziplinen wie Luftring und Flying Pole. Aber sie hatte es sich doch etwas einfacher vorgestellt: „Wegen der Schräge musste ich einiges probieren, und nicht alles, was ich mir vorgestellt hatte, hat auf Anhieb geklappt.“ Doch Martin hat viel ins Training investiert und eine sehenswerte Kür zusammengestellt.

DIE ZWEI WELTEN

Als Artist sei der Druck indes höher als im Showteam: „Weil alle nur auf dich gucken. Das ist nochmal cooler“, verdeutlicht Martin die Unterschiede zwischen dem Showteam und den Haupt-Acts, die „dafür leben und alles ins Training investieren“. Das Showteam bestehe hauptsächlich aus Schülern, Studenten und Auszubildenden. „Es bildet das Bindeglied zwischen den Acts, kaschiert die Umbauten und gibt der Tour eine Geschichte“, sagt Martin. Das Showteam sei eine super Sache, um die Artistenwelt kennen zu lernen. „Das vermischt sich. Man sitzt abends auch gerne zusammen“, sagt sie: „Als Artist zieht man sich aber eher zurück,

weil man weiß: Ich muss morgen in acht Meter Höhe Kunststücke machen, wenn da etwas schief läuft, kann mein Leben vorbei sein.“

DAS TOURLEBEN

Viel Freizeit haben die Turnkunst-Toureenden dabei gar nicht. Nach der Show geht es mitunter im Bus mehrere Stunden in die nächste Stadt, manchmal komme man erst um drei Uhr nachts am Hotel an. „Das Tourneeleben, jeden Tag in einem anderen Bett schlafen, das raubt auch Kräfte“, sagt Martin. Gerade im Winter, denn auch in den Arenen sei es oft kalt. Vor allem Doppel-Show-Tage sind anstrengend. „Es ist etwas anderes, ob man trainiert oder eine Show spielt. Fünf Minuten auf der Bühne sind nicht weniger anstrengend als eineinhalb Stunden Training, weil man bis in die Fußspitzen angespannt ist“, sagt Martin: „Man möchte, das alles super aussieht, bei Mimik und Gestik muss alles sitzen, das ist wirklich anstrengend.“ Früher habe sie während der Tournee täglich Kraft und Artistik trainiert, das habe sie nun deutlich reduziert. „Man macht die Tour sehr gerne“, betont sie, „aber man freut sich danach auch darauf, mal ein paar Wochen zu Hause zu sein.“ Ab diesem Sonntag aber ist das Feuerwerk der Turnkunst erstmal Martins Zuhause.

„GAIA“-TOUR STARTET SONNTAG IN OLDENBURG

Das Feuerwerk der Turnkunst geht in die nächste Runde: Die Tour „Gaia“ startet mit drei Shows in Oldenburg, zwei an diesem Sonntag (14 und 19 Uhr) und eine am Montag (17 Uhr/alle EWE-Arena). Anschlie-

ßend gibt es 34 weitere Shows in 21 Städten in ganz Deutschland.

Für die Shows in Oldenburg gibt es noch Restkarten an der Tageskasse oder unter www.feuerwerkderturnkunst.de

Diese Gruppen aus dem Nordwesten eröffnen die großen Galas

FEUERWERK DER TURNKUNST Fünf Akrobatik-Teams aus der Region präsentieren kraftvolle und anmutige Choreographien

VON MATHIAS FREESE

OLDENBURG/WESTERLOY/LOHNE – Bevor beim Feuerwerk der Turnkunst die Profis ihre unglaublichen Kunststücke vorführen, haben Nachwuchsakrobatinnen und -akrobaten die große Bühne für sich – und sie sorgen bei den tausenden Zuschauern oft für nicht weniger Staunen als die großen Artistennummern. Mit tollen selbstgebastelten Kostümen, bis ins Detail geplanten und beeindruckenden Choreographien sowie atemberaubenden Salti, Sprüngen und anderen scheinbar halsbrecherischen Bewegungen begeistern sie das Publikum. In diesem Jahr sind fünf Gruppen aus dem Nordwesten beim Feuerwerk dabei:

■ **Akrolohnikas** (Sonntag, 29. Dezember, 14 und 19 Uhr, Oldenburg, EWE-Arena): Die Akrobatinnen vom TuS BW Lohne waren bereits als lokale Gruppe beim Feuerwerk der Turnkunst dabei. Die 30 Mäd-



Beim Training: Die „Starlights“ des Oldenburger TB treten beim Feuerwerk in Braunschweig auf. BILD: OTB/STEPHANIE SCHÖNFELDT

chen im Alter von acht bis 36 Jahren gehören zu den 15 besten Showgruppen Europas, gewannen Landes- und Deutsche Meistertitel und hatten Auftritte beim Basketball-Champions-League-Spiels von Rasta Vechta und beim „Supertalent“ von RTL. Die Akrolohnikas sind an diesem Sonntag in Oldenburg dabei.

■ **Unique** (31. Dezember, Hannover): Die einzigartige Showgruppe des TSV Großknerten war auch bei der letzten Feuerwerk-Tour dabei. Die 31 Turnerinnen und Turner im Alter von acht bis 27 Jahren haben in diesem Jahr eine völlig neue Choreographie erarbeitet, mit der sie – ganz im Zeichen des Tour-Mottos „Gaia“ –



Im Rasta Dome: Die Akrolohnikas zeigen am Sonntag in der Oldenburger Arena in Können. BILD: IMAGO/BECKER

ein Zusammenspiel von Himmel und Erde präsentieren. Unique ist bei der Silvester-Show in Hannover dabei.

■ **New Power Generation** (18. Januar, Hannover): Das Showteam der SG Schwarz-Weiß Oldenburg ist quasi auf der ganzen Welt gefragt. Die „NPG“ hat in 25 Jahren Auftritte von

Oslo bis Kapstadt gehabt – wie auch bei TV-Formaten wie „Got to Dance“ und „Superkids“. Auch die Oldenburger Gruppe ist in Hannover dabei, aber am 18. Januar.

■ **Starlights** (25. Januar, Braunschweig, 14 Uhr): Zum ersten Mal dabei sind die 34 Tänzerinnen und Akrobatin-

nen des Oldenburger TB – und zum ersten Mal hat die Showgruppe eine Choreografie zu einem vorgegebenen Thema erarbeitet. Die Starlights berichteten von „anfänglicher Skepsis“ angesichts der gewünschten schlichten Erdtöne in den Kostümen – inzwischen sei allen Mädchen und Traineerinnen die Choreografie aber sehr ans Herz gewachsen. Ihr Auftritt in Braunschweig werde „wahrlich kraftvoll, anmutig, fesselnd und gewaltig“.

■ **Confianza** (25. Januar, Braunschweig, 19 Uhr): Wie die vier vorgenannten Gruppen waren auch die Show-Akrobatinnen und -akrobaten des TuS Westerloy in diesem Jahr beim Landesfinale des „Rendezvous der Besten“. Die 35 Confianza-Turnerinnen und -Turner im Alter von neun bis 23 Jahren zeigen am 25. Januar in Braunschweig, wie die Leichtigkeit des Himmels und die Kraft der Erde in der Bewegung erlebbar werden.

NAMEN



BILD: IMAGO

Verzicht

Skilanglauf-Olympiasiegerin **KATHARINA HENNIG** (28) wird nicht bei der Tour de Ski an den Start gehen. „Der Körper macht gesundheitlich nicht mit“, teilte die Oberwiesenthalerin mit. Es sei eine „harte Entscheidung“ gewesen auf das traditionelle Etappenrennen zu verzichten, das an diesem Samstag in Toblach (Südtirol) startet und am 5. Januar in Val di Fiemme endet.

RUI BORGES (43) ist neuer Trainer des portugiesischen Fußballmeisters Sporting Lissabon. Er kommt für eine Ablöse von 4,1 Millionen Euro vom Liga-Rivalen Vitória Guimarães und ersetzt den bisherigen Coach **JOAO PEREIRA** (40), der nach gerade mal acht Spielen beurlaubt worden war. Nachdem der bisherige Erfolgstrainer **RUBEN AMORIM** (39) im November zu Manchester United gewechselt war, hatte Sporting zunächst auf Pereira gesetzt. Nach enttäuschenden Ergebnissen trennte man sich aber nach wenigen Wochen vom einstigen Coach der U23 des Vereins.

Bayern Münchens Kapitänin **GLODIS VIGGOSDOTTIR** (29) ist erneut zu Islands Fußballerin des Jahres gewählt worden. Die Abwehrchefin, die bereits in den beiden Vorjahren als beste Spielerin der Insel ausgezeichnet worden war, setzte sich gegen **SVEINDIS JONSDOTTIR** (23) vom Bundesligisten VfL Wolfsburg durch. Dritte wurde **KAROLINA VILHJALMSDOTTIR** (23), die aktuell vom FC Bayern an den Bundesligisten Bayer Leverkusen verliehen ist.

FERNSEHTIPPS

LIVE
SKI ALPIN 11.25 Uhr, Eurosport, Weltcup in Bormio/Italien, Männer, Abfahrts-Training
DARTS 13.30 und 20 Uhr Sport 1, WM in London
RADSPORT 13.40 Uhr, Eurosport, Cyclocross, Rennen in Loenhout/Belgien
HANDBALL 19.15 Uhr, Eurosport, Frauen, Bundesliga, Metzingen - Ludwigsburg

ZITAT
„Meine Wunschvorstellung ist, dass ich es zur EM schaffe und davor auch noch ein paar Spiele machen kann.“

Lena Oberdorf
Fußball-Nationalspielerin von Bayern München, die derzeit wegen eines Kreuzbandrisses aussetzen muss. Die EM findet vom 2. bis 27. Juli in der Schweiz statt.

Endet nun die Auswärtsmisere?

BASKETBALL Oldenburg spielt in Braunschweig – Gastgeber in guter Form

VON HAUKE RICHTERS

BRAUNSCHWEIG/OLDENBURG – In der Liste der bisherigen Bundesliga-Auswärtsspiele der EWE Baskets bei den Löwen Braunschweig gibt es aus Oldenburger Sicht spektakuläre Elemente. So gewann das Team am 29. September 2018 (es war der erste Spieltag) deutlich mit 100:64 in Braunschweig, der damals neu verpflichtete Will Cummings sammelte bei seinem Debüt 25 Punkte für die Baskets. Am 8. November 2020 (es war ebenfalls der erste Spieltag, aufgrund der Corona-Pandemie begann die Saison in jenem Jahr relativ spät) siegten die Oldenburger Basketballer auswärts ebenfalls deutlich mit 111:83. Sechs Baskets-Spieler kamen auf zweistellige Punktwerte. Einer davon, Nathan Boothe (13), sammelte zudem zehn Rebounds.

In jenen beiden Spielzeiten gelang also prompt am ersten Spieltag der erste Auswärtssieg. An diesem Freitag (18.30 Uhr) treten die Baskets zum Punktspiel der Saison 2024/25 in Braunschweig an. Und im sechsten Auswärtsspiel der Saison soll der Mannschaft von Trainer Mladen Drijencic der erste Erfolg in einer fremden Halle gelingen. Außer den Oldenburgern ist nur Schluslicht BG Göttingen noch ohne Auswärtserfolg. Bei den ersten drei Auswärtspartien in dieser Saison hatte Pedro Calles bei den Oldenburgern noch die Verantwortung getragen, sein Nachfolger Drijencic erlebte bislang zwei Auswärtsniederlagen.

Rückstände aufgeholt

Die Voraussetzungen für einen Umschwung sind aus Oldenburger Sicht recht gut, immerhin feierte Kapitän Geno Crandall am vergangenen Sonntag beim Spiel in München (75:89) sein Comeback



Trainer Mladen Drijencic (rechts) gibt Center Norris Agbakoko Anweisungen. An diesem Freitag wollen die Baskets in Braunschweig den ersten Auswärtssieg einfahren. BILD: IMAGO/ROJAHN

nach einer Verletzungspause. Der Blick auf den Gegner zeigt dann aber, dass das Unterfangen „Auswärtssieg“ ein äußerst schwieriges sein wird. Denn Braunschweig gewann zuletzt vier Spiele in Serie, kein anderer Bundesligist weist derzeit so viele Erfolge am Stück auf. Auffällig ist dabei, dass das Team von Trainer Jesús Ramírez in allen vier Partien zeitweise mit mehr als zehn Punkten zurück lag. Viermal war die Aufholjagd von Erfolg gekrönt. Beim 80:63-Heimsieg gegen die Rostock Seawolves am vergangenen Samstag war TJ Crockett Jr. mit 19 Punkten bester Werfer der Gastgeber. Er weist mit 12,6

Zählern auch den höchsten Punkteschnitt der Braunschweiger auf.

Am Sonntag folgt Derby

Nachdem Braunschweig in der vergangenen Saison die Hauptrunde auf Platz zwölf und damit außerhalb der Playoff-Ränge abgeschlossen hatte, liegt das Team derzeit mit einer Sieg-Quote von 60 Prozent in der oberen Tabellenhälfte. Hauptgesellschafter der Löwen ist weiterhin der aus Braunschweig stammende Nationalspieler und Weltmeister Dennis Schröder (31), der vor wenigen Tagen innerhalb der nordamerikanischen Pro-

filiga NBA von den Brooklyn Nets zu den Golden State Warriors gewechselt war. Für die attraktiv zwischen die Feiertage platzierte Partie gegen Oldenburg rechnen die Braunschweiger mit einem größeren Publikumsandrang, im Schnitt kommen in dieser Saison 4121 Zuschauer. In der 6500 Besucher fassenden Volkswagen-Halle bedeutet das eine Auslastung von lediglich 63 Prozent.

Zwei Tage nach dem Braunschweig-Spiel steht für die Baskets das dritte Auswärtsduell in Serie auf dem Programm. Am Sonntag (15 Uhr, Rasta-Dome) tritt das Team zum Derby bei Rasta Vechta an.



Dezember 2022: Toni Reineemann (rechts) verlor mit dem VfL gegen Waiblingen BILD: MEYER

Warum VfL an Winter 2022 denkt

OLDENBURG/MF – Zwei Spiele hat der VfL Oldenburg zwischen Weihnachten und Silvester zu bestreiten. Das ist oft so in der Handball-Bundesliga – läuft aber nicht immer gut für den VfL. Mancher Fan erinnert sich ungern an die zwei Duelle vor zwei Jahren: 2022 war der VfL stark in die Saison gestartet, belegte nach Erfolgen gegen die damals starken Teams Leverkusen, Bensheim/Auerbach, Neckarsulm und Buxtehude mit vier Siegen aus acht Spielen den sechsten Platz – und ging mit breiter Brust in die Duelle zwischen Weihnachten und Silvester gegen zwei abstiegsbedrohte Clubs. Doch dann gab es am 2. Weihnachtstag ein 26:26 gegen den 2021 aufgestiegenen BSV Sachsen Zwickau, vier Tage später gelang Aufsteiger VfL Waiblingen der erste und einzige (!) Saisonsieg beim VfL in der kleinen EWE-Arena.

Auch diesmal geht der VfL mit vier Siegen aus acht Spielen als Fünfter mit breiter Brust in das Weihnachtsspiel an diesem Freitag (18 Uhr) in der fast ausverkauften kleinen Arena – und zwar gegen Sachsen Zwickau. Und am Sonntag (16 Uhr) geht's zum noch sieglosen Schlusslicht nach Leverkusen. Der VfL wird aber ob des bösen Weihnachts-Omens gewarnt sein und alles geben, um mehr als einen Punkt aus dem Doppelspieltag zu holen.

HANDBALL

Bundesliga Frauen			
BSV Zwickau - HSG Bensheim-Auerbach	29:39		
Buxtehuder SV - Frisch Auf! Göppingen	Fr 18:00		
VfL Oldenburg - BSV Zwickau	Fr 18:00		
HSG Bensheim-Auerbach - Leverkusen	Fr 19:00		
SU Neckarsulm - Borussia Dortmund	Fr 19:30		
Thüringer HC - HSG Blomberg-Lippe	Fr 19:30		
TuS Metzingen - HB Ludwigsburg	Fr 19:30		
1. Borussia Dortmund	8	236:205	15:1
2. HB Ludwigsburg	7	240:183	12:2
3. HSG Blomberg-Lippe	8	221:190	11:5
4. Thüringer HC	7	221:195	10:4
5. VfL Oldenburg	8	226:238	9:7
6. HSG Bensheim-Auerbach	8	249:232	8:8
7. Frisch Auf! Göppingen	8	215:227	8:8
8. BSV Zwickau	7	176:205	6:8
9. SU Neckarsulm	8	211:221	6:10
10. TuS Metzingen	8	233:236	5:11
11. Buxtehuder SV	8	216:261	2:14
12. Leverkusen	7	137:188	0:14
■ Playoffs ■ Playdowns			

BASKETBALL

Bundesliga Männer			
Bonn - Würzburg	81:90		
Rostock - Hamburg	92:78		
Ludwigsburg - Frankfurt	82:61		
Braunschweig - Oldenburg	Fr 18:30		
Bamberg - Chemnitz	Fr 20:00		
1. München	11	8:3	72 %
2. Würzburg	11	8:3	72 %
3. Heidelberg	12	8:4	66 %
4. Ulm	11	7:4	63 %
5. Ludwigsburg	13	8:5	61 %
6. Braunschweig	10	6:4	60 %
7. Weißenfels	11	6:5	54 %
8. Chemnitz	11	6:5	54 %
9. Vechta	10	5:5	50 %
10. Bonn	12	6:6	50 %
11. Oldenburg	11	5:6	45 %
12. Rostock	12	5:7	41 %
13. Bamberg	10	4:6	40 %
14. Berlin	10	4:6	40 %
15. Hamburg	11	4:7	36 %
16. Frankfurt	12	3:9	25 %
17. Göttingen	10	1:9	10 %
■ Playoffs ■ Playoff-Qualifikation ■ Absteiger			

Franzose bejubelt Rekord am Kap Hoorn

VENDEE GLOBE Richomme liegt in Führung – Herrmann auf Rang sieben

VON HAUKE RICHTERS

OLDENBURG/KAP HOORN – Der Franzose Yoann Richomme hat bei der Vendée Globe eine spektakuläre Bestmarke aufgestellt. Der 41-Jährige passierte zu Wochenbeginn das legendäre Kap Hoorn. Für den Weg vom französischen Start- und Zielort Les Sables-d'Olonne bis zur Südspitze Südamerikas durch den Atlantik, den Indischen Ozean und den Pazifik benötigte Richomme lediglich 43 Tage und elf Stunden. Bei keiner vorherigen Auflage der Weltumseglungs-Regatta war das einem Teilnehmer so schnell gelungen. Der bisherige Rekord wurde vom Franzosen Armel Le Cleac'h gehalten, er hatte das Kap Hoorn bei der Vendée Globe 2016/17 nach exakt 47 Tagen passiert.

Nun deutet viel darauf hin, dass Richomme auch mit Blick auf die Gesamtdistanz einen Vendée-Globe-Rekord aufstel-



Das ist ein Grund zur Freude: Der Franzose Yoann Richomme erreichte die Südspitze Südamerikas, das legendäre Kap Hoorn, in Rekordzeit. BILD: YOANN RICHOMME/VG2024

len könnte. Le Cleac'h (er ist dieses Mal nicht dabei) hatte vor acht Jahren bei dem Wettbewerb 74 Tage und drei Stunden für die Weltumseglung benötigt. Richomme hat allerdings einen Rivalen im direkten Umfeld. Denn sein Lands-

mann Charlie Dalin passierte lediglich 9:30 Minuten nach ihm das Kap Hoorn. Noch nie in der Geschichte der Vendée Globe (die derzeit laufende Austragung ist die zehnte) war der Abstand zwischen dem Erst- und dem Zweitplatzier-

ten auf Höhe des markanten Felsens so gering.

Am Donnerstagnachmittag lag Richomme im Südatlantik etwa 18 Seemeilen vor Dalin, die beiden hatten zu diesem Zeitpunkt bereits die Falkland-Inseln hinter sich gelassen. An dritter Stelle lag der Franzose Sebastien Simon, er hatte das Kap Hoorn ebenfalls schon umrundet. Sein Rückstand auf das Führungsduo betrug etwa 570 Seemeilen.

Boris Herrmann lag am Donnerstagnachmittag auf Platz sieben, der gebürtige Oldenburger hatte rund 1700 Seemeilen Rückstand auf Richomme und das Kap Hoorn noch vor sich. Innerhalb der nächsten Tage dürfte es unter den Verfolgern noch viele Positionswechsel geben. Die Boote auf den Rängen vier bis elf liegen derzeit alle relativ dicht beieinander. Von den 40 Yachten, die am 10. November in Frankreich gestartet waren, sind noch 36 im Rennen.

Pinguins feiern Heimerfolg

BREMERHAVEN/HRS – In der Deutschen Eishockey Liga haben die Fischtown Pinguins aus Bremerhaven einen Heim-sieg eingefahren. Am zweiten Weihnachtstag gewann die Mannschaft von Trainer Alexander Sulzer in der heimischen Eisarena mit 4:1 (2:0, 0:1, 2:0) gegen die Kölner Haie. Vor 4647 Zuschauern (ausverkauft) erzielten Phillip Bruggisser (6. Minute), Markus Vikingstad (9.), Ross Mauer-mann (54.) und Nino Kinder (58.) die Tore für die Gastgeber. Für Köln war Frederik Storm (22.) erfolgreich. Im Tor der Pinguins stand bei Spielbe-ginn Kristers Gudlevskis. Bei der 1:2-Niederlage bei den Ad-lern Mannheim am vergange-nen Sonntag hatte Maximilian Franzreb begonnen.

Für die Bremerhavener war das Duell mit Köln das letzte Heimspiel in diesem Jahr. Bis zum Jahreswechsel steht nur noch das Spiel bei den Nürn-berg Ice Tigers am kommen-den Montag auf dem Pro-gramm. Das erste DEL-Match in 2025 bestreitet das Sulzer-Team am Sonntag, 5. Januar (14 Uhr), in der Eisarena gegen die Schwenninger Wild Wings.

So geht es bei Darts-WM weiter

LONDON/DPA – Die Zeit zwi-schen Weihnachten und Sil-vester ist bei der Darts-Welt-meisterschaft in London tradi-tionell besonders vollgepackt. Von 27. bis 30. Dezember fin-den täglich jeweils sechs Spie-le statt, es werden die dritte Runde und das Achtelfinale ausgespielt. Den Anfang nach den Feier-tagen machen an diesem Frei-tag (13.30 Uhr/Sport 1 und DAZN) der Australier Damon Heta und Luke Woodhouse aus England. Am Abend (ab 20 Uhr) sind nicht nur die ehe-maligen Weltmeister Peter Wright (Schottland) und Ger-wyn Price (Wales) gefordert, sondern auch Titelverteidiger Luke Humphries. Der engli-sche Primus hat gegen Nick Kenny eine Pflichtaufgabe zu meistern.

Holstein Kiel holt Abwehrspieler

KIEL/DPA – Fußball-Bundesli-gist Holstein Kiel hat in der Winterpause den sloweni-schen Nationalspieler David Zec verpflichtet. Der 24-jährige Innenverteidiger unter-schreibt einen langfristigen Vertrag, wie die Norddeut-schen ohne weitere Details mitteilten. Der 1,90 Meter große Ab-wehrspieler spielte seit Som-mer 2021 beim letztjährigen slowenischen Meister NK Celje und führte die Mannschaft zu-letzt als Kapitän an. Beim Ta-bellenvorletzten aus Schles-wig-Holstein soll er vor allem die wackelige Defensive si-chern. 38 Gegentore kassierte der Aufsteiger in den ersten 15 Spielen – so viele wie kein an-deres Team in der Bundesliga.



Treffer vor großem Publikum: Der Spanier Mikel Merino köpft am 5. Juli im EM-Viertelfinale gegen Deutschland den 2:1-Siegtreffer für sein Team. In der ARD schauten mehr als 27 Millionen Menschen zu.

Das sind die TV-Lieblinge

FERNSEHEN Fußball-EM liefert 2024 die meistgesehenen Sportübertragungen

VON MICHAEL ROSSMANN

BERLIN – Die deutschen Fußbal-ler sind wieder die Lieblinge der Fernsehnation. Nach zwei Jahren Pause hat das National-team die Publikumsgunst zu-rückerobert und liegt in der Quoten-Bilanz ganz vorn – und das gleich mit fünf Spie-len.

CL-Finale auf Rang 13

Die meistgesehene Fern-seh-Übertragung des Jahres war das Viertelfinal-Aus bei der Europameisterschaft gegen Spanien. Durchschnitt-lich 27,154 Millionen Men-schen schauten am 5. Juli die Live-Übertragung in der ARD. Der Marktanteil lag bei sage und schreibe 80,9 Prozent. Zu-vor waren 2022 und 2023 die deutschen Fußballerinnen die TV-Königinnen mit den Top-Quoten des Jahres – dieses Jahr schafften sie es nicht ein-mal in die Top 50.

„Die Heim-Europameister-schaft war sehr dominant, das Turnier hat den Menschen viel Spaß bereitet“, kommentierte ARD-Sportkoordinator Axel Balkausky das TV-Ranking des Jahres. Und das galt offen-sichtlich nicht nur für die

Die TV-Highlights im Sport 2024					
Ausgewählte quotenstarke Sportübertragungen im deutschen Fernsehen					
Rang	Datum	Sender	Zuschauer	Sportereignis	
1	5.7.	ARD®	27,15 Mio.	⚽ EM Viertelfinale: Spanien - Deutschland	
2	23.6.	ARD®	26,45	⚽ EM Gruppenspiel: Schweiz - Deutschland	
3	19.6.	ARD®	24,84	⚽ EM Gruppenspiel: Deutschland - Ungarn	
13	1.6.	ZDF	12,70	⚽ CL: Bor. Dortmund - Real Madrid	
22	26.3.	RTL	10,93	⚽ Länderspiel: Deutschland - Niederlande	
26	26.7.	ARD®	10,44	Olympia: Eröffnungsfeier	
29	26.1.	ZDF	9,89	Handball-EM HF: Deutschland - Dänemark	
34	10.9.	RTL	8,81	⚽ Nations League: Niederlande - Deutschland	
36	22.1.	ZDF	8,61	Handball-EM Hauptrunde: Deutschland - Ungarn	
39	25.5.	ARD®	8,21	⚽ DFB-Pokalfinale: 1. FC Köln - Leverkusen	
dpa-108223			Quelle: AGF Videoforschung		

Spiele deutschen Mannschaft, deren fünf Live-Übertragun-gen allesamt mehr als 24 Mil-lionen Menschen vor den Fernsehschirm lockten. Mehr als 20 EM-Übertragungen oh-ne deutsche Beteiligung ka-men über die Zehn-Millionen-Marke. Das Finale Spanien gegen England sahen sogar 22,498 Millionen im Ersten. Da konnte auch das Finale der Champions League nicht mit-halten, das auf Rang 13 lande-te. 12,699 Millionen Menschen sahen im Fernsehen die End-spiel-Niederlage von Borussia

Dortmund gegen Real Madrid in London.

Erfolgreichste Sportart nach Fußball war – wie bereits im Vorjahr – Handball. Gleich fünf EM-Partien der deut-schen Mannschaft finden sich unter den 50 erfolgreichsten Sport-Übertragungen des Jah-res, darunter das Spiel gegen Dänemark mit 9,886 Millio-nen und Platz 29.

Starke Werte bei Olympia

Ein großer Quotenbringer waren auch die Olympischen

Spiele. Den besten Wert der Übertragungen aus Paris lie-ferte die Eröffnungsfeier im ZDF. 10,441 Millionen sahen die rund vierstündige Zeremo-nie, die in der Quoten-Bilanz immerhin auf Rang 26 lande-te. „Auch das zweite sportliche Großereignis in diesem inten-siven Sportjahr hat Menschen aller Altersklassen fasziniert und erwies sich als Publi-kumserfolg“, sagte ZDF-Sport-chef Yorck Polus: „Die Spiele in Paris machten nachdrücklich deutlich, dass die Idee von Olympia lebt und die sportli-che Vielfalt anziehend wirkt.“

Erfolgreichste Olympia-Sportart war die Leichtathle-tik. 8,116 Millionen TV-Zu-schauer sorgten für den Spit-zenwert. Für die beiden öffent-lich-rechtlichen TV-Sender be-sonders erfreulich war zudem, dass die stundenlangen Über-tragungen durchgängig Mil-lionenwerte erzielten.

Das Erste und das Zweite zeigten allein im klassischen Fernsehen 243 Stunden live aus Paris. Sie kamen nach eigenen Angaben über die ge-samte Sendezeit auf eine durchschnittliche Reichweite von 3,62 Millionen Zuscha-ern. Der Marktanteil lag bei 30,9 Prozent.

ManCity steckt in Krise fest

MANCHESTER/DPA – Manches-ter City findet einfach keinen Ausweg aus der sportlichen Krise. Im Heimspiel gegen den FC Everton kam der englische Fußballmeister am zweiten Weihnachtstag nicht über ein 1:1 hinaus. Bernardo Silva (14. Minute) hatte die Gastgeber früh in Führung gebracht. Nach einem erneuten Lei-stungseinbruch glich Ilman Ndiaye (36.) aber noch vor der Pause aus. Die größte Chance auf einen City-Sieg vergab an-schließend Erling Haaland, der einen Foulelfmeter (53.) ver-schoss. Von den vergangenen 13 Pflichtspielen hat die Mann-schaft von Trainer Pep Guar-diola damit nur eines gewon-nen.

Trotz der schwersten Krise während Guardiolas Zeit als City-Trainer wäre es fast per-fekt für die Gastgeber losge-gangen. Schon in der 3. Minu-te hätte der Ex-Leipziger Josko Gvardiol City in Führung brin-gen können, sein Kopfball lan-dete aber am Pfosten. Gut zehn Minuten später grätschte Silva den Ball dann etwas glücklich ins Tor – viel Selbst-vertrauen gab dieser Treffer den Gastgebern aber nicht. Das City-Spiel war geprägt von Verunsicherungen und Feh-lern, einen davon nutzte Ever-ton schließlich aus.

FC Barcelona buhlt um Verteidiger Tah

BARCELONA/LEVERKUSEN/DPA – Fußball-Nationalspieler Jona-than Tah steht laut einem Me-dienbericht vor einem Wech-sel zum FC Barcelona. Dem-nach stehe der Entschluss des Innenverteidigers fest, im kommenden Sommer zu den Katalanen zu wechseln, be-richtet die katalanische Fach-zeitung „Mundo Deportivo“. Der Vertrag des 28-Jährigen bei Bayer Leverkusen läuft am 30. Juni aus. Tah kann daher im nächsten Sommer ablöse-frei wechseln. Beim FC Barce-lona, das vom ehemaligen Bundestrainer Hansi Flick trai-niert wird, soll Tah laut des Be-richts einen langjährigen Ver-trag bis zum 30. Juni 2030 er-halten.

Plötzlich startet deutscher Routinier als Favorit

SKISPRINGEN Pius Paschke tritt ab Sonntag bei Vierschanzentournee an – Führender im Weltcup

VON PATRICK REICHARDT UND THOMAS EBER

OBERSTDORF – Pius Paschke hat schon Skisprung-Wettkämpfe erlebt, bei denen die Physio-therapeuten die einzigen Zu-schauer waren. Besonders vie-le Augen waren damals nicht auf den heute 34-jährigen Poli-zei-Obermeister gerichtet. Da-ran änderte sich lange nicht viel. Paschke wurde über Jahre zu einem eher unscheinbaren Mitläufer im Skisprung-Mit-telmaß.

Wenn an diesem Sonntag (16.30 Uhr/ZDF und Euro-sport) die 73. Vierschanzen-tournee beginnt, wird der Bay-er die maximale Aufmerksam-



Ist sehr gut in Form: Pius Paschke

keit der über 25 000 Fans in Oberstdorf auf sich ziehen. Paschkes Gelbes Trikot als Weltcup-Führender wird in der ausverkauften Arena im Allgäu leuchten und auffallen.

Die imposanten Vorleistun-gen von fünf Siegen und sie-ben Podiumsplatzierungen werden den Routinier zu einem der ganz großen Tour-nee-Favoriten machen – und nährt Hoffnungen, dass die 23 Jahre dauernde Flaute seit Sven Hannawalds Gesamtsieg für Skisprung-Deutschland endlich endet.

„Ich möchte den guten Dri-ve der letzten Wochen mit in die Tournee nehmen. Das Selbstvertrauen stimmt, und ich weiß, an welchen techni-schen Details ich arbeiten muss“, sagte Familienvater Paschke über die kurze Ver-schnaufpause im Kreise seiner Liebsten. Markige Sprüche

oder selbstbewusste Ziele? Fehlanzeige. Paschke ist im hohen Skisprung-Alter zwar zum Siegspringer geworden, abseits der Schanze aber un-scheinbar geblieben.

„Was den Pius auszeichnet, ist definitiv die Arbeit, im – in Anführungsstrichen – hohen Alter immer weiterzumachen“, sagte Olympiasieger Andreas Wellinger, der dank der Erfolge seines Teamkolle-gen diesmal etwas mit etwas weniger Druck in das Schan-zenspektakel starten kann. Doch als Vorjahreszweiter kann Wellinger für Paschke schnell zum sportlichen Riva-len werden – das werden ab-seits des eigenen Teams vor al-

lem die überragend aufgeleg-ten Österreicher um Daniel Tschofenig, Jan Hörl und Ex-Gesamtsieger Stefan Kraft.

Seit Hannawald 2002 gab es zahlreiche deutsche Anwärter auf den goldenen Adler, der am 6. Januar in Bischofshofen für den Gesamtsieger verge-ben wird. Doch für Severin Freund, Wellinger, Markus Ei-senbichler und Karl Geiger war immer mindestens ein Widersacher zu stark. Und jetzt Paschke? „Man redet im-mer: Die Tournee schreibt ihre eigenen Geschichten. Mich würde es nicht wundern, wenn es jetzt diese Geschichte mit Pius wäre. Ich würde mich freuen“, sagte Hannawald.



AUSVERKAUF

40% RABATT

gartencenter
Oosterik

Gravenveen 6, Denekamp/NL | oosterik.de

29. Dezember verkaufsoffener Sonntag | 1. Januar geschlossen

auf ALLE
Weihnachts-
artikel

Familienanzeigen

Dat is Tied to gahn-
ik bün so froh,
dat ik nu de finnen do, de ik so miss hebb.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Helga Hußmann

geb. Oetken

* 23. August 1939 † 21. Dezember 2024

In Liebe und Dankbarkeit:



Renate und Ralf
Helmut und Sonja
Fritz und Charlott
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift:
Familie Hußmann, Horster Straße 106, 26340 Zetel

Die Trauerandacht mit anschließender Beisetzung
findet statt am Montag, den 30. Dezember 2024
um 11:00 Uhr in der Kreuzkapelle zu Zetel.

Bestattungen Hobbie, Zetel

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne und gemeinsame
Zeit, müssen wir Abschied nehmen vom meinem geliebten
Ehemann, unserem Vaddi, Opa und Bruder

Vitas Buzas

* 11. Januar 1957 † 19. Dezember 2024

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Edith
Ramunas und Justyna mit Julian, Jannes und Mattis
Ewald und Karen mit Nils und Kai
Antanas
und alle Angehörigen

Die Trauerandacht findet statt am Montag, dem 30. Dezember 2024,
um 12 Uhr in der Andachtshalle auf dem Städtischen Parkfriedhof,
Sandkruger Straße, Oldenburg. Im Anschluss erfolgt die Beisetzung.

Kondolenzanschrift: Familie Buzas c/o Bestattungshaus Marks,
Hundsmühler Straße 174, 26131 Oldenburg

Arthur Meyer

* 8. 10. 1928 † 22. 11. 2024

Danke sagen wir allen, die mit uns Abschied
nahmen und ihre Anteilnahme und Verbundenheit
auf liebevolle Weise durch Wort und Schrift zum
Ausdruck brachten.

Danke auch für die vielen Zuwendungen
für den späteren Grabschmuck.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Peuster
und dem Bestattungshaus Sascha Behrens für die
würdevolle Trauerbegleitung sowie dem
Pflegeteam des Alten- und Pflegeheimes Edewecht
für die liebevolle und fürsorgliche Betreuung.

Walter Meyer und
Sonja Brunßen mit Familien

Wir nehmen in Liebe Abschied von
meinem Ehemann, unserem Vater,
Schwiegervater und Opa

Herbert August
Ludwig

* 27. September 1940 † 20. Dezember 2024

In dankbarer Erinnerung:

Christine Ludwig
Elke und Uwe
mit Lena und Malte
Volker und Petra

Die Beisetzung findet
im engsten Familienkreis statt.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft,
siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir das Alter nahm die Kraft.

Schlafe nun in Frieden, ruhe sanft, und hab für alles
vielen Dank liebe Mama, Oma, Uroma, Schwägerin
Tante und Cousine

Almut van Freeden

geb. Feldhus

* 30.06.1937 † 17.12.2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Monika und Gerold Paradies
Egon van Freeden mit Melanie
Bärbel und Udo Koopmann
mit Jessica und Markus,
Franziska und Marcel
Jörg und Ann-Kathrin van Freeden
Ulf und Regina van Freeden
mit Lars und Nils
Maik van Freeden
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Monika Paradies, Am Weserdeich 110
26931 Elsfleth

Die Trauerandacht zur Urnenbeisetzung findet statt
am Mittwoch, den 22. Januar 2025, um 11 Uhr in der
St.- Jakob-Kirche zu Altenhundert

Gillhaus Bestattungen, 26931 Elsfleth

Elfriede war immer bescheiden
und hat nie geklagt.

Wir haben Abschied genommen von

Elfriede Haverkamp

* 7. 10. 1940 † 1. 12. 2024

In liebevoller Erinnerung:

Gerd Haverkamp mit Familie
Gertrud mit Familie
und Angehörige

26121 Oldenburg
Traueranschrift: E. Haverkamp, c/o Beerdigungsinstitut
Backhus, Parkstraße 14, 27798 Hude

Halten Sie die
Erinnerung lebendig mit
persönlichen Gedenkseiten
auf unserem Onlineportal
nordwest-trauer.de





Dorothea
Kwiatkowski

geb. Zimmering

* 13. 5. 1936 † 22. 11. 2024

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten, danken wir recht herzlich.
Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Claudia
Hurka-Pülsch, dem Strukturwerk Jennifer Haver-
kamp sowie dem Bestattungshaus Ulrich von Otte.

Im Namen aller Angehörigen:
Johann Kwiatkowski
Aschenstedt, im Dezember 2024

Wir nehmen Abschied von unserer
lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Jutta Zuban-Rohde

* 10. Dezember 1949 † 19. Dezember 2024

In Liebe und Dankbarkeit
Die Geschwister
und Angehörige

Traueranschrift: Familie Zuban
c/o Bestattungshaus Petra Paul
Großer Kuhlenweg 71, 26125 Oldenburg

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze
bitten wir im Sinne unserer Schwester um eine Spende
an die Dammermann-Hauenschild-Stiftung
IBAN DE12 2805 0100 0090 3667 82,
mit dem Hinweis: Jutta Zuban-Rohde.

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied von unserer
geschätzten Kollegin

Jutta Zuban-Rohde,

geb. 10.12.1949

Frau Zuban-Rohde war beginnend mit ihrer Ausbildung im
Jahr 1965 bis zum Eintritt in den Ruhestand 2021
56 Jahre lang ein unverzichtbarer Teil unseres
Rechtsanwalts- und Notarbüros. Als Leiterin des Notariats
hat sie über Jahrzehnte mit außergewöhnlichem
Engagement und Fachwissen maßgeblich zum Erfolg
und zur Reputation unserer Kanzlei beigetragen. Ihre
Hingabe an den Beruf und ihre Professionalität in der
Ausübung ihrer Aufgaben waren für uns beispielhaft, bei
den Mandaten und auch bei den Gerichten und Behörden
genoss sie hohes Ansehen.

Durch ihre Fähigkeit, den persönlichen Kontakt zu
unseren Mandaten zu pflegen und zu fördern gelang es
ihr, Vertrauen aufzubauen und menschliche Bindungen
herzustellen, die auch über die beruflichen Belange
hinausreichten.

Wir werden Frau Zuban-Rohde als eine
herausragende Fachkraft und als wertvollen Menschen
in dankbarer Erinnerung behalten.

VP | Rechtsanwälte und Notare
VOGT UND PARTNER

Es ist schwer, wenn sich zwei Augen schließen,
zwei Hände ruh'n, die einst so viel geschafft,
wie schmerzlich war's, vor dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen,
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft und hab für alles lieben Dank.

Wir müssen Abschied nehmen von meinem lieben Mann,
meinem Vater, Schwiegervater, Bruder, unserem Schwager und
Onkel

Herold Lampe

* 22.01.1937 † 20.12.2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Deine Hanna
Petra und Bernhard
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Hanna Lampe, Sielstraße 6
26939 Großenmeer

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Gillhaus Bestattungen, 26931 Elsfleth

Wir sind für Sie da auf nordwest-trauer.de: Alle Traueranzeigen | Kondolenz | Branchenbuch | Trauerchat | Ratgeber

WESER-EMS-WETTER

Wolfig, aber ruhiges Wetter, kaum Wind

Das Wetter im Tagesverlauf: Oft halten sich dichte Wolken, gebietsweise ist es auch neblig. Nur örtlich zeigt sich im Laufe des Tages die Sonne. Die Höchstwerte liegen zwischen 6 und 8 Grad. Der Wind weht schwach aus Süd.

Aussichten: Morgen und am Sonntag ändert sich kaum etwas an der Wetterlage. Die Wolken überwiegen weiterhin, nur örtlich kann auch mal die Sonne zum Vorschein kommen. Regen fällt aber kaum.

Bauern-Regel

Soll der Dezember den Bauern freun, muss er kalt und schneereich sein.

Sonnabend

SW 2
4° 3°

Sonntag

SW 4
6° 5°

Montag

SW 5
8° 6°

Biowetter:

Zurzeit leiden viele Wetterfühlige unter Kreislaufbeschwerden. Sie gehen mit Kopfschmerzen und Schwindelanfällen einher.

Deutsche Bucht, heute:

Südliche Richtungen mit Stärke 1 bis 2, in Böen 2 bis 3 erreichend.

Nordseetemperatur:

6 Grad

Morgen:

Südwest bis West mit Stärke 3 bis 4, in Böen 4 bis 5 Beaufort.

So war das Wetter:

gestern Mittag

8° heiter

vor 1 Jahr

9° Regen

vor 2 Jahren

7° Schauer

vor 3 Jahren

3° bedeckt

Map of the Weser-Ems region with weather icons and temperatures for various locations like Norden, Wittmund, Jever, Nordenham, Aurich, Wilhelmshaven, Varel, Brake, Emden, Leer, Westerstede, Oldenburg, Delmenhorst, Cloppenburg, Vechta, Wildeshausen, Meppen, Nordhorn, Osnabrück, Dümmer, and Hunte.

DEUTSCHLAND-WETTER

Map of Germany with weather icons and temperatures for various locations like Kiel, Rügen, Hamburg, Berlin, Köln, Leipzig, Dresden, Frankfurt, Nürnberg, Stuttgart, München, and Freiburg.

Lage:

Das ruhige Hochdruckwetter setzt sich fort. Im Süden und Südwesten scheint nach Auflösung örtlicher Nebel- oder Hochnebbefelder häufig die Sonne. Im Norden und Osten sowie im Nordwesten kann sich die Sonne nur zeitweise gegen graue Wolken- und Nebelfelder durchsetzen.

Hundertjähriger Kalender:

Es bleibt rau und frostig bis zum 27. Dezember, an dem es dann regnet. Am 30. und 31. Dezember ist es schön.

Sonne und Mond:

Sonne

Aufgang 08:41
Untergang 16:15

Mond

Aufgang 05:29
Untergang 13:12

30.12.

07.01.

13.01.

21.01.

Rekordwerte am 27. Dezember in Deutschland

Bremen:

12,4 (2015)

-14,8 (1923)

München:

13,1 (1998)

-19,1 (1996)

Hochwasserzeiten

Wangerooze	08:43	21:15
Wilhelmshaven	09:38	22:11
Helgoland	08:50	21:22
Dangast	09:40	22:14
Burhave	09:48	22:22
Bremerhaven	10:07	22:40
Brake	10:50	23:25
Oldenburg	12:23	---
Bremen	11:32	---
Borkum	07:47	20:25
Norderney	08:07	20:44
Spiekeroog	08:37	21:11
Harlesiel	08:46	21:18
Norddeich	08:03	20:40
Emden	09:06	21:46
Leer	09:20	21:59
Papenburg	09:11	21:44

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	0 bis 20 cm
Sauerland	0 bis 20 cm
Zugspitze	80 bis 180 cm

Wetter-Symbole

heiter

wolkig

Schauer

Regen

Gewitter

bedeckt

Schn.reg.

Schnee

Schn.sch.

Nebel

DAS WETTER IN EUROPA

Map of Europe with weather icons and temperatures for various locations like St. Petersburg, Berlin, London, Paris, Rome, Athens, and others.

REISE-WETTER

Süddeutschland:

Nach Nebel viel Sonnenschein. 1 bis 5 Grad.

Ostdeutschland:

Oft grau, dann Auflockerungen. 4 bis 9 Grad.

Österreich, Schweiz:

Den ganzen Tag verbreitet viel Sonnenschein. Minus 2 bis plus 10 Grad.

Südkandinavien:

Meist bewölkt, dabei im Süden Regen oder Schneefall. Minus 6 bis plus 9 Grad.

Großbritannien, Irland:

Nur örtlich Auflockerungen. Vor allem in Schottland Regen. 8 bis 12 Grad.

Italien, Malta:

In Nord- und Mittelitalien sonnig, in Süditalien wolkig. Von 6 bis 16 Grad.

Griechenland, Türkei:

Bei wechselnder Bewölkung Regen, vor allem auf Kreta und in der Südtürkei Gewitter. Maximal 5 bis 16 Grad.

Benelux:

Häufig stark bewölkt oder neblig-trüb, vor allem in Luxemburg sonnig. 5 bis 9 Grad.

Frankreich:

In der Osthälfte nach Nebelaufklärung häufig Sonne, nach Westen oft bedeckt. Bis 15 Grad.

Israel, Ägypten:

An den Küsten vereinzelt Schauer oder Gewitter, sonst meist sonnig. 10 bis 26 Grad.

Balearen:

Reichlich Sonnenschein, nur lockere Schönewetterwolken am Himmel. Maximal 16 Grad.

Kanaren:

Häufig Sonne, im Tagesverlauf vor allem auf Teneriffa Regengüsse. 18 bis 23 Grad.

36. FORTSETZUNG

Die Öllampen waren gelöscht worden; die Welt schien nicht nur unterzugehen, sie war auch dunkel dabei.

Resi hatte die Arme um ihre Schwester gelegt, mit einer Hand hielt sie die Rechte ihrer kleinen Tochter Karoline. Paulines und Nellies Blicke trafen sich schweigend. Die kleine Familie hatte sich in einer Ecke eingerichtet und jetzt auch dort ihre Zuflucht gefunden. Nellie saß mit angewinkelten Beinen und hatte die kleine Babs fest in ihren Arm geschmiegt. Zur Sicherheit hatte sie sich den Säugling in der bewährten Schalschleife an ihren eigenen Körper gebunden. Nur wenn das Schwanken des Schiffes allzu arg seine Richtung änderte, begann Babs zu weinen, dann beruhigte sie sich, bis zum nächsten Erschrecken. Nellie hatte das Gefühl, in einer Endlosschleife aus Angst und Erschöpfung festzustecken.

Da schleuderte wieder eine Welle die Nusschale zur Seite,

und jemand in der Nähe schrie auf. Der Schrei ging in langanhaltendes Jammern über.

„Papá! Macht, dass das aufhört, Papá!“

Sophies Vater hatte den Arm um seine Tochter gelegt. Sie besaßen eine der Kojen für die betuchteren Passagiere, die sie sogar mit einem Vorhang für etwas mehr Zurückgezogenheit vor neugierigen Blicken schützen konnten. Das Mädchen kauerte auf ihrem Lager in einem rosafarbenen Kleid, das eines von fünf zu sein schien, die sie in einer großen Kiste dabei hatte. Sie hatte die Beine unter den Körper gezogen, ihre Augen waren schreckgeweitet. Im Arm hielt sie eine porzellanweiße Puppe, deren Augenlider beweglich waren und die ein feines rosafarbenes Kleid und polierte Schuhe trug.

„Mamá! Ich will meine Mamá!“

Schweigend drückte der Vater sie an sich.

Justus zögerte. Dann stand er auf und bahnte sich ge-

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

bückt einen Weg zur Kojе der beiden.

„Armand!“, hörte Nellie ihn zu dem anderen Mann sagen.

Sie wusste inzwischen, dass der ein ehemaliger Soldat und Großgrundbesitzer namens Armand Wilhelm war und Justus sich mit dem nur wenige Jahre Älteren angefreundet hatte. Es hatte Nellie eine stille Freude bereitet, zu erfahren, dass es offenbar ihre mutterlosen Töchter waren, durch die die beiden Männer auf ihre Gemeinsamkeiten aufmerksam geworden waren.

Der Angesprochene hob den Kopf und sah ihn an, als Justus sich zu ihnen hockte, was für den großen, kräftigen Mann kein leichtes Unterfangen war. „Ziemlicher Sturm, was?“

Der andere nickte, froh um die Ablenkung. „Was meint

Ihr, wie lange wird das noch so gehen?“

Justus sah zweifelnd nach oben. „Käpt’n meinte, wir sollen uns auf eine unruhige Nacht einrichten. Aber ich bin sicher, das Schlimmste ist bald vorüber.“ Er wandte sich zu Armands Tochter. „Sophie?“ Als das Mädchen seinen Namen hörte, verstummte das Weinen für einen Moment. „Sophie, ich habe dich noch nie nach deiner Mamá gefragt. Magst du mir von ihr erzählen?“

Für einen Moment zog Sophie die schön geschwungenen Augenbrauen hoch, wie sie es immer tat, wenn sie jemanden von sich wies. Doch sie nickte, schluckte und wischte sich mit der Hand über das Gesicht.

„Sie war sicher eine sehr liebevolle Mamá, nicht?“

Sophie nickte. „Sie ... sie hat mir immer vorgelesen. Jeden Abend vor dem Zubettgehen.“

„Welche Geschichten magst du denn am liebsten?“, fragte Justus.

Nellies Blick traf auf Agnes’ Augen, und sie lächelten einander an. Da erfasste eine neue Monsterwelle das Schiff, wieder neigte es sich prekär zur Seite.

Barbara begann zu wimmern, und Nellie hob sie hoch, legte sie sich über die Schulter, mit einer Hand ihren zarten, warmen Nacken an sich drückend, mit der anderen das Bündel umklammernd, auf dem sie saß. Das kleine Hängebett aus einem Tuch, das Justus für Barbara zwischen zwei Balken befestigt hatte, überschlug sich beinahe und war in diesem Höllenunwetter nicht nutzbar.

In was für eine Lage habe ich uns nur gebracht, meine Kleine, dachte Nellie. So sicher sie sich auch gewesen war, dass es für sie beide nirgendwo in Preußen eine Zukunft

gegeben hätte, so groß war nun auch ihre Angst, einen furchtbaren Fehler gemacht zu haben. Wer wusste schon, ob es nicht besser gewesen wäre, in Elend und Almosen zu leben, als in den bodenlosen Tiefen eines tosenden kalten Ozeans zu ertrinken? Sie war verantwortlich für alles, was käme. Und für eine Weile schien diese Last sie beinahe zu erdrücken. So wartete sie stumm ab, die Augen fest geschlossen, was als Erstes vergehen würde – ihre lähmende Angst oder das furchtbare Toben des Sturms.

Endlich kam die Fregatte aus ihrer Steilage wieder in die Gerade. Nellie drehte den Kopf zu Barbara und küsste die Kleine auf die Stirn. Erschrocken hielt sie in der Bewegung inne. Barbaras Köpfchen glühte. Beunruhigt sah Nellie in das unzufriedene Gesicht ihres Kindes, legte die Lippen auf ihre Wangen, an die kleine Nase. Fieber! Sie hatte Fieber.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

ZITS

Measures for color and registration control. 290 x 4.5.1 quality+more neutral

aktiv

irma

Qualität und Frische
seit über 60 Jahren!Wir wünschen Ihnen
schöne Festtage!Unsere Angebote
zum WochenendeGültig ab Freitag, den 27.12.2024
bis Samstag, den 28.12.2024

